

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

22. NOVEMBER 2013

92. Jahrgang | Nr. 47

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Duospiel:** Tobias Lindner und Kerstin Kramp traten am Orgelfestival auf

SEITE 5

**Ausstellung:** Machiko Terada malt schottische Landschaften

SEITE 5

**Auszeichnung:** Lea Felber nahm Panathlon-Preis 2013 entgegen

SEITE 7

**Adventsseiten:** Schöne Weihnachtsgeschichten und ein Kreuzworträtsel

SEITEN 15-19



SEITE 3

**SPIELZEUGMUSEUM** Zur Musik von Andi Bissig und Band erkundete Mario von Rickenbach die Unterwasserwelt seines Spiels

## Ein Zylinder bestimmt die Musik

Wenn Live-Gaming auf Live-Jazz trifft, entwickeln sich unerwartete Synergien

MATTHIAS KEMPF

Super Mario ist der Held der jüngeren Generationen. Unverkennbar das elektronisch-akustische «Kling», wenn er auf seinen Abenteuern in unzähligen Videospiele etwas einsammelt. Wer diesen markanten Ton nicht kennt, lernt ihn spätestens am Eingang des Spielzeugmuseums Riehen kennen. Hier wird derzeit jeder Besucher damit begrüsst. Am letzten Samstagabend stellte dieser Ton zudem den Auftakt zu einem Konzert dar, das Musik und Videospiele in einen Einklang zu bringen versprach.

Zwei Stockwerke unter dem Museum, im Rebbausaal, einem alten, heimeligen Weinkeller, präsentierte sich die Band um Andi Bissig. Der junge Saxophonist hat ein Jazzstück komponiert, das er den Gegebenheiten von «Mirage» angepasst hat. «Mirage» ist ein von Mario von Rickenbach erfundenes und programmiertes Videospiel, in dem man einen Zylinder mit verschiedenen Sinnesorganen durch eine Unterwasserwelt steuert. Von Rickenbach bewegt den Zylinder und führt dabei verschiedene Aktionen aus. So sammelt er zum Beispiel mit einem aus dem Zylinder kommenden Mund Popcorn ein oder beschleunigt mit einem oder zwei digitalen Füssen den Zylinder.

### Raum für Improvisation

Das Publikum sieht «Mirage» auf einer Grossleinwand, die Band verfolgt das surreale Videospiel auf einem Monitorfernseher. Dies erlaubt der Band, auf verschiedene Bewegungen des Zylinders musikalisch einzugehen. «Es besteht zwar eine Komposition und es gibt abgemachte Übereinstimmungen in gewissen Sequenzen mit dem Spiel, trotzdem bleibt sehr viel Raum für Improvisationen», sagt Bandleader Andi Bissig. Dem Publikum im abgedunkelten, aber rockig angehauchten Rebbausaal präsentiert sich zunächst ein melancholisches Bild: Langsame, tiefe Töne begleiten den einsamen Zylinder in den Niederungen einer dunklen Unterwasserhöhle. Je mehr er nach oben in Richtung Meerespiegel schwimmt und je mehr Sinnesorgane er findet und einsetzt, desto melodischer und euphorischer wird die Musik. Der Zuhörer wird auf eine Reise mitgenommen, die kein



Mario von Rickenbach steuert den «Mirage»-Zylinder, während die Jazzband zu den Bildern spielt. Foto: Matthias Kempf

Ziel zu haben scheint – eine Art Lebensreise. Der Zylinder steigt in universale Höhen und fällt in tiefe Gründe.

### Über die Grenzen bekannt

Die Idee zum virtuell-musikalischen Projekt hatte Andi Bissig vor eineinhalb Jahren. «Mich hat Musik und Bewegung schon immer fasziniert, ich wollte die beiden Eigenschaften so nah wie möglich verknüpfen.» Der Programmierer Mario von Rickenbach schickte ihm auf Anfrage eines seiner selbstgemachten Games, worauf sich das Projekt konkretisierte. Die Faszination für dieses audio-

visuelle Zusammenspiel strahlt weit über die Landesgrenze hinaus. Letzte Woche wurde die gesamte Band in die Slowakei eingeladen, um ihre Komposition an einem Kongress über neue Medien zu präsentieren.

Der Kombination von Videospiel und Musik sind keine Grenzen gesetzt. Bis jetzt hat Andi Bissig aber erst mit Jazz Erfahrungen gesammelt. «Es würde mich reizen, andere Musikrichtungen zu anderen Gamemodellen auszuprobieren. Aber mit einer Band, die ausschliesslich aus studierten Jazzmusikern besteht, ist das relativ schwierig», witzelt er. Mario von Rickenbach könnte sich vorstellen,

dass in Zukunft das Publikum ein Computerspiel spielt und eine Band dazu improvisiert. Schon heute gibt es in Diskotheken sogenannte «Visuals» – Visualisierungen, die mehr oder weniger auf die Musik der DJs abgestimmt sind.

Musizieren nach den Bewegungen eines Live-Games erfordert ein hohes Mass an Professionalität seitens der Musiker. Und ein passendes Spiel muss auch gefunden werden. Vielleicht springt ja schon bald ein beachteter Super Mario zu Techno-Beats durch das Basler Nachtleben. Mit dem dazugehörigen «Kling» zu jedem Takt.

## MEINUNG

### Familien unter Druck



Rolf Spriessler

«Der Mittelstand muss entlastet werden.» Darin sind sich alle einig. Doch das Problem verschärft sich stetig. Mit unschöner Regelmässigkeit steigen die Krankenkassenprä-

mien, die inzwischen locker ein Fünftel des Jahreshaushalts einer fünfköpfigen Familie des unteren Mittelstandes ausmachen können. Die Steuern sind gerade für mittelständische Familien nach der vom Kanton erzwungenen Anpassung der zuvor wesentlich sozialeren Riehener Steuerkurve durch die letzten Steuererhöhungen nicht wesentlich unter das frühere Niveau gefallen. Wer das Pech hat, über der Limite für die Prämienverbilligung zu bleiben, zahlt sich dumm und dämlich und fragt sich – warum?

Jene, die für den dringend benötigten Nachwuchs sorgen, ohne den unser System zusammenbricht, bezahlen aus einem oder maximal zwei Einkommen proportional viel mehr ans Gesundheitssystem als jene, die kinderlos leben. Wieso wird die Krankenkassenprämie pro Kopf berechnet und nicht pro Einkommen? Oder pro erwerbsfähige Person? Wieso investiert der Staat nicht mehr in Kindergeld, die wohl einfachste und wirkungsvollste Art, Familien mit Kindern zu unterstützen? Wieso braucht ein System überhaupt eine staatlich finanzierte Prämienverbilligung, die die niedrigen Einkommen – wenn auch zu Recht – entlastet, aber dabei eine willkürliche Grenze zieht. Wieso wird das Geld nicht dort abgeschöpft, wo es nicht weh tut? Eine Versicherung ist vom Grundgedanken her keine Selbstfinanzierung, sondern ein solidarischer Pool, der das Risiko des Einzelnen in der Masse auffängt. Es braucht eine Solidarität der Reichen gegenüber den Armen, der Kinderlosen gegenüber den Familien, der Gesunden gegenüber den Kranken. Diese Solidarität ist unserer machtpolitisch und marktwirtschaftlich denkenden Gesellschaft abhanden gekommen.

Daraus herauszukommen ist schwierig, wie die Antwort des Gemeinderats zum Anzug der SP-Einwohnerin Franziska Roth, betreffend finanzieller Entlastung des Mittelstands, gerade wieder anschaulich gezeigt hat. Rolf Spriessler-Brander

## Reklameteil

**Zuverlässig – guet für Rieche**

Annemarie Pfeifer  
Gemeinderätin  
bisher

Christine Kaufmann  
Gemeindepräsidentin,  
Gemeinderätin

www.evp-riehen.ch

## SCHULUMBAU Regierungsrat beantragt Projektkredit

### Mehr Raum für Bettinger Schulkinder

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat einen Projektkredit von 490'000 Franken für die Erweiterung und Sanierung des Primarschulhauses in Bettingen, wie der Kanton in einer Medienmitteilung bekannt gibt. Mit der Umsetzung der Schulharmonisierung und der Verlängerung der Primarschule um zwei Jahre ist das Dorfschulhaus zu klein geworden.

Das Bettinger Primarschulhaus stammt aus dem Jahr 1972. Es wurde damals für vier Schulklassen konzipiert. Mit der Umsetzung der Schulharmonisierung und der Verlängerung der Primarschule um zwei Jahre ist das Dorfschulhaus nun zu klein geworden:

Sechs Primarschulklassen und zwei Kindergärten sollen in Zukunft Raum zum Lernen und Spielen bieten.

### Provisorium auf Parkplatz

Eine Machbarkeitsstudie von 2012 zeigt, dass der zusätzliche Raumbedarf mit einer Aufstockung und einem Anbau an das bestehende Schulhaus realisiert werden kann. Der Erweiterungsbau wird rund neun Millionen Franken kosten. Während der ab Sommer 2015 geplanten einjährigen Bauzeit werden Kindergärten und Primarschulklassen in ein Provisorium umziehen müssen. Dieser temporäre Schulbau wird auf dem Parkplatz des Bettinger Garten-

bades zu stehen kommen; in Anbetracht des zur Verfügung stehenden Raumangebots eine ideale Lage für ein Schulhaus.

Auch der Platz für temporäre Ersatzparkfelder wurde bereits gefunden. Alle bisherigen Vorbereitungsarbeiten erfolgten in Abstimmung mit der Baukommission, der Schulleitung, der Dorfbildkommission und dem Gemeinderat von Bettingen – so auch die provisorische Schulraumerweiterung bis zum Baubeginn: Auf einem Teil des Pausenhofes stehen seit Beginn des aktuellen Schuljahres 2013/14 zwei zusätzliche temporäre Schulräume.

## Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Rindsgeschnetzeltes Basler Art**

Das Ueli Chasseur für die Sauce ist offeriert!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

47



## BÜRGERGEMEINDE

## Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss §17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 15 Personen (sechs Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

1. Müller, Markus, Bürger von Andwil SG, mit seiner Ehefrau, Graf Müller geb. Graf, Claudia Maria, Bürgerin von Andwil SG und Aeschi bei Spiez BE, und die Kinder, Müller, Noemi Anne, und Müller, Joël Severin, beide Bürger von Andwil SG
2. Cacik, Turap, mit seiner Ehefrau, Cacik geb. Oruk, Elif, beide türkische Staatsangehörige, und die Kinder, Cacik, Mizgin, und Cacik, Ali

3. Lorentzen, Reinhold Elisabeth, deutsche Staatsangehörige
4. Maksuti, Demush, mit seiner Ehefrau, Maksuti geb. Alidemi, Ylber, beide kosovarische Staatsangehörige, und die Kinder, Maksuti, Liridon, und Maksuti, Egzon

5. Pijpers, Franciscus Hendricus Elisabeth, niederländischer Staatsangehöriger
6. Pohlig, Gabriele Elsa Rosa Magdalene, deutsche Staatsangehörige

Die Aufnahmen sind am 12. November im Regierungsrat erfolgt.

Eleonore Spiniello-Behret,  
Bürgerratsschreiberin

## Gemeinde Riehen

## Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 27. November 2013,  
19.30 Uhr, im Gemeindehaus  
mit Fortsetzung am

Donnerstag, 28. November 2013,  
19.30 Uhr, im Gemeindehaus

## Traktanden

1. Interpellationen
2. Zwischenbericht der Spezialkommission Gemeindehaus (Nr. 10-14.128.03)
3. Attraktives und fussgängerfreundliches Dorfzentrum Riehen, Kreditvorlage für Umgestaltungsprojekt
  - Bericht des Gemeinderats zur Motion Christine Kaufmann und Kons. betreffend Erweiterung der Fussgängerzone im Dorfkern von Riehen (Nr. 10-14.561.02)
  - Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Erweiterung der Rieher Fussgängerzone (Nr. 06-10.686.04)
  - Bericht des Gemeinderats zum Anzug Daniel Albiez und Kons. betreffend Fussgängerzone im Dorfkern (Nr. 06-10.687.04)
- a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.195.01)
- b) Hauptbericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 10-14.195.02)
- c) Mitbericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.195.03)

4. Bahnquerungen für Fussgänger und Velos in Riehen Nord; Investitionskredit für eine Unterführung beim Friedhofweg sowie Projektierungskredit für eine Unterführung beim Grienbodenweg und Bericht zum Anzug Andrea Pollheimer und Kons. betreffend abgesicherte S-Bahn-, Fuss- und Veloquerungen in Riehen Nord
  - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.194.01)
  - b) Hauptbericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.194.02)
  - c) Mitbericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 10-14.194.03)

5. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 31. Oktober 2013: Bericht des Gemeinderats zur Motion Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Rieherer Fonds zur Förderung von Energiesparmassnahmen und Erstellung von Anlagen zur Gewinnung von erneuerbarer Energie (Nr. 10-14.606.02)

6. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Franziska Roth und Kons. betreffend finanzieller Entlastung des Mittelstands (Nr. 10-14.634.02)

7. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Tereh und Kons. betreffend Littering (Nr. 10-14.678.02)

8. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge

9. Mitteilungen

Der Präsident: Heinrich Ueberwasser

## EINWOHNERRAT Vor der Novembersitzung des Rieherer Gemeindeparlaments

## Dorfzentrum soll attraktiver werden



Visualisierung zur Neugestaltung des Dorfkerns nach einem Projekt von Stauffenegger + Stutz.

Foto: Archiv RZ

rs. Kommende Woche kommt das Ausführungsprojekt «für ein attraktives und fussgängerfreundliches Dorfzentrum Riehen» vors Parlament. Es geht um einen Kredit von 3'328'750 Franken. Damit soll die Fussgängerzone vom Webergässchen in die Schmiedgasse und Wettsteinstrasse einseits und in die Rössligasse andererseits ausgedehnt werden. Als Gestaltungselemente dienen der heute schon im Webergässchen verlegte Natursteinboden und ovale Baumscheiben in ähnlichem Erscheinungsbild, wie sie sie heute bereits im Singeisenhof gibt. Die Fahrbahn der Schmiedgasse soll zugunsten grosszügiger Fussgängerflächen verschmälert werden, die heutigen Verkehrsbeziehungen inklusive Buslinien werden aber auch mit dem neuen Verkehrsregime als Begegnungszone im Prinzip beibehalten. Ein neues prägendes Element soll eine Baumskulptur mit Wasserfläche beim heutigen Brunnen an der Schmiedgasse sein.

## Zuerst das Parking bauen

Die Sachkommissionen «Siedlung und Landschaft» (SSL) und «Mobilität und Versorgung» (SMV) stellen der Vorlage in ihren Berichten gute Noten aus. Die SSL empfiehlt das Projekt mit 5:1 Stimmen bei einer Enthaltung zur Ausführung, wobei die Gegenstimme sich nicht gegen das Projekt an sich richtet. Dieses SSL-Mitglied möchte zuerst das Parking unter der Wettsteinanlage realisiert sehen. Eine entsprechende Vorlage zu einem Projektierungskredit befindet sich derzeit in Kommissionsberatung. Auch die SMV befürwortet den Investitionskredit für die Umgestaltung

des Dorfkerns mehrheitlich. Die Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) hat sich in einem Schreiben bereits Ende Mai 2013 für eine rasche Umsetzung des Projekts ausgesprochen, damit Riehen als Einkaufsort wieder florieren könne. Auch die Spezialkommission Gemeindehaus drängt auf eine rasche Umsetzung der Dorfzentrum-Umgestaltung. Dies betont sie in ihrem Zwischenbericht zur Vorlage «Energetische Sanierung des Gemeindehauses», wo es um einen Investitionskredit geht.

## Drei Gemeindehaus-Varianten

Die Dorfzentrum-Umgestaltung könne unabhängig von der Zukunft des Gemeindehauses umgesetzt werden, schreibt die Spezialkommission, abgesehen davon, dass bis zu einem möglichen Abriss des heutigen Gemeindehauses noch einige Jahre vergehen würden, weshalb das Gemeindehaus so oder so – mit mehr oder weniger grossem Aufwand – saniert werden müsse, um dessen Nutzbarkeit bis zur allfälligen Realisierung einer Umnutzung sicherzustellen. Der Zwischenbericht nennt, basierend auf verschiedenen Abklärungen, drei Varianten, die weiterverfolgt werden sollen: Variante 1 «Status quo» mit einer Sanierung des bestehenden Gemeindehauses, Variante 2 «Teiltrückbau» mit dem Versuch, grosszügige Verkaufsflächen für einen Grossverteiler zu schaffen, den Bürgersaal als Veranstaltungsort aber zu erhalten, sowie Variante 3 mit einem Neubau für die Gemeindeverwaltung an anderer Stelle.

Betreffend der Vorlage «Bahnquerungen für Fussgänger und Velos in

Riehen Nord» sprechen sich die beiden Sachkommissionen SMV und SSL beide für eine neue Unterführung der Wiesentalbahnlinie beim Friedhofweg, aber gegen eine Unterführung beim Grienbodenweg aus. Der Gemeinderat beantragt in seiner Vorlage 862'000 Franken für eine Fussgänger- und Veloquerung beim Friedhofweg und 121'000 Franken für eine Fussgängerunterführung beim Grienbodenweg.

## Entlastung des Mittelstands

In seinem Bericht zum Anzug von Franziska Roth (SP) betreffend finanzieller Entlastung des Mittelstands kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die Ausgestaltung der Einkommenssteuerkurve am meisten brächte, doch liege dies in der Kompetenz des Kantons. Immerhin bringe das aktuelle Steuersenkungspaket des Kantons mit einer Senkung von 23,5 auf 22,25 Prozent für steuerbare Einkommen bis 200'000 Franken (Einzelpersonen) beziehungsweise 400'000 Franken (Ehepaare) eine steuerliche Entlastung von etwa fünf Prozent. Eine weitergehende Entlastung einer noch zu definierenden Bevölkerungsschicht durch Krankenkassenprämien- oder Mietzuschüsse auf kommunaler Ebene erachte der Gemeinderat als politisch und administrativ schwierig umsetzbar und auch wenig zielführend, da sich dies nur durch die Erhöhung des Steuerfusses finanzieren liesse, was bedeuten würde, dass der Mittelstand seine eigene Entlastung zu einem grossen Teil selber finanzieren müsste, was letztlich einem Nullsummenspiel entspräche.

## MUSIKVEREIN RIEHEN 152. Jahreskonzert im Landgasthof

## «Hit-Giganten» – was ist gute Musik?

rs. Was macht gute Musik aus? Wieso verkaufte sich Michael Jacksons «Thriller»-Album geschätzte 65 Millionen Mal? Wieso erkennt man einen Sinatra-Song auf Anhieb? Wieso ist ein Musical wie «Cats» jahrelang ausverkauft?

Solche Fragen stellt der Musikverein Riehen in seinem Jahreskonzert zum Thema «Hit-Giganten» von morgen, Samstag, 20 Uhr, im Saal des Landgasthofs. Und liefert dem Publikum reichlich Musik zum Thema: die Beatles-Klassiker «Yesterday» und «Penny Lane», ein Medley mit Sinatra-Hits sowie Sinatras Mega-Erfolg «My Way» gehören ebenso zum Programm wie «A symphonic portrait» des Musical-Komponisten Andrew Lloyd Webber und «A tribute to Michael Jackson». Das Konzert wird eröffnet mit der Jugendmusik Riehen, danach stösst das gesamte Ensemble des Musikvereins Riehen hinzu. Die musikalische Leitung liegt bei Bence Tóth.

Für den perfekten Sound hat der Musikverein keinen Aufwand gescheut. Sogar ein Probenwochenende in Ligerz an den Gestaden des Bielersees wurde eingelegt, das nicht nur der Feinarbeit an den Instrumenten diente, sondern auch die Kameradschaft im Verein gefestigt hat, wie Vereinspräsident Claude Breutel im Programmheft betont. Dort wirbt der Verein auch für neue Mitglieder und bietet Instrumentalunterricht an für Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Kornett, Waldhorn, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Bass und Schlagzeug. Der Eintritt zum Jahreskonzert ist übrigens frei.



Das Ensemble des Musikvereins Riehen am letztjährigen Jahreskonzert auf der Landgasthof-Bühne.



Die Jugendmusik Riehen am letztjährigen Jahreskonzert auf der Landgasthof-Bühne.

Fotos: Archiv RZ Philippe Jaquet

## Reklameteil

**WOHNLICHTES RIEHEN**  
ein Blick in die Zukunft

Montag, 25. Nov., 19.30 Uhr - HAUS DER VEREINE RIEHEN

**PODIUM MIT CHRISTINE KAUFMANN**  
Moderation: Roger Thiriet

**EINLEITUNGSREFERATE:**

- » Soziale Themen in der Planung von Quartieren und Lebensräumen. *Stephanie Weiss*, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung
- » Unsere Werte sichern und zukunftsfähig planen. *Christine Kaufmann*, Einwohnerrätin EVP, Kandidatin Gemeindepräsidium und Gemeinderat

**AM PODIUMSGESPRÄCH DABEI:**

- » Rolf M. Plattner, dipl. Architekt ETH/SIA, Raumplaner
- » Paul Spring, Präsident Quartierverein Niederholz

**Wie planen wir eine soziale und zukunftsfähige räumliche Entwicklung? - Welche Entwicklung wollen wir für Riehen und wo soll sie stattfinden? Wie können wir die Bedürfnisse der Bevölkerung in die Planung einfließen lassen?**

**LOKALTERMIN RIEHEN**

**EVP IM GESPRÄCH**



## CARTE BLANCHE

## Integration geht über Vernetzung



G. Heute-Bluhm

Wir leben alle im «grenznahen Ausland», jeweils bezogen auf die Nachbarn jenseits unserer Staatsgrenzen. Sind wir also die Ausländer hier im Dreiländereck? Für mich selbst klingt das irgendwie schief. Klar: Bei kulturellen oder touristischen Ausflügen, beim Einkauf im Nachbarland oder auch als Grenzgänger werden wir formal zu Ausländern. Dennoch pflegen wir mit unseren Mitmenschen vielfältige private und berufliche Beziehungen und vernetzen uns temporär im (Berufs-)Alltag. Ist diese Vernetzung nicht auch eine Art der Integration?

Interessanterweise rückt Integration vor allem am Lebensmittelpunkt, dem Wohnort, in den Fokus. Jeder Fünfte der rund 48'000 Lörracher Bürgerinnen und Bürger hat einen Migrationshintergrund. Diese Zahl verdeutlicht, warum Integration für die Stadt Lörrach bereits seit Langem von zentraler Bedeutung ist. Die Internationale Kommission, die damals noch Ausländerbeirat hiess, wurde bereits 1983 ins Leben gerufen. Ihre Einrichtung war ein wichtiger politischer Schritt zur Vernetzung und Förderung der Integration.

Um die Integrationsarbeit der Stadt weiter zu optimieren, fand Anfang November die Konferenz Lörrach «Zusammen leben – zusammen gestalten» statt. Kommunalpolitiker, Teilnehmer aus Verwaltung und der Internationalen Kommission, des Arbeitskreises Migration und Integration, aus Sport-, Kultur- und Moscheevereinen sowie Menschen mit Migrationshintergrund trugen viele Handlungsfelder zusammen. Es stellte sich heraus, dass ein wichtiger Faktor für Integration die Vernetzung verschiedener Einzelpersonen, aber auch der vielfältigen gesellschaftlichen Kollektive ist. Ein gutes Lörracher Beispiel ist die Gruppe Abraham, die den Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam pflegt.

Wie sinnvoll und notwendig Vernetzung für jedes Individuum ist, zeigt sich im täglichen Leben. «Gut vernetzt sein» heisst, Kontakte zu pflegen und somit diverse Optionen zu haben, Information abzufragen und weiterzugeben, die uns oder unseren Mitmenschen bei der Problemlösung weiterhelfen. Dies gilt für Menschen, die aus fernen Ländern zu uns kommen, um den Alltag zu meistern. Es ist jedoch ebenso wichtig, dass wir uns in politischen Gremien, bei Projekten oder eben im (Berufs-)Alltag grenzüberschreitend vernetzen, um uns nicht gegenseitig als Ausländer mit Distanz betrachten zu müssen.

**Gudrun Heute-Bluhm ist seit dem Jahr 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieheiner Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),  
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),  
Annekatri Kaps (ak), Matthias Kempf (mk),  
Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto),  
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung),  
Sandro Beck, Ramona Albiez, Andrea Scheffler  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Rieheiner Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

## FONDATION BEYELER Von Walser über Schütze zu Ganz

## «Walser's Wife» und andere Frauen

Der Zürcher Schauspieler Bruno Ganz las in der Fondation Beyeler Texte von Robert Walser.

NIKOLAUS CYBINSKI

«Ein Zürcher liest in Basel Texte eines Berners»: Die Eingangsbemerkung Reto Sorgs, des Leiters des Robert-Walser-Zentrums Bern, provozierte spontanes Lachen der Zuhörer, die in die Fondation Beyeler gekommen waren, um Bruno Ganz als Vorleser zu erleben. Dass sich der Schauspieler für kurze Prosatexte Walsers entschieden hatte, war darin begründet, dass der am 15. April 1878 in Biel geborene und am ersten Weihnachtstag 1956 nahe Herisau gestorbene Schriftsteller gegenwärtig indirekt in Thomas Schüttes Ausstellung anwesend ist, und zwar als «Walser's Wife». Der überlebensgrosse Frauenkopf – er ist der Blickfang der Plakate – erinnert an eine Ehefrau, die es nie gab, denn Walser war, wie Harald Zeeemann fand, «die perfekte Junggesellenmaschine». Dennoch gibt es diese Frau, weil es laut Schütze «das Privileg der Kunst (ist), dass man etwas verbessern kann und erfinden darf».

Sprachliche Erfindungen sind ja auch Walsers zehn Texte, die Ganz las. Dabei fiel auf, dass sie, direkt oder indirekt, von Frauen erzählen, die auf ihre Art als Gestalten seiner fabulierenden Fantasie alle «Walser's Wife» werden, als die sie sich Geschichten ausdenken und in ihnen mitspielen. Ob sie «Johanna» heissen oder namenlos bleiben wie «Sie» oder «eine Dame»: Ihr Lebensraum ist die Sprache, und in ihm handeln, leiden und freuen sie sich, auch wenn es sie in Wirklichkeit nicht gibt. Es ist der grosse Reiz der Walserschen Texte, dass die Frauen in ihnen in immer neuen Verwandlungen erscheinen, sei es, wie zum



Bruno Ganz posiert neben Thomas Schüttes «Walser's Wife».

Foto: zVg Valentin Kimstedt

Beispiel in «Skizze», als momentane Selbstfindung einer verheirateten Frau in ihren Projektionen auf einen Mann – und das als Beginn eines zweibändigen Romans, der nie geschrieben wird.

Oder da ist Johanna, «lieb über alle Begriffe und sanft wie Mondschein». Sie wohnt wie das erzählende männliche Ich bei dem rabiaten Paketmann Senn, ist wie das sie umwerbende Ich «auf dem Kontor beschäftigt». Und beide lernen «bis in alle Nacht hinein Englisch», und der «wilde Pöstler (...) hörte wohl durch die Wand, was das für eine kosende, belustigende Art von Englisch war, das wir trieben». Schliesslich die Haushälterin des Schriftstellers, «goldenes Haar hatte sie», die dem an einem nie fertig werdenden Roman Schreibenden eines Tages sagt: «Mir scheint, mein Lieber, du bist ein Faulpelz.» Und wenig später nachsetzt: «Du wirst mich von nun an anbeten! Ich wünsche das nicht nur, sondern befehle es dir.» Und so kommt es. Sie verleiht

ihn sich ein: «Du wirst dich von Tag zu Tag lebhafter mit mir beschäftigen. Deine Gedanken werden mich in einem fort umkreisen, umkosen und dich von deinen Pflichten ablenken.» Sie siegt auf der ganzen Linie. «Leise flohen die Stunden», in denen «seines Verlegers Gesicht mehr und mehr eine Besorgtheit» ankündigte, «der ich die Ehre erwie, dass ich sie darstellte.» Was für ein kapriziöser Salto als Schluss einer Erzählung! Walser wusste wohl, warum er zeitweilig eine «Junggesellenmaschine» blieb.

Geschichten voll abgründiger Heiterkeit und eine herrliche Prosa. Bruno Ganz las sie mit der bewussten Zurückhaltung des professionellen Schauspielers, der genau weiss, wie lebendig und stark Walsers Erzählkunst ist und was er ihr als Interpret schuldet. Während des Lesens genügen da kurze Gesten der linken Hand, um die Texte punktuell ergänzend zu formen. Es war ein grosses Vergnügen, dem Zürcher zuzuhören, der in Basel Texte eines Berners las ...

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Mario Biondi

«Wir handeln und haben eine gute Zeit.» Das Motto der Kiwaner – abgeleitet vom indianischen «Nunc Kee-Wanis» – passt ausgezeichnet zu Mario Biondi. Wer beim Rieheiner Treuhänder und Kassier des Kiwanis-Clubs Riehen einen trockenen Zahlenmenschen erwartet, sieht sich getäuscht: Ein Stichwort genügt und Biondi kommt ins Erzählen und Schwärmen. Er selber bezeichnet sich als kommunikativ. Das geht so weit, dass seine beiden erwachsenen Töchter nicht gerne mit ihm im Dorf einkaufen gehen. «Das Einkaufen dauert eine halbe Stunde; die Gespräche mit den Leuten, die wir antreffen, deren zwei.» Die kommunikative Art hat Biondi von seinem Vater geerbt, der als Primarlehrer in den Schulhäusern Erlensträsschen und Niederholz wirkte. Sein Vater habe keine Berührungängste gehabt und fremde Leute auf der Strasse direkt angesprochen, wenn ihm etwas auffiel.

Mario Biondi ist in Riehen verwurzelt. Er kam 1961 zur Welt und wuchs mit Zwillingsschwester Barbara und dem älteren Bruder Bartolino auf. Biondi besuchte den Kindergarten in der Schmiedgasse und die Primarschule am Erlensträsschen. Er gehörte zum ersten Jahrgang im neuen Gymnasium Bäumlihof am definitiven Standort. Nach acht Jahren verliess er das Gymnasium ohne die C-Matur. «Ich liebe Zahlen, bin aber an Physik und Chemie gescheitert», räumt Biondi ein. Die Frage nach der Zukunft drängte sich auf: Grafische Gestaltung hatte es ihm neben den Zahlen angetan und er hatte auch schon kleinere Aufträge ausgeführt. Sein Vater riet ihm deshalb zur Gewerbeschule. Nach der Rekrutenschule bei der Artillerie war die Liebe zu den Zahlen aber stärker und er absolvierte eine verkürzte Lehre bei der Eigenheim-Bank. Durch Verkäufe, Konkurse und Übernahmen wechselte der Arbeitgeber regelmässig, «das Büro blieb aber immer dasselbe».



Auf den Mistelverkauf vom 30. November im Webergässchen freut sich Mario Biondi besonders.

Foto: Loris Vernarelli

14 Jahre verbrachte er in diesem Beruf, und doch war er nie der klassische Banker: «Ich fuhr in den ersten Jahren auf der Vespa mit Espadrilles und Pumphosen ins Geschäft und zog dort den dunklen Zweireiher und die Lackschuhe an.» Banker zu sein, war auch nie sein Lebensziel, die Menschen waren ihm wichtiger. Er versuchte, den Mitarbeitern die Werkzeuge in die Hand zu geben, mit denen sie die Kunden am besten bedienen konnten. Letzte Station im Bankwesen war die Basellandschaftliche Hypothekbank, die kurz nach seinem Eintritt zur Regiobank beider Basel wurde. Dort entwickelte sich das Interesse für das Treuhänderwesen. Und als der Moment kam, an dem die Karriere stockte, kündigte er. Zusammen mit seinem Ex-Schwiegervater gründete er 1995 eine Treuhänderfirma in Riehen und im Jahre 2000 seine Biondi Treuhänder GmbH – als alleiniger Geschäftsführer.

Als klassischen Treuhänder sieht sich Biondi aber auch nicht. «Mein Ziel ist, das Bedürfnis des Kunden zu befriedigen, indem ich ihn mit meinem Netzwerk in Verbindung setze.» Mandate möglichst gewinnbringend zu bearbeiten, steht bei ihm nicht im Vordergrund. Sein Netzwerk verdankt Biondi zu einem Teil seinem Vater, bestimmt aber auch seinem Engagement neben der Arbeit. Er ist im Kiwanis-Club Riehen, im Handels- und Gewerbeverein Riehen, bei der Gegenseitigen Hilfe Riehen-Bettingen und in diversen anderen sozialen Institutionen aktiv. Zudem stellt sich Mario Biondi im kommenden Jahr als Kandidat der Liberaldemokraten für den Rieheiner Einwohnerrat zur Verfügung.

Bei all seinen Engagements steht er nicht unbedingt im Vordergrund, sondern wirkt lieber hinter den Kulissen, um etwas zu bewegen. «Wenn ich irgendwo mitmache, dann mit

## ANLÄSSE

## Verein «Offene Tür» feiert gleich dreimal

rz. Am Samstag, 30. November, von 8.30 bis 17 Uhr lädt der Verein «Offene Tür» wieder zu seinem traditionellen Bazar in den Meierhof ein – dieses Jahr zum 60. Mal. Zugleich gibt es 15 Jahre Jugendtreff «Go In» zu feiern und zehn Jahre Hausgemeinschaft «Sunnehus». Auf die Geburtstagskinder, die dieses Jahr 60, 15 oder 10 geworden sind, wartet eine Überraschung (Ausweis mitbringen). Frühstück gibt es von 8.30 bis 10.30 Uhr, Mittagessen von 11.30 bis 13.30 Uhr, Tee, Kaffee und Kuchen stehen immer zur Verfügung.

Die Verkaufsstände bieten wieder die traditionellen Adventskränze und Gestecke an, aber auch Zopf, Brot, Konfitüren und Geschenkartikel. Jul Stücklin wird Aquarelle zugunsten des Vereins verkaufen. Es gibt einen Flohmarkt und auf die Kleinen wartet eine Hunde-Kutschenfahrt mit «Baschi».

Zum Bazarauftakt findet am Freitag, 29. November, um 19.30 Uhr ein öffentlicher Dankgottesdienst in der Dorfkirche Riehen mit einer Besinnung von Stuart Hodgson, dem neuen Gemeindeleiter der Regio-Gemeinde, einem Kurzfilm über zehn Jahre Hausgemeinschaft «Sunnehus» sowie kurzen Berichten aus den Arbeitsbereichen der Offenen Tür statt.

## Derniere für den Santiglausenverkauf

rz. Am Mittwoch, 27. November, um 11 Uhr beginnt der letzte Santiglausenverkauf des Frauenvereins Albert Schweizer im Andreashaus. Es wird ein Miniverkauf werden mit kleinen Verkaufsflächen und Totalausverkauf von Strick- und Nähmaschinen, Weihnachtsdekos und einem «Schnäppchenstand». Es gibt aber noch Adventskränze und Gestecke und einen Mini-Lebensmittelstand. Gegen den Hunger gibt es den ganzen Tag Gersensuppe, Wienerli mit Brot und das traditionelle Brötli- und Kuchen-Butter. Der Verkauf dauert bis 18 Uhr. Für Kinder gibt es nochmals die «Geschichte-Kischte» mit Margrit Zaugg um 14.30 Uhr und 16 Uhr.

Herzblut.» Entsprechend hoch ist sein Pensum: «Ich arbeite 180 Prozent: 100 Prozent für die Firma und 80 Prozent für andere», gesteht Biondi. Und da dies alles in oder für Riehen geschieht («Ich lebe in Riehen, ich lebe für Riehen und ich lebe von Riehen»), ist es wohl ein Glück, dass seine langjährige Partnerin in einer Baselbieter Vorortsgemeinde lebt. Dort gewinnt er Abstand. «Sie ist meine Insel, bei ihr tanke ich auf.» Ein Steckenpferd bleibt Biondi aber trotz der hohen Arbeitsbelastung: der FC Basel. Er ist Besitzer einer Jahreskarte im Sektor C des St. Jakob-Parks und besucht auch regelmässig Auswärtsspiele. Aber wenn er sich als Fan bezeichnet, dann als einer, der den Gegner respektiert. Der Respekt gegenüber den Menschen ist ihm sowieso enorm wichtig. Man spürt im Gespräch, dass er die Menschen gerne hat.

Der Mensch steht auch im Mittelpunkt bei den verschiedenen Kiwanis-Clubs. Sie haben sich karitatives Engagement für andere Menschen und die Freundschaftspflege auf die Fahne geschrieben. Beides kann der Kiwanis-Club Riehen Ende November vorleben: Dann verkauft er wieder Misteln für einen guten Zweck. Der Erlös des Mistelverkaufs kommt in diesem Jahr dem Project Eliminate (zusammen mit Unicef) zugute. Damit soll der tödliche Wundstarrkrampf bei Müttern und Neugeborenen bekämpft werden. Ganz nach dem Wahlspruch des Kiwanis-Clubs Riehen: «Serve the children of the world.» Die Misteln werden von den Kiwanis-Mitgliedern am kommenden Donnerstag vorbereitet und gebunden. Am Freitagnachmittag findet erstmals eine Heimlieferung statt. Bestellungen nimmt Mario Biondi gerne schriftlich entgegen (nähere Informationen unter www.kiwanis-riehen.ch). Der traditionelle Mistelverkauf findet dann am Samstag, 30. November, von 8 bis 16 Uhr im Webergässchen statt. *Ralph Schindel*



FDP  
Die Liberalen

Mit  
Augenmass  
für Riehen

Als erfahrene  
**Pflegehelferin mit SRK**  
biete ich älteren Menschen, die in ihrem vertrauten Zuhause bleiben wollen, folgende Dienste an:  
Grundpflege, Hauswirtschaft, Betreuung, Begleitung beim Einkaufen  
Spazieren, Arztbesuche usw.  
Meine Dienste verrichte ich achtsam, mit Herz, rücksichtsvoll und diskret.  
Tel. 061 601 27 29, Handy 079 422 14 16

RIEHENER ZEITUNG

Gemeinde  
Riehen

RIEHEN  
LEBENS-KULTUR

## KULTURSUPPE RIEHEN

**Dienstag, 3. Dezember 2013**  
18.30 Uhr, Reithalle Wenkenhof  
Bettingerstrasse 121

- Apéro und Suppe**  
offeriert von der Gemeinde Riehen
- Begrüssung**  
Irène Fischer-Burri, Gemeinderätin
- Taekwondo Darbietung**  
Trompetenensemble Musikschule Riehen
- Lisette Spinnler Quintett**  
«Kocht Riehen mit dem richtigen Rezept?»  
Gedanken zur Kultur in Riehen:  
Maria Iselin, Gemeinderätin
- Video «Riehen bewegt-Riehen belebt»**  
**Slam Poetry** von und mit Laurin Buser  
**Moderation** Vera Stauber



**Eintritt frei**  
Infothek Riehen, Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70  
infothek-riehen@bluewin.ch  
www.kulturbuero-riehen.ch

## STELLEN

**Noch keine Lehrstelle 2014?**  
Jetzt anrufen und Lehrvertrag sichern  
(falls das Coaching von uns übernommen wird)  
Stiftung für berufliche Jugendförderung  
Tel. 061 271 47 62, www.stiftung-fbj.ch

### Arbeitskräfte zu vermitteln

Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftstätigkeit der Reinhardt Druck AG mit der Werner Druck & Medien AG verlieren mehrere Beschäftigte unverschuldet ihre Stelle. Diese Mitarbeitenden bieten in dieser Stellenbörse ihre Arbeitskraft in einem bisherigen oder in einem verwandten Tätigkeitsbereich an.  
Wenn Sie als Arbeitgeber auf der Suche nach einer motivierten Arbeitskraft sind und weitere Informationen zu einer Person in unserer Stellenbörse wünschen, kontaktieren Sie bitte Herrn Oliver Bertesaghi unter folgender Telefonnummer: 061 264 64 48, E-Mail: o.bertesaghi@reinhardt.ch.

### Folgende Arbeitskräfte bieten ihre Dienste an:

**2 Offsetdrucker.** Langjährige Erfahrung auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Maschinen. Erfahrung in Papierschnitt und Falz.

**2 Betriebsmitarbeiter.** Berufserfahrung als Hilfsdrucker. 1 Person zudem mit Erfahrung als Portier sowie Securitas. 1 Person mit Erfahrung im Bogendruck sowie Buchbinderei, Lager und Spedition.

**1 Produktionsmitarbeitende.** Engagiert, pflichtbewusst und effizient. Langjährige Erfahrung im Druckbereich (Buchbinderei) sowie anderen Branchen. Eine Person mit Gruppenleitungserfahrung.

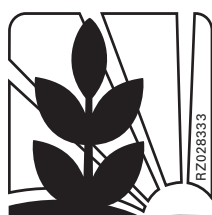
**2 Empfang und Sachbearbeitung.** Betreuung Telefonzentrale, Innendienst für Verkauf, Sachbearbeitung (Fakturakontrolle, Statistiken), Betreuung der Zeiterfassung. Zuverlässig, pflichtbewusst und flexibel.

**3 Verkauf und Innendienst.** Kundenberatung, Verkauf, Erstellen von Offerten, Verarbeitung von Aufträgen, Termin- und Kostenkontrolle.

**1 Korrektor.** Korrekturlesen von Texten aller Art (Bücher, Zeitschriften, weitere Druckerzeugnisse).

Reinhardt Druck

Farbinserate sind eine gute Investition



**Laub rechnen:**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

FDP  
Die Liberalen

Ihre  
Stimme  
für Riehen

**Einmaliges Gastkonzert**  
**BOLSCHOI DON KOSAKEN**  
Elisabethenkirche Basel  
Mittwoch, 27. November 2013, 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 45.-, AHV-Red. Fr. 3.-, KulturLegi 50%,  
Kinder bis 15 Jahre gratis  
Freie Platzwahl, Türöffnung ab 19 Uhr

Unerwartet verstarb Anfang letzter Woche unser geliebter Bruder,  
Cousin, Götti, Onkel und Grossonkel

### Urs Meyer

Dr. phil.  
6. Juni 1935 – 11. November 2013

in seiner Wohnung in Riehen.

Jürg Meyer  
Andreas Meyer  
Familien Meyer und Künzli sowie Anverwandte

Zusammen mit Freunden sowie Kollegen, Kolleginnen der Schulzeit und der Zeit des Chemiestudiums, mit Kollegen, Kolleginnen bei Ciba-Geigy und Novartis, sowie mit Kameraden und Kameradinnen der Offiziersgesellschaft, der Politik und verschiedener Gemeinschaften wie Vereine nehmen wir Abschied von Urs

in der Kapelle 1 des Friedhofs am Hörnli, Basel,  
am Dienstag, den 26. November 2013, um 10.30 Uhr.

Die Beisetzung der Urne im Familiengrab wird später im Kreis seiner Brüder erfolgen.

Auf Geschenke von Blumen soll verzichtet werden. Besonders die Älteren werden Urs den grössten Gefallen tun, wenn sie anstelle von Vergabungen um ihre eigene Gesundheit besorgt bleiben, um weiterhin untereinander Kontakt zu pflegen. Wer möchte, gedenke einer der Institutionen, die sich der Erhaltung von historischen Dampfschiffen, Eisenbahnzügen oder Trambahnen widmen, an denen sich Urs so sehr erfreute, zum Beispiel:

Dampferfreunde Vierwaldstättersee,  
Postkonto Raiffeisenbank Luzern 60-2339-7  
IBAN-Nr.: CH 1481 20 3000 0045 4773 5  
oder der Entwicklungshilfe-Organisation BASAID,  
Verein für Basishilfe, % Novartis AG, 4002 Basel, Postkonto 40-5498-6  
oder der Schweiz. Patenschaft für Berggemeinden,  
Asylstrasse 74, 8030 Zürich, Postkonto 01-8596-8

Traueradresse: Andreas und Jürg Meyer, Essigstrasse 44, 4125 Riehen

18. November 2013

**Weit und breit den besten  
Grätimaa mit  
Eiern, Butter und Rahm.**

Samstags von 4.00 bis 12.30 Uhr  
Sonntags 6.00 bis 10.30 Uhr geöffnet.



**Bäckerei Fuchs**  
beim Zoll, D-Weil Ost

www.riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Telefon 061 645 10 00

St. Franziskus Riehen  
Tramhaltestelle Pfaffenloh

## Orgel Festival '13



Sonntag, 24. November, 17 Uhr  
**Orgel und Oper**  
Tobias Lindner, Orgel

Alle Konzerte Kollekte

Ihre  
bevorzugte  
Freitags-  
lektüre –  
die ...

RIEHENER ZEITUNG

FDP  
Die Liberalen

Die  
beste Wahl  
für Riehen



**Gasthaus  
«Zur Krone»**  
Familie Hechler

Weil am Rhein, Hauptstrasse 58  
Telefon 0049 7621 71164

**Fröhliche  
Vorweihnachtszeit  
wünscht Familie  
Hagist-D'Angelo**

**Für kleine Familienfeiern sowie  
Weihnachtsfeiern noch Plätze frei.**

Wir freuen uns auf Ihre Reservation  
Dienstag Ruhetag

## Kirchzettel vom 24. 11. 2013 bis 30. 11. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Theologisches Seminar  
in Manila

- Dorfkirche**
- So 9.15 Gemeinsames Choralsingen, mit unserem Organisten Bruno Haueter  
10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Predigt: Pfrn. M. Holder  
Musikalische Begleitung durch den gemischten Chor Liederkrantz Riehen  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- 10.00 Kindertrüff Riehen Dorf, Probe für das Krippenspiel im Meierhof
- Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal
- Mi 7.45 Halbe Stunde – Voll Gebet, Pfarrkapelle
- 8.00 Herbstsynode, Meierhof
- 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf für alle 60+, Baslerhof Bettingen
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren, Meierhofsaal
- 17.45 roundabout streetdance, Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
- Sa 8.00 OT-Bazar, Meierhof
- 14.00 Jungschar Riehen Dorf: Spur am Joormärt, Meierhof Riehen

- Kirchli Bettingen**
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte «Hoffnung», Pfr. S. Fischer
- 22.00 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauengruppe
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
- 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
- Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen
- Kornfeldkirche**
- So 10.00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag: «Dein Reich komme», Predigt: Dr. theol. Elisabeth Miescher und Daniel Meier
- 10.00 Kindertrüff Kornfeld
- Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld  
Anmeldung: Tel. 078 687 42 38
- Do 9.00 Bibelkreis
- 12.00 Mittagsclub Kornfeld, im Saal
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Sa 10.00 Probe Familienweihnachtsmusical, Kornfeldkirche

- Andreashaus**
- Mi 11.00 Aadie Santiglausenverkauf
- 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.00 Biostand
- 15.00 Senioren-Singen
- 18.00 Nachtessen für alle
- 19.15 Abendlob

- Diakonissenhaus**
- Fr 17.00 Vesper mit Musik zum Arbeitswochenschluss
- So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

- Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
www.feg-riehen.ch**
- So 10.00 Gottesdienst mit S. Kaldewey
- 10.00 Bärentrüff/Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde (Luk. 14, 23 u.a.)
- Sa 14.00 Jungschi
- 20.00 Fischaugä: Gospel-Comesy-Theater

- St. Chrischona**
- So 10.00 Gottesdienst im Zentrum  
Predigt: Horst Schaffenberger  
im Anschluss Kirchenkaffee
- Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

- Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus  
Aeusere Baselstrasse 170**
- So 11.15 Eucharistiefeier
- 17.00 Viertes Konzert im Rahmen des 21. Rieheiner Orgelfestivals
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
- 18.00 Ökum. Taizé-Abendgebet – offen für alle

- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-feier mit anschl. Mittagstisch  
Anmeldung bei D. Moreno:  
Tel. 061 601 70 76

- Do 9.30 Eucharistiefeier
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

- Regio-Gemeinde, Riehen  
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch**
- So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet
- 20.00 Espresso

### Verspielte digitale Welt

In der Sonderausstellung  
**Press Start to Play – Videospiele erleben** gilt das Prinzip „Hands on!“: Nur durch das Spielen erschliesst sich die Welt von Donkey Kong, Super Mario und Pacman. Bis 23. Februar 2014.

Dazu passend:  
**Die neuen Medien im Familienalltag**  
Vortrag und Diskussion zum weiten Themenfeld der *social media* mit Lurnet Sédano.  
Für Erwachsene. CHF 15.  
27.11., 19 – 22 Uhr. Anmeldung bis 24.11.2013.

**Mit der greenscreen fliegen lernen**  
Film-Workshop für Kinde rund Jugendliche ab 12 Jahren. CHF 35.  
30.11. + 01.12., 14-18 Uhr. Anmeldung bis 25.11.2013

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

SPIELZEUG  
MUSEUM  
RIEHEN

11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

DORF-  
REBBAU  
MUSEUM  
RIEHEN

FDP  
Die Liberalen

Ihre  
Stimme  
für Riehen



**KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**

**Freitag, 22. November**

**Herbstdegustation**  
Degustation der Weine aus dem Gemeinderberg «im Schlipf». Ökonomiehof an der Rössligasse 61. Rebmeister Jakob Kurz verabschiedet sich. 14–20 Uhr.

**Gemeinsames Mittagessen**  
Vidua, eine gemeinnützige Organisation für Witwen und Witwer, lädt zum allmonatlichen Mittagessen ein. Um 12 Uhr im Restaurant «Zum Schlipf» in Riehen. Anmeldung bis am 20. November unter Tel. 061 601 79 07.

**Samstag, 23. November**

**Herbstdegustation**  
Weitere Infos siehe Freitag, 22. November. 10–17 Uhr.

**Jahrbuch-Vernissage**  
Vernissage des Jahrbuches «z'Rieche 2013» mit dem Schwerpunktthema «Fremde Heimat». Mit Gemeindepräsident Willi Fischer, Autorin Michèle Faller, Kabarettist Reto B. Müller, Sängerin Sareena Overwarter, Jahrbuch-Redaktorin Sibylle Meyrat und dem Jodlerduo «SEcho vo der Feldbergstross». Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstr. 1). 16.30 Uhr.

**Atelier Theater: «Heidi»**  
Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr und 20 Uhr.  
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

**Jahreskonzert des Musikvereins Riehen**  
152. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen mit Beteiligung der Jugendmusik Riehen. Direktion: Bence Tóth. Saal des Landgasthofes Riehen. 20 Uhr. Eintritt frei.

**«Midnight Sports»**  
Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

**Sonntag, 24. November**

**Atelier Theater: «Heidi»**  
Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr.  
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

**Orgelfestival: «Orgel und Oper»**  
Viertes Konzert des Orgelfestivals St. Franziskus. Es spielt Tobias Lindner (Orgel). Kirche St. Franziskus. 17 Uhr. Kollekte.

**Mandolinen + Gitarren-Orchester Riehen**  
Jahreskonzert des Mandolinen + Gitarren-Orchesters Riehen unter dem Motto «Querschnitt» mit der Erstaufführung einer Zupforchester-Version eines Violinen-Werks von Georg Philipp Telemann, dem

Konzert in A-Dur von Ferdinando Carulli für Sologitarre und Zupforchester mit Solist und Dirigent David Zipperle und einem Gastauftritt des Musikschulensembles «Kaila Kalamba» (Münchenstein/Reinach). Dorfkirche Riehen. 17 Uhr (Türöffnung 16.30 Uhr). Eintritt frei, Kollekte.

**Montag, 25. November**

**Podiumsveranstaltung**  
«Wohnliches Riehen – ein Blick in die Zukunft!» Podiumsveranstaltung zu sozialen Themen in der Siedlungsentwicklung mit Stephanie Weiss, Fachhochschule Nordwestschweiz, Christine Kaufmann, Einwohnerrätin EVP, Kandidatin Gemeinderat und Gemeindepräsidentin, Rolf M. Plattner, Architekt ETH/Raumplaner, und Paul Spring, Präsident QVNiederholz. Moderation: Roger Thiriet. Um 19.30 Uhr, Kellertheater Haus der Vereine.

**Dienstag, 26. November**

**Turnen und Kaffee für SeniorInnen**  
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

**Mittwoch, 27. November**

**Seniorentreff im «Café Balance»**  
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

**Santiglausenverkauf im Andreashaus**  
Zum letzten Mal organisiert der Frauenverein Albert Schweizer seinen Santiglausenverkauf mit Strick- und Nähmaschinen, Weihnachtsdekos und einem «Schnäppchenstand», Adventskränzen, Gestecken, Lebensmitteln. Zur Verpflegung gibt es Gerstensuppe, Wienerli mit Brot und Kuchen. Um 14.30 Uhr und 16 Uhr «Geschichte-Kische» für Kinder mit Margrit Zaugg. Andreashaus (Keltenweg 41). 11–18 Uhr.

**Adventskränze binden im Landi**  
Adventskränze und kleine Gestecke machen für Kinder, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12), Nachmittag. (Erwachsene können, nach Anmeldung, von 19–21.30 Uhr Adventskränze binden. Tel. 061 601 93 43)

**Einwohnerrat Riehen**  
Öffentliche Sitzung des Rieherer Gemeindeparlamentes. Einwohnerratssaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr. Eventuell Fortsetzungssitzung am Donnerstag, 28. November, 19.30 Uhr.

**«Musik in dr griene Amsle»**  
Öffentliche Probe der «Gugge mit beschrängter Haftig». Restaurant «Zur grünen Amsel» (Schiedgasse 30, Riehen). Ab 19.30 Uhr.

**ORGELFESTIVAL** Das dritte Konzert widmete sich der Musik des 18. Jahrhunderts

**Ein wunderbares Duospiel höchster Qualität**

Tobias Lindners Versprechen wurde wahr: Aufhellende Klangfarben mischte das dritte Konzert des diesjährigen Orgelfestivals in den grauen Novembernachmittag. Der St. Franziskus-Organist hatte seine Kollegin, die Oboistin Kerstin Kramp, eingeladen, mit ihm Kompositionen des 18. Jahrhunderts von Johann Ludwig Krebs, Johann Sebastian Bach, Giovanni Battista Grazioli, Georg Friedrich Händel, Carl Philipp Emanuel Bach und Giovanni Benedetto Platti zu spielen. Kramp, einst Studentin der Barockoboe an der Schola Cantorum Basiliensis und heute gefragte Solistin im In- und Ausland, hatte zwei ihrer Instrumente mitgebracht, deren Funktionsweise sie vor dem Konzert kurz erläuterte.



Tobias Lindner und Kerstin Kramp harmonierten nicht nur während des Konzerts bestens. Foto: Philippe Jaquet

Es ist ja das einmalig Schöne in der Musik des 18. Jahrhunderts – vor allem, wenn sie italienisch ist oder von ihr inspiriert wurde –, dass sich Kantabilität und Virtuosität die Waage halten. Sehr klar zu hören war das in Händels Sonate in F-Dur und Plattis Sonate in c-Moll: Indem beide Komponisten die Melodiestimme reichkolorieren, geben sie der Musik in den raschen Sätzen etwas überquellend Heiter-Beschwingtes und in den langsamen Anflüge melancholischer Besinnung und innerer Einkehr.

Dass beide Stimmungen am letzten Sonntag so unvermischt erklängen, war zum einen Kerstin Kramps virtuos und zugleich empfindsamem Spiel zu verdanken. Aber es war auch Tobias Lindners Verdienst, der seine «Hausorgel» bis in jede Klang-

nuance kennt und darum genau weiss, wie er zu registrieren und zu spielen hat, wenn er «nur» begleitet, und wie beides zu verändern ist, wenn er, wie in Johann Sebastian Bachs Triosonate in C-Dur (BWV 529), mit der Oboe in einen lebendigen Dialog tritt. Wenn zwei Musiker ihres Könnens so genau und intensiv aufeinander hören, wird daraus Duospiel von bewundernswerter interpretatorischer Qualität. Oboe zu blasen ist so anstrengend, dass Pausen sein müssen. In ihnen spielte Lindner die Fantasia über «Freu dich sehr, o Seele» von Krebs und die Sonata in G-Dur von Grazioli, wobei Letztere das kurze trügerische Zwischenhoch im Novembergrau

wurde. Lindner, das zeichnet seine Programme oft aus, hat ja ein sicheres und feines Gespür für das angenehme und verführerisch Leichte, in dem die Orgel von allem spirituellen Ballast befreit ist und nun gleichsam zum Tanz aufspielt. Graziolis drei Sätze sind fast konzertante gefällige Musik, schön zu hörende muntere «italianità», wie sie später nur noch Rossini komponierte. Vielleicht brachte sie Kramp und Lindner auf den Gedanken, als Zugabe Don Giovannis Aufforderung an Zerlina «Là ci darem la mano...» zu spielen. Mozart als Kehraus an diesem grauen Novembersonntag: Was gibt es Schöneres?

Nikolaus Cybinski

**GALERIE MONFREGOLA** Buch und Bilder von Machiko Terada

**Eine Japanerin malt und erzählt Schottland**

Die japanische Künstlerin Machiko Terada eröffnete am letzten Samstag ihre Buch- und Bilderausstellung in der Galerie Monfregola in Riehen. Die Künstlerin erzählt mit ihren Pastell-Illustrationen die idyllische Kindheitserinnerung der schottischen Dichterin Flora MacDonald. Terada las an der Vernissage aus ihrer japanischen Übersetzung der Autobiografie der Autorin vor. Das Original wurde auf Englisch und Gälisch niedergeschrieben.



Machiko Terada vor einer ihrer Pastell-Illustrationen. Foto: Daniel Schlumpf

Flora MacDonald kam vor über 70 Jahren auf den Hebriden zur Welt. Ein wahres Niemandsland, auf dem Stürme von bis zu 300 Stundenkilometern keine Seltenheit sind. Ihre Familie lebte von Fischen, Schafen und Kühen. Trotz aller Schwierigkeiten verbrachte die Autorin eine glückliche Kindheit, geprägt von der Familien- und Tierliebe. Der Vater baute nicht nur ein Haus für die Familie, sondern auch noch ein Schulhaus für seine Kinder. Aber es gab keine einzige Strasse zur kleinen Siedlung, deshalb musste die Familie ihre geliebte Heimat schliesslich verlassen. Nur so konnten die Kinder einen regulären Schulunterricht erhalten. Eine Strasse gibt es übrigens bis heute nicht ...

An der Vernissage entführte der virtuose Dudelsackspieler Thom Freiburghaus die Besucher mit seiner Musik auf die schottische Inselgruppe der Hebriden. Die Illustrationen und die Landschaftsmalerei, die japanische Übersetzung und das englische Original

von Flora MacDonalds Autobiografie sind bis am 30. November in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 zu besichtigen. Machiko Terada ist Dienstag bis Freitag zwischen 17 und 18 Uhr und am Samstag von 15 bis 17 Uhr anwesend.

Daniel Schlumpf

**AUSSTELLUNGEN**

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**  
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbaubau.  
Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014.  
Mittwoch, 27. November, 19–22 Uhr: Die neuen Medien im Familienalltag. Mix aus Vortrag, Diskussion und offener Frageunde mit Laurent Sédano. Preis: Fr. 15.–, Anmeldung bis 24. November über Tel. 061 641 28 29.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

**FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**  
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.  
Sonderausstellung: «Alexander Calder». Bis 12. Januar 2014.  
Sonderausstellung: «Thomas Schütte». Bis 2. Februar 2014.

**Sonntag, 24. November, 15–16 Uhr: Visite guidée en français.** Visite guidée dans l'exposition temporaire. Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.

**Montag, 25. November, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Thomas Schütte – Perfekt/Imperfekt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 27. November, 14–20 Uhr: Tanzinteraktion mit dem Cathy Sharp Dance Ensemble.** Verschiedene tänzerische Interaktionen in den Ausstellungsräumen von Thomas Schütte. Preis: im Museums-eintritt inbegriffen.  
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberheineischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

**GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160**  
111 Jahre SGBK. Ausstellung bis 24. November.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa und So 14–17 Uhr. Tel. 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

**GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12**  
Pascal H. Poirot – Malerei, Beate Debus – Skulptur. Ausstellung bis 29. Dezember.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

**GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4**  
Dario Basso: De lo que crece. Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**  
Maritta Winter: Bronzeskulpturen/Skulpturenfotografie. Finissage am Sonntag, 24. November, 13–16 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

**GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59**  
Machiko Terada-Schlumpf: Wasser, Bäume, Fantasie. Die Ausstellung dauert bis 30. November. Machiko Terada ist Dienstag bis Freitag von 17 bis 18 Uhr und Samstag von 15 bis 17 Uhr anwesend.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

**GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20**  
Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl. Ausstellung bis 6. Januar 2014. Eintritt frei.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch

**GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44**  
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.  
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

**SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70**  
Dauerausstellung: «Memento mori».  
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.



**Es weihnachtet im Keramikatelier**

rz. Rechtzeitig zum ersten Advent ist im Keramikatelier von Nadia Bovet Weihnachtsstimmung angesagt. Am Wochenende vom Samstag, 30. November, und Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 18 Uhr findet im Atelier am Krämergässchen 9 in Riehen eine Ausstellung statt, bei der auch ein Apéro nicht fehlen darf.

Foto: zVg

**«Lichtraum» erhellt finstere Zeit**

rz. Viele Menschen leiden im Herbst und Winter an depressiven Symptomen. Eine der Folgen davon ist, dass sie zu Hause bleiben, keine Kontakte mehr pflegen und vereinsamen. Die Rheumaliga beider Basel hat deshalb vor zwei Jahren gemeinsam mit dem Zentrum für Chronobiologie der Psychiatrischen Universitätskliniken Basel den «Lichtraum» entwickelt. Der soziale Treffpunkt ist mit Lichttherapiegeräten sowie neu mit einem Internetzugriff ausgestattet und ist gleichzeitig ein Ort der Begegnung, wo Kaffee getrunken oder Zeitung gelesen werden kann.

Der Lichtraum an der Mittleren Strasse 35 in Basel ist jeweils am Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Die Lichtlampen können kostenlos benutzt werden. Die Gäste sitzen 30 Minuten lang direkt vor den Lichttherapiegeräten, die mit mindestens 10'000 Lux starken Lampen ausgerüstet sind. Der Besuch ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



# WOHNUNGSMARKT

In Riehen zu verkaufen auf Herbst/Winter 2014 oder nach Vereinbarung

## Frei stehendes 5- bis 6-Zimmer-EFH

(1996) Ruhige + unverbaubare Top-Aussichtslage. Sehr guter Zustand.  
Nettowoohnfläche: ca. 195 m<sup>2</sup>  
Nebenräume: ca. 42 m<sup>2</sup>

Inkl. zusätzlich 2 Garagenplätze und 1 Geräteraum. Sämtliche Zimmer und Nebenräume inkl. Einbauschränke. Wärmepumpe. VP: Fr. 2300000.-  
Zuschriften an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen unter Chiffre Nr. 3109

Zu vermieten an der Käppelgasse 34 in Riehen  
**2-Zimmer-Wohnung**

1. Stock, Wohnfläche 58 m<sup>2</sup>, Balkon, Lift, neue Küche  
Miete exkl. NK Fr. 950.-  
Keine Haustiere

Tel. 061 641 03 30 während den Bürozeiten

## OPEN HOUSE

Riehen Inzlingerstrasse 65  
Samstag, 23.11.2013, 12:00 - 14:00

4½ Zi-Eigentumswohnung, 1. Obergeschoss mit Lift, Baujahr 1993, Wohnfläche ca. 115 m<sup>2</sup>, 2 bis 3 Schlafzimmer, Badezimmer mit Dusche und Badewanne, sep. Gäste-Toilette, stilvolle Küche, 2 gedeckte Balkone, 1 Kellerabteil. Inkl. 1 Hobbyraum (beheizt) und Inkl. Einstellhallenplatz.  
Verkaufspreis: CHF 785'000.-



Manuel Zigerlig  
www.team-lindenberger.ch  
Tel. 061 425 46 50



## LIEGENSCHAFTS- BEWERTUNGEN VOM FACHMANN.

www.reales.ch



## Hans Heimgartner Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

# Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

## !! NOTVERKAUF !!

Aus geplätzen Aufträgen bieten wir noch wenige

### NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).  
Wer will eine oder mehrere?

Info: MC-Garagen

Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

Inserieren auch  
Sie - in der ...  
RIEHENER ZEITUNG

## Kunst Raum Riehen

### Regionale 14 The Karlsruhe Connection and other Stories

30. November 2013 bis 5. Januar 2014

**Vernissage:** Samstag, 30. November, 11 Uhr  
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin,  
und Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

#### Veranstaltungen/Führungen

«We proudly present» - Der Kunst Raum Riehen startet mit einer Reihe, die Basler Offspaces die Gelegenheit gibt, sich im Kontext der Regionale vorzustellen.

Donnerstag, 5. Dezember, 18.30 Uhr:

«Schwarzwaldallee» - Happy Hour

Donnerstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr:

«deuxpiece» mit Alexis Fidetis und Domenico Billari und «Depot Basel» - 20-Freuden und Tücken

Sonntag, 8. Dezember, 15.15 Uhr:

Führung durch die Ausstellung mit Kiki Seiler-Michalitsi (im Rahmen der Regionale-Bustour)

#### Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr

24./25. und 31. Dezember geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

## Kiwanis-Club Riehen Traditioneller Mistelverkauf 30. November

Am Samstag, 30. November, ab 8 Uhr führt der Kiwanis-Club Riehen seinen traditionellen Mistelverkauf durch. Dabei verkaufen die Mitglieder dekorierte Mistelzweige und sammeln so Geld für das Projekt «Eliminate-Stopp Starrkrampf».

**NEU** können Sie auch Mistelzweige im Voraus und für die **Heimlieferung** bestellen - diese werden Ihnen am Freitag, 29. November, zwischen 13 und 16 Uhr ausgeliefert.

### Bestellen können Sie drei Grössen:

**Fr. 20.- kleiner Mistelzweig**

**Fr. 35.- normaler Mistelzweig**

**Fr. 50.- Mistelzweig mit Holz**

(alle Preise inkl. Lieferung und roter Deko-Schlaufe)

## Bestellungen bis Donnerstag, 28. November, 16 Uhr

**Brief: Biondi Treuhand GmbH**

Rüchligweg 101, CH-4125 Riehen

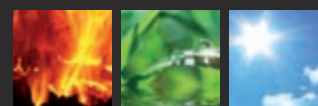
Fax 061 603 81 09

E-Mail: info@biondi-treuhand.ch



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

## Spezialitäten Restaurant

### Kungfu Haus

#### Neueröffnung

- traditionelle nordchinesische Spezialitäten
- gerade am Zoll Basel-Grenzach
- über 30 Parkplätze im Hof
- neben Bushaltestelle
- wir verwenden keine Geschmacksverstärker

Öffnungszeiten: 11:30-14:30 und 17:30-23:00

Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

☎ 0049-7624-982 9933

Adresse: Hörnle 70

79639 Grenzach-Wyhlen Deutschland

www.kungfuhaus.de



功夫楼

**carmina**  
vokal ensemble

vorWEIHNACHTSkonzert

BACH-KANTATE BWV 186  
„Aegre dich, o Seele, nicht“

GIOVANNI ALBERTO RISTORI  
Messa per il Santissimo Natale  
Weihnachtsmesse

Aurora Marston - Sopran, Silke Gäng - Mezzo / Alt  
William Lombardi - Tenor, Fabian Kristmann - Bass / Bariton  
Capriccio Basel, Barockorchester  
ly Aellen - Gesamtleitung

Freitag, 29. November 2013 - 20 Uhr  
Kornfeldkirche Riehen

Sonntag, 1. Dezember 2013 - 17 Uhr  
Martinskirche Basel

Billette Fr. 42/35 / erm. Fr. 37/30  
Vorverkauf Tel. 076 337 12 59 / ecco.musica@gmail.com  
Abendkasse 1 Stunde vor Beginn  
www.carmina-vokal-ensemble.ch

Projekt 2014/15  
Touree mit Renaissance-Programm - Gesang / Sprechchor / Soli / Orchester  
Wer Freude hat, in eine alte / neue Welt einzutauchen: im Januar 2014  
beginnen wir mit den Proben. Weitere Informationen: ly Aellen, illac@gmx.ch.



Jetzt auch  
als E-Book

## Der Schein des Seins

Der Supergau ist eingetreten, die Enkelin von Staatsanwalt Jakob Borer wurde entführt! Ein Zufall oder verbirgt sich hinter dieser Wahnsinnstat die bittere Rache eines Verurteilten? Kommissär Francesco Ferrari und seine Kollegin Nadine Kupfer sind schockiert und zum Nichtstun verurteilt. Denn solange es sich um eine Entführung handelt, sind ihnen die Hände gebunden. Und die Vorstellung, dass es zu ihrem Fall werden könnte, wäre eine Tragödie. Systematisch gehen die beiden Borers Fälle der letzten Jahre durch. Dabei stossen sie auf zwei kürzlich entlassene Mörder, die dem Staatsanwalt im Gerichtssaal gedroht hatten. Am liebsten würde Ferrari die Verbrecher in die Mangel nehmen, wäre da nicht das Verbot des Staatsanwalts, sich in die laufende Ermittlung einer anderen Abteilung einzumischen ...

Anne Gold  
**Die Tränen der Justitia**  
340 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29,80  
ISBN 978-3-7245-1930-0

**Kommissär  
FERRARI**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch



## IN KÜRZE

## Rabatt zum Coop-Jubiläum im Dorf

rz. Die Coop-Verkaufsstelle Riehen Schmiedgasse feiert nächste Woche ein doppeltes Jubiläum: 45 Jahre sind vergangen, seit die Filiale im Herzen Riehens eröffnet wurde; zugleich ist es fünf Jahre her, seit der Laden modernisiert wurde. Am Freitag, 29. November, profitiert die Kundschaft von zehn Prozent Einkaufsrabatt. Am Samstag, 30. November, gibt es für alle Kunden beim Einkauf ein kleines Jubiläumspresent.

## Regierung würdigt freiwillige Helfer

rz. In der Schweiz engagiert sich jeder dritte Mensch freiwillig, ehrenamtlich, unentgeltlich für seine Mitmenschen, für die Umwelt und für die Lebensqualität aller. Der Basler Regierungsrat würdigt alljährlich am internationalen Tag der Freiwilligen diese selbstlosen Menschen. Zusammen mit «Benevol Riehen-Bettingen» und GGG Benevol lädt die Regierung am Donnerstag, 5. Dezember, um 19 Uhr ins Foyer des Theaters Basel ein.

## «Let's Gospel» läutet Adventszeit ein

rz. Der Gospelchor «Let's Gospel», dem auch viele Riehener Sängerinnen und Sänger angehören, gibt am Samstag, 30. November, und am Sonntag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr im Oekolampad in Basel zwei Konzerte.

Der Chor ist dieses Jahr wieder gewachsen und tritt mit 40 Chorsängern und einer Live-Band auf. Einer der Gäste wird die zehnjährige Riehenerin Shania sein: Sie war im vergangenen Jahr Finalistin bei der Kinderversion der RTL-Sendung «Deutschland sucht den Superstar».

## JAGD Was tun die Jäger eigentlich im Wald und aus welchen persönlichen Gründen jagt der moderne Mensch?

## Von Artenschutz bis Wildschweinbraten

mf. Die Motion für ein Jagdverbot in Basel-Stadt wurde im Grossen Rat zwar abgelehnt (vgl. RZ46, S. 1), doch die insgesamt zwölf Jäger der Jagdreviere in Bettingen und Riehen sind an die Öffentlichkeit gerückt. Und Regierungsrat Baschi Dürr durfte sich als «Jagddirektor» äussern, was normalerweise nicht vorkommt: Im Kanton Basel-Stadt gibt es keine Jagdverwaltung; die beiden Landgemeinden verpachten die rund 350 Hektaren. «Bis anhin haben wir im Stillen Gutes getan», sagt Marco Balmelli, einer der drei Pächter im Kanton. Auf die Motion hin verfasste er mit den Pächterkollegen ein Positionspapier, das aufzeigt, was bei der Jagd passiert. «Mit der Bevölkerung Riehens und Bettingens war der Austausch bereits da», erwähnt der Jagdpächter.

## Jagd wandelt sich stetig

Die Jagd habe sich stark verändert, erklärt Balmelli. In den 1980er-Jahren habe man in den Langen Erlen noch Fasane und Hasen gejagt, mittlerweile gebe es dort aufgrund der Freizeitznutzung kein Wild mehr. «Es stimmt also nicht, dass das Wild sich zeigt, wenn man nicht jagt.» Gleichzeitig habe der Wildschweinbestand seit den 1990er-Jahren explosionsartig zugenommen, ebenso die Schäden in der Landwirtschaft. Gefährdete Tierarten wie der Feldhase würden nicht mehr gejagt, der Fuchs nur, wenn er krank ist oder andere Arten gefährdet. Die Jagd werde störungsarm vor allem in der Dämmerung durchgeführt und an einem Tag im November. Bei der sogenannten Drückjagd, die gestern stattfand, mit Gästen zirka 16 Jäger, werde das Wild nicht gehetzt, betont Balmelli, sondern durch die in einer Linie gehenden Helfer aus den Beständen «gedrückt».



Bei Bauern eher unbeliebt: das Wildschwein.

Foto: Carsten Przygoda / pixelio.de

Zum Vorwurf, sie seien nur «Hobby-Jäger», verweist er auf die meist jahrzehntelange Erfahrung und die Ausbildung. Dazu gehöre ein Lehrjahr in einem Revier, eine theoretische Prüfung über Krankheiten, Arten, Land- und Forstwirtschaft und eine strenge praktische Prüfung im Schiessen. «Ein Berufsjäger trifft nicht besser», stellt Balmelli klar. Geschossen wird insgesamt aber gar nicht so viel, wie die Jagdstatistik zeigt: Vom April 2012 bis März 2013 19 Rehe, 29 Wildschweine und drei Füchse. Nicht eingerechnet ist das Fallwild, also überfahrene, von Hunden gerissene oder an Krankheiten verendete Tiere.

Den Abschussplan erstellen die Jagdaufseher von Riehen und Bettingen gemeinsam mit den Pächtern und dem Revierförster, erklärt Riehens Jagdaufseher Walo Stiegeler, der hauptsächlich als Forstwart arbeitet. «Die Rehe gefährden die natürliche Verjüngung des Waldes, da sie die Triebe abfressen. Wir müssen sie bejagen.» Er sei für den

Schutz der Artenvielfalt und Lebensräume von Säugetieren und Vögeln sowie dafür verantwortlich, dass die gesetzlichen Auflagen eingehalten werden, erklärt der Jagdaufseher. Muss er also eingreifen, wenn zu viele Rehe geschossen werden? «Ich muss als Forstwart eher dafür sorgen, dass der Abschussplan wirklich eingehalten wird!» In 21 Jahren als Jagdaufseher sei nie das Gegenteil nötig gewesen.

## Pflichten und Freuden

Soviel zu den Aufgaben des gewissenhaften Jägers. Und wie sieht es mit dem Jagen als Leidenschaft aus? «Es gibt unterschiedliche Freuden», sagt Marco Balmelli. Am schönsten sei für ihn, das Wild langfristig zu begleiten und die Rehe immer wieder zu sehen. Und schiessen kann er sie trotzdem? «Das ist ein Widerspruch, den man als Jäger nicht auflösen kann», gibt Balmelli zu. Man töte, was man liebe, aber in einem respektvollen Umgang mit der Natur. Manchmal müsse er

sich zu einem Abschuss überwinden. «Man lässt oft den Finger grade, weil nicht die Zeit dazu ist.» Das Treffen steigere die Spannung im Übrigen nicht: «Das ist nur Vollzug und wurde ja ausgiebig geübt.» Fehlschüsse gebe es pro Jahr etwa zwei, und jedes angeschossene Tier werde mit Hilfe von ausgebildeten Hunden gesucht.

«Draussen in der Natur und im Wald zu sein, ist das Schönste an der Jagd», sagt Hans Reutner, der seinen ersten Jagdpass 1961 als 20-Jähriger in Empfang nahm. «Wenn es an einem Sommermorgen dämmt, man die ersten Vögel hört und plötzlich einen Hasen oder ein Reh sieht, und vielleicht eine Wildsau, die in den Wald zurückwechelt.» Noch lieber sei ihm aber der Abend- und Nachtansitz. «Die schönen Vollmondnächte, die ich draussen verbringe, das ist für mich Romantik», sagt der Jäger etwas verlegen. Es gehe nicht primär ums Abschliessen, sondern um diese Abende und die gute Kameradschaft.

«Schwierig zu sagen», meint Walo Stiegeler, «ich bin ja auch sonst viel in der Natur.» Er glaube, man neige dazu oder nicht. Ihn habe es schon immer interessiert, als Einzigen der Familie. «Die Jagd ist ein Gesamterlebnis vom Schuss bis zum Verwerten. Man schießt nicht viel, aber wenn man ein Tier selber erlegt hat, es dem Metzger gibt und es dann in der Pfanne und im Teller landet, dann ist das Erlebnis komplett und die Jagd erfüllt.» Egal, ob es ums Dezimieren von Wildschweinen oder das Erlegen eines kapitalen Rehbocks gehe: «Jeder Abschuss bleibt in Erinnerung und hat seine Geschichte.» Und doch ist die Freude an der Jagd für Stiegeler klar an die Notwendigkeit geknüpft. «Ohne diese praktischen Gründe, just for fun, würde ich es nicht machen.»

## Reklameteil

## Bücher Top 10 Belletristik

- Anne Gold**  
Die Tränen der Justitia  
Krimi | Reinhardt Verlag
- Urs Widmer**  
Reise an den Rand des Universums  
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- John Williams**  
Stoner  
Roman | DTV
- Helen Liebendörfer**  
Die Frau im Hintergrund  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Jens Steiner**  
Carambole  
Roman | Dörlemann Verlag
- Franz Hohler**  
Gleis 4  
Roman | Luchterhand Verlag
- Henning Mankell**  
Mord im Herbst.  
Ein Fall für Kurt Wallander  
Krimi | Zsolnay Verlag
- Jo Nesbo**  
Koma  
Krimi | Ullstein Verlag
- Jojo Moyes**  
Eine Handvoll Worte  
Roman | Rowohlt Verlag
- Lukas Hartmann**  
Abschied von Sansibar  
Roman | Diogenes Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Jean-Yves Ferri, René Goscinny**  
Asterix bei den Pikten  
Comic | Egmont Verlag
- Peter Bieri**  
Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde  
Philosophie | Hanser Verlag
- Malala Yousafzai**  
Ich bin Malala.  
Das Mädchen, das die Taliban erschliessen wollten ...  
Biografie | Droemer Verlag
- Franz Walter, Rolf Imbach**  
Sagenhaftes Wandern  
Wanderführer Region Basel | Reinhardt Verlag
- Hans Küng**  
Erlebte Menschlichkeit  
Biografie | Piper Verlag
- Prozentbuch Basel 13/14**  
Gutscheinbuch  
pro 100 network schweiz ag
- Christoph Baumer, Aurel Schmidt**  
Durch die Wüste Taklamakan  
Reisebericht | Nünnerich-Asmus Verlag
- Der kleine Johnson 2014**  
Weinführer  
Gräfe und Unzer Verlag
- Rüdiger Safranski**  
Goethe – Kunstwerk des Lebens  
Biografie | Hanser Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch 2014**  
Basel und Umgebung  
Gutscheinbuch | Schlossberg7/Marketing

## JAHRESFEIER 75 Jahre Handharmonikaverein Eintracht Riehen

## Musik und Theater zum Geburtstag

rs. «Happy Birthday – ein Geburtstagsmenü in fünf Gängen» steht auf dem musikalischen Programm, welches das Ensemble des Handharmonikavereins Eintracht Riehen am Samstag, 30. November, unter der Leitung von Dirigent Werner Kron im Bürgersaal des Gemeindehauses aufstischen wird. Die fünf Geburtstagsmelodien sind der Jubiläums-Gag, den sich der Verein zum 75-Jahr-Jubiläum leistet. Ausserdem wagt sich der Verein an zwei grosse Happen heran – «Die Nürnberger Puppe» von Adolphe Adam und «Der Zigeunerbaron» von Johann Strauss. Aus der komischen Oper «Die Nürnberger Puppe» spielt das Eintracht-Ensemble die komplette Ouvertüre im Original, aus Johann Strauss' berühmter Oper «Der Zigeunerbaron» ein Potpourri nach einer Bearbeitung von Curt

Mahr. Zusammen mit Johann Strauss' Konzertwalzer «Künstlerleben» sind dies die grossen Herausforderungen dieses Jahres für das Vereinsorchester. Eröffnet und beschlossen wird das Programm je von einem rassigen Marsch, neben dem Walzer «Bayrische G'schichten» erklingt auch ein Ragtime-Stück.

Zum 25. Mal tritt nach der Pause mit der obligaten Tombola die HVE-Theatertruppe auf, zum 25. Mal unter der Regie von Marie Kron, die zum 25. Mal selber mit auf der Bühne steht und zum 25. Mal auch den Text bearbeitet hat. Diesmal kommt Fritz Kleins Lustspiel «Juhui es chunnt Bsuech» zur Aufführung. Es geht um das Ehepaar Fredi Meier (gespielt von Erich Rickenbach) und Käthi Meier (Vreni Widmer), Fredis verlobte Schwester Rita Meier (Silvia

Brauchli) und deren Freund Peter Müller (Mario Arnold), die von Toni Schmid (Werner Kron) und Trudi Schmid (Marie Kron) Besuch erhalten.

Zum 75-Jahr-Jubiläum hat der HVE ein spezielles Jubiläums-Programmheft zusammengestellt und am Jubiläumsabend werden Fotos aus älteren und neueren Zeiten gezeigt. Das Programm beginnt am Samstag, 30. November, um 20 Uhr mit dem Konzert. Saalöffnung im Bürgersaal des Gemeindehauses ist bereits um 18.30 Uhr. Dann öffnet auch das «Vereins-Beizli», das für die Gäste eine Gerstensuppe, Wienerli und Schweinswürstli, Kartoffelsalat sowie ein Kuchenbuffet bereithält. Der Eintritt ist frei, am Ausgang steht das bewährte Handorgel-Kässeli.



Wie beim letztjährigen Jahreskonzert (unser Bild) ist das HVE-Ensemble auch dieses Jahr im Bürgersaal zu erleben.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Bestseller gibts am Bankplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



# Bücherauslese

## Neuerscheinungen im Reinhardt Verlag

**NEU**  
auch als E-Book

Anne Gold  
**Die Tränen der Justitia**  
320 Seiten,  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1930-0



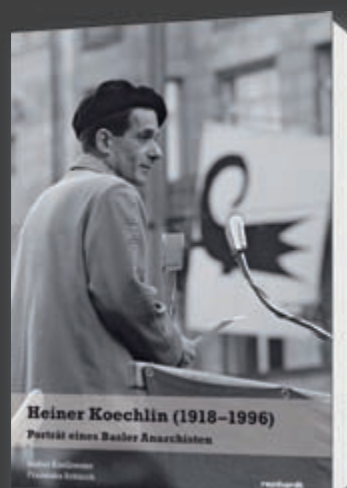
Peter Zeindler  
**Die Ringe des Saturn, Der Zirkel**  
*Die ersten beiden Romane mit der Kultfigur Sembritzki als Taschenbuch*  
836 Seiten, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1768-9

Claudia Kandalowski  
Maria Schmid  
**Erfolgreiche Wege erfolgreicher Menschen**  
320 Seiten, Hardcover  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-1942-3



Dora Borostyan (Hrsg.)  
**GLOSS Make-up Guide**  
190 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-1929-4

Isabel Koellreuter/Franziska Schürch  
**Heiner Kochlin (1918-1996)**  
*Porträt eines Basler Anarchisten*  
580 Seiten, zwei Bände im Schubert, Hardcover  
CHF 48.-  
ISBN 978-3-7245-1876-1  
Erscheint im Dezember 2013



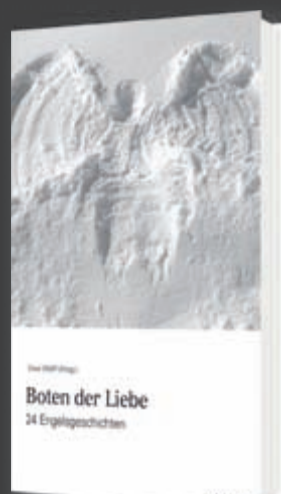
Christian Meyer  
**Das Bundeshaus kocht**  
228 Seiten, Hardcover  
CHF 38.-  
ISBN 978-3-7245-1928-7

Franz Walter/Rolf Imbach  
**Sagenhaftes Wandern**  
*Auf den Spuren der Pioniere und Weltentdecker im Solothurner und Baselbieter Jura*  
160 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-1874-7



Karin Breyer  
**Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement**  
*Band 6: Winterwanderungen II*  
164 Seiten, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1933-1

Uwe Wolff  
**Boten der Liebe**  
*24 Engelsgeschichten*  
144 Seiten, Hardcover  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1943-0



FC Basel 1893  
**Jahreskalender 2014**  
Wirobindung  
CHF 19.-  
ISBN 978-3-7245-1908-9



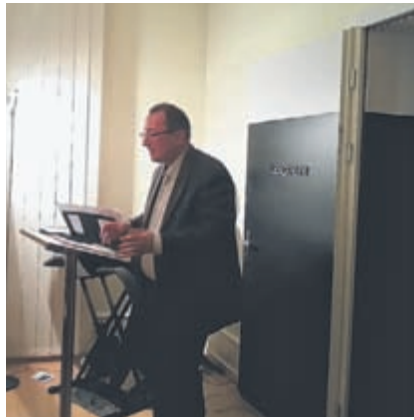
## VORTRAG Schweizer Reaktionen auf die Reichspogromnacht Die Juden wurden allein gelassen

In der Gedenkstätte für Flüchtlinge hielt Daniel Gerson einen herausfordernden Vortrag zum Thema «Zustimmung, Neutralität, Empörung: Schweizer Reaktionen auf die Reichspogromnacht vom 9. November 1938». Der Historiker ist Mitglied des Kuratoriums der Gedenkstätte in Riehen.

Die Reichspogromnacht bedeutete einen dramatischen Wendepunkt in der Verfolgung der Juden durch das nationalsozialistische Deutschland. Es wurden nicht nur Synagogen zerstört, wie der verharmlosende Begriff «Kristallnacht» suggeriert, sondern vielfach auch Menschen ermordet sowie Tausende jüdische Menschen verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt. Die eskalierende antisemitische Gewalt nahmen auch Schweizer Beobachter – unter anderem Diplomaten und Journalisten – wahr. Ihre Reaktionen reichten von Zustimmung über «neutrale» Distanz bis zu Solidarität mit den verfolgten Juden.

Daniel Gerson zeichnete ein durchzogenes Bild: Nur wenige Menschen hätten sich profiliert und sich unerschrocken für die jüdischen Mitmenschen eingesetzt. Er zitierte aus Stefan Mächlers Werk «Kampf gegen das Chaos – die antisemitische Bevölkerungspolitik der eidgenössischen Fremdenpolizei und Polizeibehörde 1917–1954»: «Die offizielle Schweiz bemühte sich, nach aussen das Bild eines humanitären und gastfreundlichen Asyllandes zu zeichnen, während in der Praxis eine restriktive und jüdenfeindliche Immigrationspolitik betrieben wurde.»

Nach dem eindrücklichen Vortrag wurde unter den Besuchern die grosse



Daniel Gerson während seines Vortrags in der Gedenkstätte. Foto: zVg

Betroffenheit ausgedrückt über die Vorgänge in der damaligen Zeit. Eine ZuhörerIn berichtete über Geschehnisse in Riehen aus jener Zeit. Jahrzehnte nach diesen Vorgängen ist das Entsetzen immer noch greifbar. Für die nachfolgenden Generationen steht ein solcher Jahrestag als Herausforderung, sich in der Gegenwart gegen Unrecht und Diskriminierung einzusetzen und nicht zu schweigen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema kann sich nicht auf eine Beurteilung der damaligen Akteure fokussieren oder beschränken, sondern muss sich zwingend in unsere Zeit auswirken. Auch heute sind Mut und Zivilcourage gefordert, die es dem einzelnen Menschen ermöglichen, Unrecht nicht schweigend hinzunehmen, sondern etwas dagegen zu unternehmen – ohne Rücksicht auf die Folgen.

Luzia Zuber, Vorstandsmitglied Verein Gedenkstätte Riehen

## CHORKONZERT Carmina-Vokal-Ensemble in der Kornfeldkirche

### Bach und Ristori in Riehen

rz. Mit Johann Sebastian Bachs Kantate «Ärgre dich, o Seele, nicht» eröffnet das Carmina-Vokal-Ensemble das vorweihnachtliche Chorkonzert in der Riehener Kornfeldkirche. Am Freitag, 29. November, um 20 Uhr stellt der Chor diesem Werk die wenig bekannte «Messa per il Santissimo Natale» von Giovanni Alberto Ristori, einem Zeitgenossen von Bach, zur Seite. Neben Bach

konnten eben auch andere bemerkenswerte Komponisten bestehen ... Das von Ly Aellen geleitete Ensemble mit fünfzig SängerInnen konnte für das Konzert Aurea Marston, Sopran, Silke Gäng, Alt/Mezzo, William Lombardi, Tenor, und Fabian Kristmann, Bass/Bariton, als Solisten gewinnen. Begleitet wird der Chor vom Capriccio-Barockorchester Basel.



Seit über zehn Jahren singt das Carmina-Vokal-Ensemble zusammen. Foto: zVg

## ERÖFFNUNG Willi Fischer und Peter Zinkernagel mögens süss

### Confiserie Brändli und Riehen feiern Hochzeit



Willi Fischer und Peter Zinkernagel überreichen Michael Grogg ein Willkommensgeschenk. Foto: zVg

rz. Letzten Samstag war es offiziell: Das Café Brändli am Webergässchen feierte seine Eröffnung im Beisein des Gemeindepräsidenten Willi Fischer und des Präsidenten des Handels- und Gewerbevereins Riehen, Peter Zinkernagel. Beide sind sich einig: «Das Café Brändli ist eine Bereicherung für das Zentrum von Riehen. Die umliegenden Läden werden davon profitieren können.» Willi Fischer und Peter Zin-

kernagel überreichten Michael Grogg, Inhaber der Confiserie Brändli, ein kleines Willkommensgeschenk. Anschliessend wurde die fünfstöckige Hochzeitstorte angeschnitten. «Ein symbolischer Akt für die gemeinsame Zukunft Riehens und des Cafés Brändli», betonte Michael Grogg. Wer die Gunst der Stunde nutzte und im Café Brändli einkehrte, erhielt zum Kaffee ein Stück der süssen Verführung.



## Weihnachtspakete für arme Kinder in der Schweiz

rz. Kinder freuen sich besonders der Geschenke wegen auf Weihnachten. Rund 290'000 Kinder in der Schweiz werden aber auch in diesem Jahr keine erhalten, denn ihre Familien leiden an Armut. Um diesen Kindern eine ganz spezielle Freude zu bereiten, schnürt die Kinderhilfe PetitSuisse seit Jahren das «ganz persönliche Weihnachtspaket». Dank des Familienzentrums Purpur und der Pfadi wurde am letzten Samstag auch Riehen zum Sammelzentrum. Wie im Bild wurden die gesammelten Geschenkartikel schliesslich zu Weihnachtspaketen zusammengestellt. Foto: Philippe Jaquet



## Jahe hat am Jubiläumsanlass gebührend gefeiert

rz. Im Haus der Vereine in Riehen fand der gut besuchte Jubiläumsanlass zum fünften Geburtstag des Vereins Jahe statt. Das Publikum konnte – nachdem Präsidentin Claire Trächslin den Verein vorgestellt hatte – der Lesung des Basler Autors und Kolumnisten Claude Lachat (oben links) aus seinem Buch «Muttertag zum Ersten» beiwohnen. Vor und während des Apéros erfreute der Musiker und E-Geiger Beat Witzig das Publikum mit seinen musikalischen Leckerbissen. Foto: zVg

## Reklame teil

# Ihre Gartencenter für die Regio

Herzlich willkommen in unseren zwei

## Advents- und Weihnachtswelten

### Adventsausstellung

Sa. 23. Nov. 8-17 Uhr  
So. 24. Nov. 10-17 Uhr

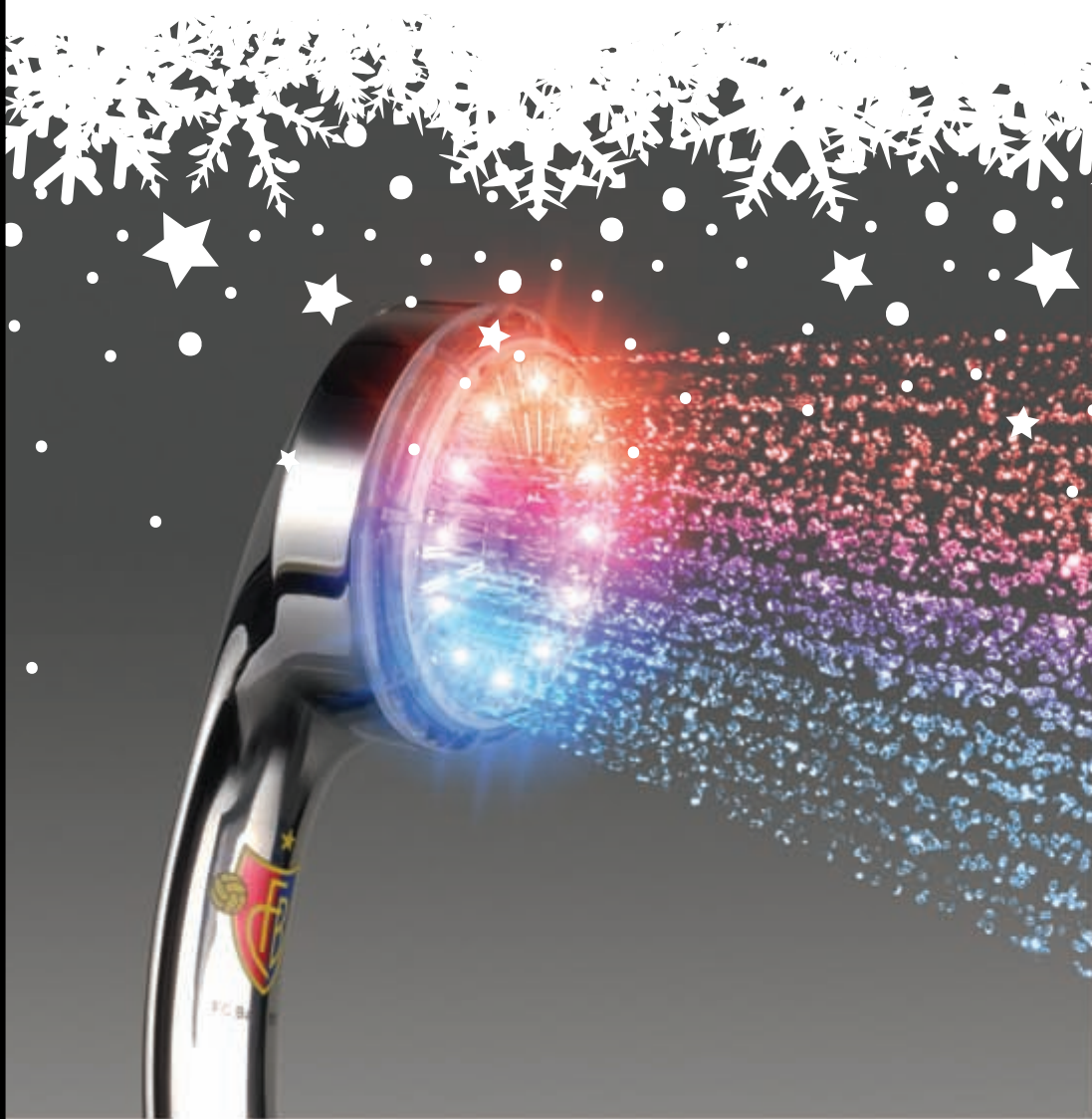
Erleben Sie ein Wochenende in unseren zwei Glitzerwelt und geniessen Sie feinen Kaffee und Kuchen in unseren Galeriecäfé.

24.11. - Sonntagsverkauf





# FCB-Geschenkidee #2



## Badezimmer-Artikel

Beginnen Sie den Morgen  
mit Rotblau.

Erhältlich in den FCB-Fanshops Stadion und Manor Greifengasse  
sowie unter [www.fcbwebshop.ch](http://www.fcbwebshop.ch)





**KONZERT** Mandolinen + Gitarren-Orchester in der Dorfkirche**Ein «Querschnitt mit vielen Facetten»**

rz. Übermorgen Sonntag, 24. November, um 17 Uhr konzertiert das Mandolinen + Gitarren-Orchester Riehen wieder in der Dorfkirche Riehen. Das 14 Musikerinnen und Musiker umfassende Orchester steht unter der Leitung des Gitarrenvirtuosens David Zipperle.

Unter dem Motto «Querschnitt» wurde ein abwechslungsreiches und spannendes Programm erarbeitet. Nach der Kosaken-Ouvertüre des bekannten Schweizer Mandolinenkomponisten Franz Regli folgt ein einmaliges Experiment. Das für 4 Violinen komponierte «Concerto à 4 Violini Nr. 2» von Georg Phillip Telemann wird erstmals von einem Zupforchester mit Mandolinen, Mandolen und Gitarren intoniert. Einziger Bass hat Pause. Es

folgt eine Irische Suite von Bruno Szordikowski mit sieben Sätzen und die Kleine Suite von Konrad Wölki. Danach wird das Musikschulensemble «Kaila Kalamba» der Musikschulen Münchenstein und Reinach unter der Leitung des früheren MGR-Dirigenten Martin Beck zu hören sein.

Der Höhepunkt dürfte das Konzert in A-Dur von Ferdinando Carulli für Gitarre Solo und Zupforchester sein. Der Dirigent David Zipperle spielt die Solo-Gitarre. Den Abschluss bildet das traditionelle mexikanische Lied Guadaluja.

Das Konzert in der Dorfkirche beginnt am Sonntag um 17 Uhr, Türöffnung ist um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte durchgeführt.



Das Mandolinen + Gitarren-Orchester Riehen spielt auch dieses Jahr in der Dorfkirche zum Konzert auf – hier eine Aufnahme vom letztjährigen Jubiläumskonzert zum 100. Geburtstag.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

**LESERBRIEFE****Billigprodukte haben ihren Preis**

Vielen Dank, Herr Blattner, für Ihre ehrliche Meinung in der letzten Carte Blanche mit dem Titel «In Riehen für Riehen». Ihre Sichtweise teile ich voll und ganz. Leider denken viele Personen nur an den Preisvorteil und blenden aus, wie dieser generiert wird. Viele Personen arbeiten für einen Hungerlohn, um möglichst billige Produkte für Billigmarken zu produzieren – und viele Schweizer fördern dies noch. Leider wird dies mit der Zollfreigrenze doppelt unterstützt. Und danach fragen sich die Leute, wieso Arbeitsplätze und Lehrstellen verschwinden. Die Verantwortung dafür will aber natürlich niemand übernehmen.

Markus Grob, Präsident EDU Riehen

**Sportvereine fördern Jugend und Integration**

Das Leben und Wirken von Sportvereinen hat sich in den letzten Jahren nicht vereinfacht. Waren es vor zehn oder zwanzig Jahren noch meist engagierte Väter und Mütter von Junioren, die einen Nachmittag oder mehrere Nachmittage in der Woche die Kinder trainierten, tun dies heute in der Regel gut ausgebildete Trainer und Trainerinnen, die den Kindern den Fussball lehren. Unser Fussballverein investiert sehr viel in die Ausbildungen der Trainer, was auch ausgezeichnete Resultate zur Folge hatte: Neben den Erfolgen unserer 1. Mannschaft und der A-Junioren spielen viele ehemalige Junioren des FC Amicitia Riehen heute in höheren Ligen als die erste Mannschaft des Vereins.

Weiter hat unser Verein immer wieder grosse Integrationsarbeit zu leisten, da teilweise Junioren im Kindesalter weder Deutsch sprechen noch unsere Kultur kennen – nicht umsonst sind viele Nationalspieler Vorbilder, was die Integration angeht.

Daneben kämpfen wir aber auch auf der finanziellen Ebene. Es ist nicht so einfach wie früher, Unternehmen und Privatpersonen aus Riehen und der Region zu überzeugen, unseren Verein finanziell zu unterstützen.

Deshalb bitte ich im Namen des FC Amicitia Riehen den Einwohnerrat

darum, den Anzug von Patrick Huber (CVP) zu überweisen, der die Abschaffung diverser Gebühren wie beispielsweise Lichtkosten oder Abfallgebühren auf der Grendelmatte fordert und gleichzeitig die Kinder- und Jugendarbeit weiter und nachhaltig fördern will.

Alberto Fabbri, Basel  
Präsident FC Amicitia Riehen

**Vereine leisten wertvolle Arbeit**

Als Unihockey-Verein mit vielen Junioren erhalten wir von der Gemeinde Riehen Unterstützungsbeiträge dafür, dass wir den Kindern die Freude am Sport beibringen und ihnen eine äusserst sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Obwohl die Mittel unseres Vereins limitiert sind, bemühen wir uns, den Kindern ein tolles Programm inklusive verschiedener Anlässe und Trainingslager zu bieten. Besonders bei Lagern sind wir enorm auf die ehrenamtliche Unterstützung von Trainern, Eltern und Helfern angewiesen.

Damit diese wertvolle Arbeit, die fast ausschliesslich den Rieher Kindern zugutekommt, auch in Zukunft entsprechend unterstützt wird, hat Einwohnerrat Patrick Huber (CVP) einen Vorstoss eingereicht. Der Anzug verlangt, dass geprüft werden soll, wie man die Beiträge für die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit erhöhen kann. Ich bitte den Einwohnerrat, diesen Anzug an den Gemeinderat zu überweisen.

Thierry Meister, Vorstandsmitglied  
und Juniorinnen-Trainer UHC Riehen

**Jägerlatein**

Der letzten RZ ist zu entnehmen, dass der Grosse Rat eine breit ausgelegte Debatte über die Jagd geführt hat. Die ausschweifenden Reden hätten sich die Grossrätinnen und Grossräte eigentlich sparen können. Ein Blick in die Kantonsverfassung hätte genügt, wo es in §38 heisst: «Den Gemeinden stehen das Jagd- und Fischereiregal zu.» Ob Jagd sein muss oder eher unterbleiben soll, ist deshalb im Einwohnerrat oder in der Gemeindeversammlung zu entscheiden.

Christine Kaufmann,  
EVP Riehen-Bettingen

**SPIELZEUGMUSEUM** Vortrag mit Fragerunde zu Medien und Jugend**Neue Medien im Familienalltag**

rz. Die neuen Medien sind inzwischen selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Erziehungsberechtigte stehen oft ratlos da. Medienberichte über Datenschutz, Mobbingfälle und Facebook-Partys machen Angst. Am kommenden Mittwoch erhalten Eltern und sonstige Erziehungsberechtigte im Spielzeugmuseum einen Einblick in die Funktion von Social-Media-Anwendungen und deren Faszination auf Kinder und Jugendliche. Sie erhalten Informationen über Gefahren und Chancen, welche neue Medien bergen, und wie Erziehungsberechtigte auf diese reagieren können.

Den Abend gestaltet Laurent Sédano. Er ist in der Offenen Jugendarbeit tätig, hält Workshops und Vorträge zu allen Bereichen der neuen Medien und bietet in der Veranstaltung im Spielzeugmuseum Riehen einen Mix aus Vortrag, Diskussion und offener Fragerunde an.

«Neue Medien im Familienalltag»,  
Spielzeugmuseum Riehen, Mittwoch,  
27. November, 19 bis 22 Uhr. Eintritt:

15 Franken. Anmeldung bis 24. November über Tel. 061 641 28 29 (Spielzeugmuseum Riehen).



Der rasche Generationenwechsel bei neuen Medien macht zuweilen Vermittlungsarbeit zwischen den Generationen nötig.

Foto: Harald Wanetschka/pixelio.de

**FONDATION BEYELER** Lampen an der Art Basel Miami Beach**Little Sun bringt Licht ins Dunkel**

Olafur Eliassons und Frederik Ottensens Solarlampe «Little Sun». Foto: Merklit Mersha

rz. Die Fondation Beyeler stellt an der kommenden Art Basel Miami Beach den eigenen Stand für die solarbetriebenen Lampen Little Sun zur Verfügung. Inspiriert von der floridianschen Street-Food-Kultur wird ein sogenannter «Food Truck» die Lampen direkt am Stand anbieten. Parallel dazu wird während der Dauer der Messe ein weiterer Truck in Miami unterwegs sein und Little Sun sowie Drinks verkaufen.

Gemeinsam mit Ingenieur Frederik Ottens entwarf der anerkannte dänisch-isländische Künstler Olafur Eliasson die kleine, solarbetriebene Lampe, um Licht an die 1,6 Milliarden Menschen ohne Zugang zum Elektrizitätsnetz zu bringen. Little Sun ist gegenwärtig in Äthiopien, Uganda, Kenia, Burundi, Senegal, Südafrika, Zimbabwe, in der EU, der Schweiz im Art Shop der Fondation Beyeler, den USA und Japan erhältlich.

**IN KÜRZE****Auf den Spuren von Rieher Frauen**

rs. «Auf den Spuren von Rieher Frauen, die den Mut hatten, neue Wege einzuschlagen» – so lautet der Titel eines öffentlichen Dorfrundgangs, zu dem die CVP-Frauen am Samstag, 30. November, einladen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr bei der Tramhaltestelle Riehen Dorf, die Führung unter der Leitung einer Gästeführerin der Infothek Riehen dauert eineinhalb Stunden.

Die Führung findet vorwiegend draussen statt, deshalb sind warme Kleidung und gutes Schuhwerk empfehlenswert. Nach der Führung trifft man sich im Restaurant «Zur grünen Amsel», wo Gelegenheit besteht, die CVP-Kandidatinnen für den Einwohnerrat Riehen näher kennenzulernen. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken pro Person.

**Arbeitslosenquote im Kanton bleibt stabil**

rz. Ende Oktober waren im Kanton Basel-Stadt laut einer Mitteilung des Amts für Wirtschaft und Arbeit 3363 Arbeitslose bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) registriert, 0,7 Prozent mehr als im Vormonat (+24 Personen). Die Arbeitslosenquote blieb stabil bei 3,6 Prozent. In Riehen waren per 31. Oktober 193 Personen arbeitslos (105 Männer, 88 Frauen), in Bettingen hingegen fünf Personen (drei Männer, zwei Frauen).

**755 Franken für den WWF gesammelt**

rz. Sechs Kinder haben am vergangenen Samstagmorgen in Riehen Dorf Spenden für den WWF gesammelt. Die Standaktion begann um 9 Uhr morgens, gegen 14 Uhr hatten die Freunde schon alles verkauft. Ausser dem WWF-Material verkauften Robbie Grey, Cleo Kaufmann, Helena Quarck, Anna Schläpfer, Olivia Grey, Ann Soleil Weber und Catarina Quarck (im Bild v.l.) auch Kuchen, Cupcakes, Kaffee, Tee und Sandwiches. Die Rieher waren von der Aktion begeistert und machten fröhlich mit. Insgesamt kamen 755 Franken zusammen, die vollumfänglich der Naturschutzorganisation zugutekommen. Die Standaktion war derart erfolgreich, dass die Kinder beschlossen haben, im kommenden Jahr eine weitere Spendenaktion durchzuführen – diesmal aber im Sommer.

Foto: Kai Quarck



## SPORT IN KÜRZE

## SG Basel Regio gewann auch Europacup-Rückspiel

rz. Die Handballerinnen der SG Regio Basel mit den beiden Rieherinnen Danielle Nyffenegger und Selina Lorenz haben auch den zweiten Teil ihrer Europacup-Premiere erfolgreich bestanden. Nach dem 50:25-Sieg im Heimspiel gewannen die Baslerinnen am vergangenen Wochenende auswärts bei KHF Pristina im Kosovo mit 23:30 (12:13) und stehen damit in den Achtelfinals des EHF Challenge Cups. Dort treffen sie auf das französische Team Union Mios Biganos-Bègles. Das Team aus einem Vorort von Bordeaux hat den Challenge-Cup 2011 gewonnen. Die Spiele finden im Februar 2014 statt.

## Wintergala der Basler Synchronschwimmerinnen

rz. Nächstes Wochenende, 30. November und 1. Dezember, zeigen die Synchronschwimmerinnen des Schwimmvereins beider Basel im Hallenbad St. Jakob in der traditionellen Wintergala ihr Können. Mit dabei sein werden einige Rieher Schwimmerinnen, allen voran Lea Felber, die soeben mit dem Panathlon-Preis ausgezeichnet wurde und dem Juniorinnen-Nationalkader angehört, und ihre Schwester Noëmi, Mitglied des Elite-Nationalkaders. Die Show wird dreimal gezeigt, nämlich am 30. November um 15 Uhr und 19 Uhr und am 1. Dezember um 15 Uhr. Tickets zu Fr. 15.– (Erwachsene) und Fr. 7.– (Kinder bis 12 Jahre) können ab sofort bestellt werden im Internet (www.svbasel.ch) oder per Tel. 077 415 90 49.

## Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:  
**HC Vikings Liestal – HB Riehen 20:15**

## Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:  
Sa, 23. November, 15 Uhr, Spiegelfeld  
**Blau Boys Binningen III – Handball Riehen**  
Junioren U17, Meister:  
Sa, 23. November, 14 Uhr, Tannenbrunn  
**TV Sissach – Handball Riehen**

## Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
**Riehen I – Volley Luzern Nachwuchs 0:3**

Frauen, 2. Liga:  
**VBC Gym Liestal I – TV Bettingen 0:3**  
**KTV Riehen II – TV Arlesheim I 3:0**

Junioren U23, 1. Liga:  
**KTV Riehen A – VBC Münchenstein 0:3**

Junioren U23, 2. Liga:  
**KTV Riehen B – TV Pratteln NS 0:3**

Junioren U17:  
**KTV Riehen I – TV Muttenz B 3:1**

Junioren U17:  
**TV Muttenz – KTV Riehen II 3:0**  
**KTV Riehen II – Sm/Aesch Pffingen I 0:3**

Junioren U15, LK3:  
**KTV Riehen I – KTV Riehen II 3:0**

Easy League Women, Gruppe A:  
**VBTV Riehen – SVKT St. Anton 3:1**  
**VB Titterten – VBTV Riehen 3:0**  
**VBC Kaiseraugst – VBTV Riehen 3:0**  
**VBC Zeiningen – VBTV Riehen 0:3**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 23. November, 16 Uhr, Sali Luzern  
**FC Luzern II – KTV Riehen I**

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 23. Nov., 14 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – KTV Riehen II**

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:  
Sa, 23. November, 16 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen III – VBC Allschwil II**

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:  
Sa, 23. November, 14 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen IV – TV Arlesheim II**

Junioren U23, 2. Liga:  
Sa, 23. Nov., 18.30 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen B – SV Lausen**

Easy League Women, Gruppe A:  
Fr, 22. November, 20 Uhr, Hinter Gärten  
**VBTV Riehen – VB Titterten II**

## Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:  
**Jura Basket – CVJM Riehen II 42:37**

BVN-Cup, Männer:  
**CVJM Riehen I – BC Arlesheim I 46:78**

## Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:  
Sa, 23. November, 17 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – BC flying Divac Zürich**

Männer, 2. Liga Regional:  
Mi, 27. Nov., 20 Uhr, Frenkenbündten  
**Liestal Basket 44 I – CVJM Riehen I**

Männer, 4. Liga Regional:  
Di, 26. Nov., 20.30 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen II – BC Allschwil II**

Junioren U19, Regional:  
Sa, 23. November, 15 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen – Liestal Basket 44**

## Unihockey-Resultate

Junioren B, Regional, Gruppe 5:  
**UHC Riehen – UHC Nuglar United 5:10**  
**UHC Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf 3:6**

Junioren D, Regional, Gruppe 8:  
**Riehen – Flüh-Hofstetten-Rodersd. 6:6**  
**UHC Riehen – UH Kaiseraugst 1:11**

Junioren E, Regional, Gruppe 6:  
**UHC Riehen – Olten Zofingen I 6:2**  
**UHC Riehen – UHC Lenzburg 1:3**  
**UHC Riehen – UHC Basel United 4:0**

Junioren A, Regional, Gruppe 1:  
**Riehen – Racoons Herzogenbuchsee 8:3**  
**UHC Riehen – UH Rüttenen 10:2**

## Fussball-Tabellen

## Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2013/14, Tabellen zur Winterpause

**3. Liga, Gruppe 1:** 1. SV Sissach 11/29 (22) (35:10), 2. US Olympia 10/25 (21) (45:20), 3. FC Bubendorf 11/25 (23) (41:17), 4. FC Schwarz-Weiss 11/19 (21) (26:22), 5. FC Lausen 72 11/19 (41) (25:25), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI 11/16 (27) (29:27), 7. FC Liestal 11/15 (14) (32:34), 8. BCO Alemannia Basel 11/13 (21) (25:30), 9. FC Wallbach 9/9 (31) (18:22), 10. FC Riehen b 10/8 (39) (22:32), 11. FK Beograd 11/4 (25) (10:40), 12. FC Frenkendorf 11/3 (37) (10:39).

**4. Liga, Gruppe 1:** 1. FC Rheinfelden 10/25 (23) (33:18), 2. SV Sissach b 10/23 (11) (34:9), 3. SV Muttenz a 10/19 (18) (25:13), 4. FC Zeiningen 9/17 (16) (28:17), 5. FC Eiken 9/14 (14) (16:15), 6. FC Pratteln 10/13 (62) (18:21), 7. FC Stein a 9/10 (16) (25:29), 8. FC Amicitia III 9/7 (15) (11:34), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 10/7 (11) (13:22), 10. FC Gelterkinden a 10/7 (21) (16:23), 11. FC Laufenburg-Kaisten a 8/4 (14) (19:28), 12. FC Frenkendorf 0/0 (Rückzug).

**Senioren, Regional, Gruppe 1:** 1. FC Biel-Benken 7/19 (1) (38:11), 2. FC Riederwald 7/14 (3) (23:19), 3. FC Breitenbach 7/12 (4) (21:16), 4. VFR Kleinhüningen 7/12 (6) (19:21), 5. BCO Alemannia Basel 7/10 (9) (15:23), 6. FC Amicitia 7/8 (6) (14:15), 7. ASC-Sparta-Helvetik 7/6 (8) (9:19), 8. FC Röschenz 7/0 (7) (7:22).

**Senioren, Regional, Gruppe 2:** 1. SV Sissach 8/14 (3) (21:8), 2. FC Riehen 8/11 (12) (19:14), 3. FC Frenkendorf 8/10 (1) (19:20), 4. Vgte. Sportfreunde 8/9 (10) (9:12), 5. FC Ferad 8/6 (5) (18:14), 6. AC Virtus Liestal 8/6 (9) (122:14), 7. SV Augst 8/3 (15) (7:23), 8. CD Espanol Basel 14/0 (Rückzug).

**Veteranen, Regional, Gruppe 2:** 1. BCO Alemannia Basel a 7/19 (6) (18:5), 2. FC Post Basel 7/13 (10) (17:12), 3. FC Ettingen a 7/12 (7) (20:15), 4. FC Amicitia a 7/10 (9) (11:12), 5. SC Soleita Hofstetten 7/10 (14) (14:10), 6. ASC-Sparta-Helvetik 7/7 (7) (10:20), 7. FC Concordia 7/6 (4) (11:15), 8. FC Zwingen 7/4 (7) (8:20).

**Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:** 1. SV Muttenz c 8/24 (37:12), 2. FC Liestal 8/16 (31:14), 3. FC Reinach b 8/14 (34:18), 4. FC Münchenstein 8/11 (21:21), 5. FC Therwil b 8/11 (18:25), 6. FC Allschwil b 8/9 (10:21), 7. SC Binningen 8/9 (24:36), 8. FC Amicitia b 8/4 (19:30), 9. VFR Kleinhüningen b 8/3 (12:29), 10. FC Black Stars b 0/0 (Rückzug).

**Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:** 1. FC Nordstern 8/20 (38:17), 2. FK Beograd b 8/17 (31:19), 3. FC Riehen 8/15 (39:22), 4. SV Muttenz d 8/13 (21:17), 5. FC Ettingen b 8/12 (22:25), 6. FC Lausen 72 b 8/10 (32:27), 7. BSC Old Boys b 8/5 (9:27), 8. SV Augst 8/3 (20:28), 9. FC Polizei Basel 8/3 (5:35).

**Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:** 1. FC Basel Mädchen 10/27 (1) (66:11), 2. SC Steinen Basel 10/25 (10) (61:26), 3. FC Stein 10/20 (6) (49:31), 4. FC Dardania 10/20 (8) (70:24), 5. FC Laufenburg-Kaisten 10/15 (3) (63:46), 6. FC Amicitia b 10/14 (0) (46:31), 7. NK Pajde 10/14 (8) (39:31), 8. FC Gelterkinden c 10/9 (2) (22:76), 9. VFR Kleinhüningen 10/8 (6) (25:45), 10. FC Pratteln b 10/6 (13) (22:78), 11. FC Aesch c 10/1 (1) (12:76).

**Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. SC Binningen a 9/21 (41:15), 2. FC Amicitia a 9/18 (45:14), 3. SC Dornach a 9/18 (42:16), 4. FC Kaiseraugst a 9/18 (40:21), 5. BSC Old Boys b 9/18 (33:21), 6. FC Arlesheim a 9/18 (36:29), 7. FC Laufen a 9/15 (17:24), 8. FC Pratteln a 9/4 (17:55), 9. FC Oberdorf a 9/3 (8:49), 10. FC Eiken 9/1 (14:49). – Binningen a und Amicitia a steigen in die Promotion auf.

**Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:** 1. FC Nordstern a 9/21 (42:16), 2. FC Stein a 9/19 (64:18), 3. FC Möhlin-Riburg/ACLI a 9/19 (35:18), 4. SV Sissach a 9/15 (34:15), 5. AS Timau Basel 9/15 (41:35), 6. FC Wallbach 9/13 (31:25), 7. FC Amicitia b 9/12 (32:29), 8. FC Bubendorf a 9/7 (14:32), 9. SV Augst a 9/6 (14:55), 10. SV Muttenz c 9/0 (8:72).

**Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1, Herbstrunde:** 1. FC Laufen b 10/19 (40:29), 2. FC Ettingen b 10/18 (42:32), 3. FC Telegraph 10/16 (40:34), 4. FC Amicitia c 10/13 (33:38), 5. FC Breitenbach b 10/11 (35:44), 11. SC Binningen c 10/10 (29:42).

**Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:** 1. SC Steinen Basel b 8/24 (73:12), 2. SV Augst b 9/19 (39:29), 3. FC Bubendorf b 9/17 (27:18), 4. FC Zeiningen b 8/16 (48:26), 5. FC Amicitia d 9/12 (36:29), 6. FC Gelterkinden c 9/12 (22:37), 7. FC Laufenburg-Kaisten b 8/7 (26:31), 8. FC Diegten Eptingen b 9/7 (18:34), 9. FC Oberdorf b 9/6 (21:66), 10. FC Pratteln c 8/5 (20:48).

## PANATHLON-PREIS Übergabefeier in der Basler Markthalle

## Auszeichnung für Lea Felber



Die Synchronschwimmerin Lea Felber bei der Preisübergabe zusammen mit Panathlon-Präsident Gregor Dill, der den Abend in der Basler Markthalle auch moderierte.

Foto: Uwe Zinke

Zusammen mit dem Baselbieter Orientierungsläufer Christoph Meister wurde die Rieher Synchronschwimmerin Lea Felber mit dem Panathlon-Preis 2013 ausgezeichnet.

rs. In ihrer Laudatio auf die 15-jährige Rieher Synchronschwimmerin Lea Felber erzählte ihre langjährige Basler Trainerin Sabrina Widmer von einem kleinen, blonden Mädchen, das bereits im zarten Alter von fünf Jahren am Beckenrand sass und fasziniert ihrer drei Jahre älteren Schwester Noëmi beim Synchronschwimmen zuschaute. Sie wollte unbedingt auch mitmachen, war aber noch zu jung und musste zuerst einmal in einen Schwimmkurs. Als sie dann aber doch einmal Gelegenheit erhielt, mit den kleinsten Wassernixen ins Wasser zu gehen, überraschte sie mit ihrem Können und durfte – Alterslimite hin oder her – ab sofort mittrainieren.

Mit grossem Fleiss habe sie die ganzen Grundtechniken gelernt und 2008 mit dem Team an der Regionalmeisterschaft ihre erste Goldmedaille gewonnen. Nach einem Rückschlag durch eine Verletzung, die sie sich beim Skifahren zugezogen hatte, führte ihr Weg steil nach oben. Dabei kamen ihr ihre hohe Trainingsdisziplin und ihr unglaublicher Ehrgeiz zu zutage – Lea Felber trainierte bis zu zwei ganzen Stunden pro Woche im Wasser, hinzu kamen noch das Dehnen

und Ballettunterricht. Sie wurde ins Kids-Kader des Schweizer Verbandes aufgenommen, später ins Jugendkader und schwimmt nun im Juniorinnen-Nationalkader der 15- bis 18-Jährigen. Im vergangenen Jahr holte sie zusammen mit ihrer Schwester Noëmi an einem internationalen Wettkampf in Luxemburg im Duett die Goldmedaille. Ihre grosse Leidenschaft ist aber nach wie vor der Solo-Wettkampf, denn dort könne sie sich am besten entfalten und fühle sich am wohlsten, wie sie anlässlich der Verleihung des Panathlon-Preises 2013 am vergangenen Dienstag in der Basler Markthalle selbst erzählte.

## Die nächsten Schritte

Mit dem Schweizer Juniorinnenkader nimmt Lea Felber nun die Juniorinnen-Weltmeisterschaften ins Visier, die im kommenden Oktober in Finnland stattfinden werden. Um sich auf ihrem hohen Niveau weiterentwickeln zu können, schwimmt sie zukünftig für die Limmat-Nixen unter der Leitung der Trainerin Olga Pylypchuk, wohin auch Noëmi Felber gewechselt hat. Bisher schwammen die Felber-Schwester für den Schwimmverein beider Basel. Ihre hervorragende Ausbildung verdankt Lea Felber ihrer Trainerin von klein auf, Sabrina Widmer, sowie Julie Grandeau (Duett, Pflicht, Technik), Andrea Lüthi (Solo) und Sabrina Tanner (Team).

«Ihre grossen Stärken sind das Koordinationsgefühl, Kraft, Technik, Körperspannung, ihr Lungenvolumen und ihre immense Ausdrucksstärke, die beim Solo am besten zur

Geltung kommt», sagt die Mutter Sandra Felber-Morandini. Ihr Glück sei, dass sie, anders als ihre Schwester, schon früh vom nationalen Verband gefördert worden sei, der genau zur Zeit, als es für Lea aktuell wurde, das Kids-Kader für die ganz Jungen schuf. Neu trainiert Lea Felber viermal wöchentlich mit den Limmat-Nixen in Zürich und kann im Rahmen des Sportgymnasiums Bäumlhof jeweils am Dienstagmorgen in Basel ins Wasser.

Der Förderpreis des Panathlon-Clubs Basel ist mit 2000 Franken dotiert und wurde diesmal ausnahmsweise gleich zweimal vergeben. Zweiter Preisträger neben Lea Felber ist der zwanzigjährige Orientierungsläufer Christoph Meier aus Lausen.

## Innovativer Verein und guter Geist

Die Preisverleihung ging erstmals in der Markthalle in Basel über die Bühne. Neben den beiden Hauptpreisen ging noch ein Anerkennungspreis, der innovative Projekte oder Clubs auszeichnet, an den Verein Kanuslalom Region Basel. Mit dem traditionellen Preis «Guter Geist im Sport», der einen stillen Helfer ins Rampenlicht rückt, wurde der Basler Werner Leisinger geehrt, seit Jahrzehnten Speaker und Zeitnehmer und auch regelmässig bei Leichtathletikveranstaltungen auf der Grendelmatte im Einsatz. Der Panathlon-Club beider Basel ist ein Netzwerk des Sports und wird aktuell von Gregor Dill, dem Leiter des Sportmuseums Schweiz, präsentiert.

## KAMPFSPORT Prüfungen bei Krav Maga Self Protect Riehen

## Erste Prüfung in der Heimhalle

rz. Am 8. November fanden in der Turnhalle des Burgstrasse-Schulhauses Krav Maga Prüfungen statt. Zum ersten Mal konnten die Mitglieder des Rieher Vereins in der heimischen Turnhalle antreten. Die drei Prüfungsexperten Roger Besutti, Ivan Gehrig und Alex Sipos durften den zwölf Prüflingen der Basic-Level 1 und 2 zum Erfolg gratulieren.

Krav Maga Self Protect ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem, das in der Schweiz bei Privatpersonen wie auch bereits bei diversen Behörden (Polizei, Sicherheitsdienste) unterrichtet wird. Das Erfolgsrezept von KMS liegt in der Einfachheit der Techniken, um Frauen und Männer ab 18 Jahren innerhalb kürzester Zeit auf ein hohes Niveau der Selbstverteidigung zu bringen. Weitere Merkmale dieses Systems sind der direkte Weg zum Gegner unter Nutzung der natürlichen Reflexe des Körpers und dem grossen Unterschied zu ändern

Kampfsportarten, dass es keine festen Regeln gibt. Das Ziel der KMS-Ausbildung ist es, ein Gefahrenradar für Konfliktsituationen zu entwickeln und körperlich wie auch mental bereit

zu sein. Dies macht Krav Maga Self Protect zu einem praxisbezogenen Selbstverteidigungssystem, das das Überleben bei einem gefährlichen Angriff nicht dem Zufall überlässt.



Die erfolgreichen Prüflinge von KMS Riehen hinten von links (Level 2): Mark Kielholz, Judit Scherànè Gál, Stefan Burkhardt, Norbert Druzba sowie die Instruktor Alex Sipos, Ivan Gehrig und Roger Besutti; vorne (Level 1): Marcel Zehnder, Ralf Schneider, Marc Zettler, Gerd Haller, Daniel Caprez, Claudia Bär, Oliver Fritz, René Zehnder.

Foto: zVg



**BASKETBALL** Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional**CVJM-Arbeitssieg in Emmen**

ks. Das Erstliga-Frauenteam des CVJM Riehen musste sich den Sieg im Auswärtsspiel gegen Emmen nach einem Glanzstart hart erarbeiten. Trotz vielen Eigenfehlern vermochten die Rieherinnen eine Niederlage abzuwenden und durften nach schweiss-treibender Arbeit das restliche Wochenende zufrieden geniessen.

Am frühen Samstagnachmittag rechneten die Rieherinnen in Emmen mit einer verstärkten Heimmannschaft. Das CVJM-Team unter Coach Raphael Schoene dominierte das Spiel zu Beginn. Leila Isner zeigte ihre gute Form und donnerte neben dem Eröffnungstreffer der Partie auch zwei Dreipunktreffer durch den gegnerischen Korb. Die Rieherinnen setzten die Gastgeberinnen unter Druck, doch bereits gegen Ende des ersten Viertels fingen sich die Gastgeberinnen und vermochten den Rückstand nach und nach zu verkürzen. Dies führte zu Verunsicherungen und Fehlpässen auf Rieherer Seite, was für das zweite Viertel prägend wurde. Man hatte den Eindruck, dass die Rieherinnen die brenzlich werdende Lage nicht erkennen wollten, denn die lässig zugesteckten Pässe kamen nicht an und ermöglichten Emmen, einfach zu kontern. Ausserdem schienen die Rieherinnen ausserhalb des Trapezes erstarrt zu sein, denn die Bewegungen durch die Zone zum Korb fanden nicht mehr statt. Zur Halbzeit führte Emmen mit drei Zählern.

In der Pause rückte Coach Raphael Schoene den Spielerinnen den Kopf zurecht und erinnerte an die Ziele dieser Begegnung. Nur mit einer harten Verteidigungsarbeit und einer guten Leistung beim Reboundgewinn war

die Partie zu gewinnen. Im dritten Viertel sah man wieder eine konzentrierte Rieherer Mannschaft auf dem Parkett. Die Fehler wurden nicht weniger, aber der Kampfgeist war entflammt. Jede Spielerin stellte sich in den Dienst der Mannschaft und ackerte auf dem Feld. Die Gegnerinnen liessen sich nicht beeindruckt und jeder Rieherer Fehler wurde als Chance wahrgenommen. Nichtsdestotrotz gelang es den Rieherinnen, einen Fünfpunktevorsprung herauszuspielen. Mit diesem kleinen Polster nahmen sie die letzten zehn Spielminuten in Angriff. Eine intensive Defensivarbeit war nötig, um die Gegnerinnen in Schach zu halten, und im Angriff wurden die letzten Kraftreserven mobilisiert. Trotz Fieber übernahm Nicola Grether Verantwortung und lief auf Höchstform. Mit einem letzten Dreipunktekracher zum Spielende zementierte Grether für Riehen den Sieg. Die Rieherinnen haben nach einer hart umkämpften Partie in einer tollen Halle in Emmen den Sieg verdient nach Hause gefahren. Eine tolle Teamleistung!

**Emmen Basket – CVJM Riehen I 69:75 (40:37)**

CVJM Riehen: Lonneke Trynes (2), Leila Isner (16), Jasmine Schoene (8), Sabina Kilchherr (2), Daniela Zum Wald (2), Sonja Heidekrüger (10), Sarah Wirz (8), Nadja Krickhahn, Nicola Grether (27), Anja Waldmeier, Karine Schnyder. – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Gizem Sevinc und Ariane Hofmann.

**Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:** 1. BC Arlesheim 5/10 (349:235), 2. STV Luzern Highflyers 5/10 (309:232), 3. CVJM Riehen I 6/6 (257:341), 4. Emmen Basket 6/4 (319:416), 5. BC Olten-Zofingen 5/2 (227:243), 6. BCDivac Zürich 7/2 (308:402).

**TISCHTENNIS** 31. Senioren- und Veteranenturnier Firmensport**Réto Scarpattetti 1710. Turniererfolg**

rz. Wie im letzten Jahr hat der Rieher Tischtennisspieler Réto Scarpattetti das Consolation-Turnier des Senioren- und Veteranenturniers im Basler Firmensport gewonnen. In dieser Kategorie nahmen alle in den Gruppenspielen ausgeschiedenen Senioren und Veteranen teil. Den Meistertitel im Herren-Einzel holte sich zum fünften Mal Dieter Widor, der damit den Meisterschaftspokal behalten durfte. Insgesamt nahmen 17 Senioren und 19 Veteranen am Turnier teil, das am vergangenen Samstag in der Roche-Halle in Birsfelden ausgetragen wurde.

Auf dem Weg zu seinem 1710. Turniererfolg innerhalb von 62 Jahren schlug der mittlerweile Drittklassierte Réto Scarpattetti zwei Spieler mit einer 6-Klassierung. Benji Roberts hatte das Hauptturnier verpasst, weil er es nicht rechtzeitig in die Halle geschafft hatte, und war von einem leichten Turniersieg überzeugt. Gegen Scarpattetti verlor er dann allerdings glatt in drei Sätzen. Auch im Final gegen den hoch favorisierten

Rocco Branco benötigte Réto Scarpattetti nur drei Sätze, diese waren allerdings hochklassig und verliefen dramatisch. Mit 11:9, 12:10 und 11:8 behielt Scarpattetti die Oberhand.

Am 8. Dezember wird Réto Scarpattetti im Einzel und im Doppel (zusammen mit Jean-Pierre Lenders) wiederum in der Roche-Halle in Birsfelden zu den Firmensport-Schweizer-Meisterschaften antreten. Vor bald zwanzig Jahren – am 30. April 1994 – feierte Réto Scarpattetti seinen spektakulärsten Erfolg. Zusammen mit Horst Iffland wurde er damals in Australien Veteranen-Weltmeister im Doppel der über 50-Jährigen.

**31. Senioren- und Veteranenturnier Firmensport, 16. November 2013, Roche-Halle Birsfelden**

**Consolation-Turnier. Achtelfinals:** Réto Scarpattetti (Riehen) s. Ruth Salvadori 3:1 (11:5/9:11/11:7/11:5). – **Viertelfinals:** Scarpattetti s. Roger Gugger 3:0 (11:5/11:4/11:6). – **Halbfinals:** Scarpattetti s. Benjamin Roberts 3:0 (11:8/11:5/11:7). – **Final:** Scarpattetti s. Rocco Branco 3:0 (11:9/12:10/11:8).

**VOLLEYBALL** Meisterschaft Frauen 1. Liga**Heimniederlage gegen Luzern**

sh. Eine klare Heimniederlage mussten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Wochenende gegen Volley Luzern nachwachsen hinnehmen. Der erste Satz gegen das Team aus Luzern startete noch sehr ausgeglichen und keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Unsicherheiten und Unkonzentriertheiten auf Rieherer Seite führten dann aber dazu, dass Luzern davonziehen und den ersten Satz deutlich 25:15 für sich entscheiden konnte.

Auch im zweiten Satz fand das Heimteam nicht zu seinem Spiel und es waren die Luzernerinnen, die immer wieder mehrere Punkte am Stück erzielen konnten und so den entscheidenden Vorsprung herausspielten, um am Ende mit 17:25 zu gewinnen.

In dritten Satz sah es dann so aus, als ob sich die Rieherinnen gefangen hätten. Sie konnten im Service und im Angriff mehr Druck aufbauen,

zeigten viel Einsatz und zwangen die Gegnerinnen so zu Fehlern. Trotz einer zwischenzeitlichen 16:10-Führung schafften es die Rieherinnen dann aber nicht, ihr Spiel bis zum Satzende durchzuziehen. Die Luzernerinnen konnten wieder aufholen und gewannen am Ende mit 25:19 auch den dritten und somit spielentscheidenden Satz.

**KTV Riehen I – Volley Luzern Nachwuchs 0:3 (15:25/17:25/19:25)**

KTV Riehen I: Barbara Zihlmann, Rahel Maiocchi, Selina Suja, Sandrine Vögthli, Gianna Müller, Kathrin Herzog, Samantha Jauslin, Svenja Gysin, Fabienne Kernen; Melinda Suja (verletzt).

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. FC Luzern II 5/15 (15:1), 2. Volley Lugano II 5/11 (13:6), 3. TV Itingen 5/9 (13:10), 4. VBC Ebikon 5/9 (12:10), 5. Sm'Aesch Pfeffingen II 5/7 (11:11), 6. Volley Luzern Nachwuchs 5/7 (8:9), 7. VBC Allschwil 5/5 (7:12), 8. GSGV Giubiasco 5/5 (7:12), 9. VB Neuenkirch 5/5 (7:13), 10. KTV Riehen I 5/2 (6:15).

**RUDErn** Achterrennen BaselHead auf dem Rhein**Nancy und ein internationales Podest**

rz. Fast so international wie das Teilnehmerfeld waren auch die Top-Resultate beim Ruderrennen BaselHead vom vergangenen Samstag auf dem Basler Rhein. Podestplätze belegten Teams aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, der Tschechischen Republik und den Niederlanden. Die Tagesbestzeit legte das französische Nationalkader hin; bei den Frauen gewann erneut Slavia Prag.

Die Revanche für 2012 gelang dem ersten Männerteam des französischen Leistungszentrums in Nancy, das Dukla Prag diesmal auf den zweiten Platz verwies. Hinter den Tschechen wurde die Reserve-Mannschaft aus Nancy Dritte. Bei den Elite-Frauen gab sich Slavia Prag keine Blöße und wiederholte mit grossem Abstand den Vorjahressieg. Zweite wurde die Schweizer Renngemeinschaft Stansstad/Luzern vor Nancy. Die Gastgeberinnen von Blauweiss Basel belegten im 2012 in ihrem letztes Jahr gewonnenen Trophy-Boot Platz fünf. Das Team um die international erfolgreiche Athletin Nora Fiechter sammelte damit wertvolle Punkte für die Verteidigung des Dreijahres-Titels.

Bei den jüngeren Jahrgängen und den Masters-Frauen siegten drei verschiedene Vereine. GC Zürich holte nach Platz zwei im Vorjahr nun den Sieg bei den Junioren. Hinter dem Boot von Bohemians Prag wurden die Junioren des Basler Ruder-Clubs gute Dritte. Die «Thors Töchter» genannten Juniorinnen des RC Zürich um Kader-talent Pascale Walker siegten bei ihrem ersten Besuch in Basel souverän. Bei den Masters-Frauen schlugen die Polytechniker aus Zürich den Basler Ruder-Club um eine Viertelsekunde.

Das Rennen der männlichen Masters endete erneut in einem Sieg für die Gastgeber aus Rheinfelden. Nur acht Sekunden langsamer legte Stuttgart Cannstatt die 6,4 Kilometer zurück, deutlich vor dem drittplatzierten De Maas aus Rotterdam.

«Vor einer Woche mussten wir befürchten, das Rennen wasserpegelbe-

**Der Elite-Achter des Basler Ruder-Clubs fuhr auf Platz neun.**

Foto: zvg

dingt nur ausserhalb von Basel durchführen zu können», sagte Martin Steiger, Co-Präsident des Organisationskomitees. «So war es ein besonderes Vergnügen, zum vierten Mal Rudern auf sehr hohem Niveau im Herzen der Stadt zu erleben. Alle Teams haben die Strömung und die anspruchsvolle Basler Wende mit Bravour gemeistert.»

Bald beginnt die Planung für das nächste BaselHead am 15. November 2014. «Das Rennen zieht immer mehr internationale Teams an, ist aber auch bereits eine feste Grösse im Schweizer Ruderkalender», sagt Co-Präsidentin Sabine Horvath. «Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde der Trophy-Wertung.»

**Rudern, BaselHead, Achterrennen auf dem Rhein, 16. November 2013**

**Männer Elite (15 Boote klassiert):** 1. Chardon I Nancy (FRA) 19:09.74, 1. Dukla Prag (CZE) 19:55.75, 3. Chardon II Nancy (FRA) 20:35.26, 4. Slavia Boys I Prag (CZE) 20:58.23, 5. Seeclub Zürich I 20:59.27, 6. HAVK Mladost (KRO) 21:03.33, 7. Grasshopper Club Zürich 21:14.95, 8. Gyori

Vügy-Spartacus EK (HUN) 21:15.81, 9. Basler Ruder-Club 21:56.13, 10. Baden8er Karlsruhe Wiking (D) 22:13.37, 11. UCL I (GB) 22:28.11, 12. Blauweiss Basel I 22:33.12, 13. See-Club Zug 23:21.07, 14. UCL II (GB) 23:41.56, 15. Elizabethan BC (GB) 23:59.24.

**Männer U19 (11):** 1. Grasshopper Club Zürich 22:09.99, 2. Bohemians Prag (CZE) 22:20.46, 3. Basler Ruder-Club 22:28.84, 11. Blauweiss Basel 28:31.58.

**Frauen Elite (10):** 1. Slavia Girls Prag (CZE) 22:28.24, 2. SC Stansstad/SC Luzern 24:22.81, 3. Chardonnettes Nancy (FRA) 24:26.46, 4. VK BLESK II Prag (CZE) 24:39.96, 5. Blauweiss Basel 24:48.50, 6. Pink Hydrogen KARZV De Hoop (NL) 24:53.61.

**Frauen U19 (3):** 1. Thors Töchter RC Zürich 24:57.84, 2. BLESK III Prag (CZE) 25:11.21, 3. Seeclub Luzern 26:31.74.

**Männer Masters (14):** 1. RC Rheinfelden (D) 22:14.69, 2. Stuttgart Cannstatter RC (D) 22:22.36, 3. Vergunst 8 The Maas (NL) 23:42.46, 4. HAVK Mladost I (KRO) 24:13.16, 5. RC Baden I 24:15.21, 6. Vati's Jungs Mannheim RC 1875 (D) 24:27.87, 7. Basler RC I 25:08.07.

**Frauen Masters (5):** 1. Polytechniker RC Zürich 28:30.96, 2. Wild Ladys Basler RC 28:31.17, 3. BLESK V Prag (CZE) 29:10.78.

**TURNERVERBAND BASEL-STADT** Delegiertenversammlung im Landgasthof Riehen**Ehrungen und eine neue TK-Präsidentin**

rs. Ehrungen für sportliche Erfolge und eine Umbesetzung im Vorstand standen im Zentrum der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Basel-Stadt vom vergangenen Freitag im Saal des Landgasthofes Riehen. Nach dem Rücktritt der bisherigen Technikverantwortlichen Franziska Caviezel aus dem Vorstand übernahm Jacqueline Thiele, Präsidentin der Turnerinnen Riehen, diese wichtige Funktion. Jacqueline Thiele war bereits Mitglied des Vorstandes und betreute bisher das Ressort Material/Hallenreservations. Gesucht wird nun ein neues Vorstandsmitglied für diese Funktion. Kassierin Pia Pfeiffer hat ihren Rücktritt auf Ende 2014 angekündigt. Als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Präsident Urs Fitz, Vizepräsidentin Doris Wirth, die Geschäftsstellenleiterinnen Anne-Käthi Baur und Silvia Beck, Jugendkommissions-Chef Andreas Wernli und Chef Kommunikation/Webmaster Christian Blättler.

Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Kathrin Amacker vom BTV Basel für ihre enormen Verdienste im Kunstturnen. Unter den zahlreichen geehrten Sportlerinnen und Sportlern befanden sich auch viele aus Riehen. Im Bereich Kunstturnen wurden die Rieherinnen Camille Seidel (Junio-

rinnen-Vize-Schweizer-Meisterin und Basler Meisterin Programm 4 Amateur) sowie die Basler Meisterinnen Laura Barbagallo (Open), Virginie Bourquin (Programm 6) und Giulia Vaccaro (Einführungsprogramm) auf die Bühne gebeten. Vom TV Riehen geehrt wurden die Athleten Nicola Müller, Jean-Robert Rémy, Thomas Sokoll und Cyrill Dieterle mit Trainer Dieter Dunkel für den Vize-Schweizer-Meister-Titel im Teamwettkampf Speer der Männer, U18-Hammer-Schweizer-Meister Vik Kähli, U20-Speer-Vize-Schweizer-Meisterin Karin Olafsson sowie für diverse Erfolge an Regionen- und Kantonalmeisterschaften beziehungsweise am bedeutendsten nationalen Schülermeeting der Junior Marco Thürkauf, der U16-Athlet Michiel Zersenay, die U14-Athleten Cé-dric Dieterle, Aline Kämpf, Lea Rit-schard, sowie die U12-Athleten Nils Bothe, Deborah Genenbacher, Joël Indlekofer, Tim Stauffer, und Fabian Zihlmann. Sie erhielten alle eine Urkunde und ein Präsent. Erwähnt wurde auch die Jugendriege des TV Riehen, die am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel/Magglingen den Turnfestsieg holte. Diese Kinder durften ihre Urkunden und Preise bereits anlässlich des

Schlussturnens des TV Riehen vom 21. September auf der Grendelmatte entgegennehmen. Geehrt wurden ausserdem Sportlerinnen und Sportler des BTV Basel und TV Basel (Kunstturnen), der RG Holbein (Rhythmische Gymnastik), von PlusSport (Behindertensport), des TV St. Johann (Volleyball) und des TV Horburg (Netzball). Für ihr langjähriges Engagement im Verein geehrt wurden aus den Reihen des TV Riehen Dieter Dunkel und Andreas Hadorn (45 Jahre), Rolf Spriessler (20 Jahre) sowie Regina Raas, Kailai Nathan, Katja Arnold und Charles Ahmarani (10 Jahre).

Mit Hanspeter Tschopp war der scheidende Zentralpräsident des Schweizerischen Turnverbandes als Ehrengast dabei. Tschopp stellte in seiner Rede die Jugend in den Vordergrund. Dass am Eidgenössischen Turnfest 2013 nicht weniger als 17'000 Jugendliche mitgemacht hätten, werte er als grossen Erfolg, auf dem sich aufbauen lasse. Eine Verdopplung dieser Beteiligung erachte er für realistisch. Der Turnverband Basel-Stadt sei als städtischer Verband sehr gut aufgestellt, lobte er, denn im Turnwesen hätten es die städtischen Regionen traditionell schwerer als die ländlichen.

**Die neue TK-Präsidentin Jacqueline Thiele von den Turnerinnen Riehen.****Kathrin Amacker nimmt von TVBS-Präsident Urs Fritz ihre Ehrenmitgliedschafts-Urkunde entgegen, links Laudator Urs Brunold.** Fotos: Rolf Spriessler-Brander



## ZIVILSTAND

## Todesfälle Riehen

**Jenner, Waltraud Herta**, geb. 1939, von Deutschland, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Blindenbacher-Ruch, Elisabeth**, geb. 1921, von Hasle bei Burgdorf BE, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Meyer, Urs Richard**, geb. 1935, von und in Riehen, Baselstrasse 23.

**Peyer-Weibel, Jakob**, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 80.

**Schweizer, Claire Anne**, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.

**Sladek-Solden, Ludwig Johann**, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Im Gehracker 5.

## Geburten

## Riehen

**Saladin, Florian**, Sohn des Saladin, Mario Ralph, von Büren SO, und der Saladin-Graf, Sonja, von Büren SO und Küttigen AG, in Riehen.

## KANTONSBLATT

## Grundbuch

## Bettingen

**Wyhlenweg 34**, P 564, 1077,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagengebäude. Eigentum bisher: Caroline Belinda Ashe, in Tassin la Demi Lune (F). Eigentum nun: Jörg Jakob Andreas Duschmalé, in Basel.

## Riehen

**Höhenstrasse 43, 45**, S D StWEP 1164-5 (= 76/1000 an P 1164, 2730,5 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), StWEP 1164-7 (= 6/1000 an P 1164) und MEP 1164-25-8 (= 1/18 an StWEP 1164-25 (= 36/1000 an P 1164). Eigentum bisher: Jeannine Allemann und Max Andreas Allemann, beide in Riehen. Eigentum nun: Gabriele Neuhaus, in Basel.

**Rheintalweg 27**, S E P 291, 622,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Fritz Schneider, in Riehen. Eigentum nun: Günter Arthur Büchler und Sarah Eva Büchler, beide in Riehen.

**Steingrubenweg**, S F P 1033, 3199 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Heidi Stump, in Riehen, und Hans Rudolf Stump, in Travers NE. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen.

**Mühlestiegstrasse 24**, S D P 2135, 510 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Waltraud Weber, gestorben. Eigentum nun: Jürgen Arndt und Ulrike Christiane Müller-Arndt, beide in Basel.

**Morystrasse 98**, S D P 3054, 446,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: HIAG Immobilien Schweiz AG, in Baar ZG. Eigentum nun: David Alexander Greenleaf und Margaret Ann Greenleaf, beide in Riehen.

**Hinter Gärten 12**, S F StWEP 1007-1 (= 200/1000 an P 1007, 964,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus) und MEP 1007-6-4 (= 1/6 an P 1007). Eigentum bisher: TCR Neuhofer AG, in Basel. Eigentum nun: Marc Andreas Müller und Susanne Müller, beide in Aesch BL.

**Rudolf Wackernagel-Strasse 92, 94**, S D MEP 2304-3-2 (= 1/2 an StWEP 2304-3 = 20/1000 an P 2304, 1421,5 m<sup>2</sup>, Doppel-Einfamilienhaus mit Garagen). Eigentum bisher: Soren Weibel und Anne Katrine Sielille Troldhuus Weibel, beide in Riehen. Eigentum nun: Franciscus Henricus Pijpers, in Riehen.

## Berichtigung von Kantonsblatt

Die Publikation Riehen Sektion D Parzelle 796, Bettingerstrasse 106, wurde aus Versehen bei der Gemeinde Bettingen publiziert anstelle der Gemeinde Riehen.

## Baupublikationen

## Neu-, Um- und Anbau

**Gatternweg 11**, Sekt. RD, Parz. 337  
Projekt: Neubau Carport  
Bauherrschaft: Gutjahr Rolf und Claudia, Gatternweg 11, 4125 Riehen

verantwortlich: Bauherrschaft  
2. Publikation (abgeänderte Pläne)

**Bettingerstrasse 138**, Sekt. RD, Parz. 50  
Projekt: Neubau Einfamilienhaus, Neubau Garage, Baumfällung und Ersatzpflanzung, 2. Publikation: Geänderte Abmessungen und Lage Einfamilienhaus zusätzliche Baumfällung und Ersatzpflanzung  
Bauherrschaft: Ritter Albrecht Ernst Christian und Edith, Unterer Rheinweg 52, 4057 Basel  
verantwortlich: Helmer & Co. Reiplan, Passwangstrasse 2, 4059 Basel

**Siegwaldweg 18**, Sekt. RD, Parz. 2413  
Projekt: Anbau Carport  
2. Publikation: Verkleinerung Carport  
Bauherrschaft: Von Radowitz-Gunturum Carola Alexandra Marita, Siegwaldweg 18, 4125 Riehen, Guntrum Louis Nikolaus Adolf Hermann Peter, Siegwaldweg 18, 4125 Riehen  
verantwortlich: Lüönd & Partner AG, Brunnenrainstrasse 4, 4411 Seltisberg

Einwendungen gegen diese Bauhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 20. Dezember 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 20. November 2013  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

## RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**

## SEITENBLICKE (TEIL 5) Beobachtungen eines Beobachters

## Zum Schmunzeln und Stirnrunzeln ...

rz. Der Riehener Ruedi Schärer unternimmt immer wieder Spaziergänge durch die Quartiere. Während manche in ihre Smartphones starren, mit Kopfhörern Musik konsumieren und somit in einer anderen Welt weilen, sieht sich unser Beobachter aufmerk-

sam um und stösst dabei oft auf teils amüsante, teils schräge Situationen, die er mit der Kamera festhält. Unter dem Titel «Seitenblicke» publizieren wir hier in loser Folge eine Serie dieser Schnappschüsse. Viel Vergnügen!



«Streber» – einem Ungetüm gleich richtet sich diese Tanne mit den «Vorderpfoten» am Kamin hoch und nimmt mit diesem «Augenmass». Foto: Ruedi Schärer

## Riehen Schmiedgasse

Für mich und dich.



## Für ein herzliches Willkommen zum Jubiläum.

**10% Rabatt\***  
Freitag,  
29.11.2013

Am Samstag, 30.11., erwartet Sie ein kleines Jubiläumsgeschenk, lassen Sie sich überraschen!

\* Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Weinmessen, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recyclings-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textileinigungs-Zeitungens/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hausdienstleistungen, Reparaturen, Dienstleistungen.

Freitag und Samstag, 29. und 30. November 2013

Für alle, die mitfeiern wollen:

Coop Riehen Schmiedgasse Schmiedgasse 7/9, 4125 Riehen

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr, Sa 7.30–18.00 Uhr



Gemeindeverwaltung



## Einladung zur Herbstdegustation

Zu unserer Herbstdegustation der Weine aus dem Gemeinderebberg "im Schlipf" laden wir Sie am

**Freitag, 22. November 2013, von 14 bis 20 Uhr und**

**Samstag, 23. November 2013 von 10 bis 17 Uhr**

herzlich in den Ökonomiehof an der Rössligasse 61 ein.

Die Witterung 2012 war für die Reben nicht optimal. Nach einem schönen Frühling wurden die Reben Anfangs Juni durch einen Hagelschlag im Wachstum gestoppt. Durch das schöne Wetter und Regen zum richtigen Zeitpunkt konnte der Rückstand aufgeholt werden. Das Traubengut war von guter Qualität und Gesundheit. Die Oechslegrade waren gut und die physiologische Reife war ausgezeichnet.

Der weisse Riesling-Sylvaner 2012 besticht durch die leichte, exotische Spielart, auf der Zunge blumig und an Kräuter erinnernd. An der La Sélection, der unabhängigen Weinprämierung 2013 in Basel (Weinmesse), wurde der Riesling-Sylvaner 2012 mit Silber ausgezeichnet.

In jugendlichem Rubinrot präsentiert sich unser Blauburgunder 2012. Im Gaumen weich und füllig, mit beeriger Lebhaftigkeit, führt er elegant und mit passender Struktur zum ausgeglichenen guten Abgang.

Wie Sie bereits wissen, wird dies für mich die letzte Herbstdegustation sein. Ich werde ab Mitte Dezember 2013 meine Ferien antreten, bevor ich pensioniert werde. Der Wein wird dann nur noch über den Werkhof der Gemeinde Riehen am Haselrain 65 verkauft.

Reservieren Sie sich etwas Zeit, um mit uns die Weine zu entdecken. Zu ihnen gehören selbstverständlich auch unsere weiteren Spezialitäten Blauburgunder Barrique, Merlot, Pinot blanc, Sauvignon blanc und unsere Auswahl an Spirituosen.

Gemeinde Riehen  
Der Rebmeister  
Jakob Kurz  
Tel. 079 770 10 68

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## Konzert

## Mandolinen + Gitarren Orchester Riehen

Dirigent David Zipperle

Gäste:

Ensemble Kaila Kalamba



24. November 2013 17.00 Uhr

## Dorfkirche Riehen

Türöffnung 16.30 Uhr  
Eintritt frei / Kollekte am Ausgang

**HIOB INTERNATIONAL**  
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDNISS UND WARENANNAHME**  
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**  
zu fairen Preisen

**Brockenstube Basel**  
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60  
[www.hiob.ch](http://www.hiob.ch), [basel@hiob.ch](mailto:basel@hiob.ch)

Weitere HIOB Brockenstube  
Muttens, Prattelerstrasse 25  
Tel. 061 463 70 90

**HELFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



# Begegnung an Weihnachten...

Grizzly stapft durch den Schnee. Eigentlich heisst er ja Urs, abgeleitet vom lateinischen Ursus, was «der Bär» bedeutet. Und das ist doch ein Grizzly, oder? Schon früher, in der Schule, war das sein Spitzname und sogar seine Mutter nannte ihn so («... weil du so gross und stark bist»). Er hat sich daran gewöhnt und wenn er nicht in seinem Geldsäckel noch eine Identitätskarte mit dem richtigen Namen herumtragen würde, wüsste er vielleicht selbst schon lange nicht mehr, wie er wirklich heisst.

Also, Grizzly stapft durch den Schnee in Richtung Zuhause. Wobei dieses «Zuhause» nicht ganz den Tatsachen entspricht, denn eigentlich hat er gar kein wirkliches Zuhause. Aber er hat einen gedeckten Liegeplatz für die Nacht, den er leicht ironisch als «meine Wohnung» bezeichnet und der ihm alleine gehört. Unter der dritten Brücke, am rechten Flussufer, und keiner seiner Kumpels würde ihm den je abspenstig machen – nicht einmal der Rübezah, der so heisst, weil er brandrotes Haar hat und wirklich gross und stark ist. Grizzly ist ja auch nicht klein, mindestens XL. Aber Rübezah ist bestimmt XXL oder noch grösser. Wenn er mit seinen Schlitzaugen als Aussenseiter in Japan leben würde, würde man ihn wahrscheinlich für einen etwas verwahrlosten Sumo-Ringer halten.

Grizzly ist ein Aussteiger, mit Leib und Seele. Die kaltschnäuzigen Ego-manen der Gesellschaft nennen ihn «einen Penner», die etwas sensibleren und netten bezeichnen ihn als «Randständigen». Wenn man ihn selber fragt, wie er sich sieht, sagt er einfach «ich bin ein Vagant – ein Herumtreiber eben». Na klar, hat er auch einen Geldsäckel. Zwar nicht mit viel drin, aber immerhin! Und jetzt stapft er etwas mühsam durch den rutschigen Schnee, in dieser klirrenden Kälte der grossen Stadt, in Richtung Zuhause.

Manchmal bleibt er kurz stehen und guckt in die hell erleuchteten Schaufenster. Die ausgestellten Waren und die speziellen Dekorationen rufen ihm in Erinnerung, dass jetzt Weihnachtszeit ist. Dann kommt er an einem Haus vorbei und kann durch das Parterrefenster ins Wohnzimmer sehen. Da steht ein Christbaum, schön geschmückt, die Kerzen brennen und die Menschen sitzen drum herum. Offenbar singen sie ein Weihnachtslied, denn alle bewegen die Lippen wie im Takt. Er verspürt einen kurzen, aber schmerzhaften Stich im Herzen und versucht sich zu erinnern. Es gab mal eine Zeit, in welcher er sagte, dass Weihnachten ohne Bäumchen kein Weihnachten sei. Aber das liegt schon sehr, sehr lange zurück... Er wendet sich ab und hofft, dass das Wasser, das ihm in die Augen geschossen ist, nicht einfriert. Nicht dass die Kumpels noch auf den Gedanken kommen könnten, er hätte vielleicht geweint!

In einiger Entfernung fährt die letzte Strassenbahn vorbei und zieht einen kleinen Funkenregen hinter sich her. «Als ob einer am Schweissen wäre», geht es ihm durch den Kopf, «wahrscheinlich ist nicht nur die Fahrleitung, sondern auch der Stromabnehmer eingefroren.» Er blickt zum Himmel, sieht dort die Sterne blinken, zieht seinen Mantel – er hat ihn von der Heilsarmee bekommen – noch mehr zusammen und sagt zu sich selbst: «Klarer Himmel, das wird saukalt heute Nacht. Da muss ich noch ein paar Zeitungen mehr in die Hosen und unter den Mantel stopfen als sonst. Vielleicht kann ich ja auch noch ein kleines Feuerchen machen im alten Waschzuber... Mal sehen, ob es noch genug Holz hat in der Bananenschachtel.»

Unter seiner Brücke angekommen – er hat die Kumpels, die «zu Hause»

waren, nur kurz gegrüsst und mochte mit keinem reden – entfernt er als Erstes die diversen Pappkartons von der alten Matratze, die er samt Bettgestell einmal bei einer allgemeinen Sperrgutabfuhr am Strassenrand mitlaufen liess, weil sie ihn so freundlich angelacht hat. Eine alte Pferdedecke liegt auch noch dabei. Er hält die Hand drauf und sagt zu sich selbst: «Eiskalt und gefroren, da muss unbedingt noch etwas Feuer her!» Gesagt, getan... Es hat tatsächlich noch genug trockenes Holz in der Bananenschachtel, schon bald brennt ein klei-



nes Feuerchen und verströmt etwas Wärme. Mit dem rechten Fuss schiebt er den Zuber in die Nähe der Bettstatt, setzt sich drauf und guckt in die Flammen. Auf der Seite, von der normalerweise der Wind kommt, hat er eine Art kleinen Schutzverschlagent gebaut, sodass sogar so etwas wie leichte Zimmerwärme entstehen kann. Und seine Gedanken beginnen zu wandern, zurück in die Vergangenheit...

«Darf ich mich etwas zu dir setzen?» hört er plötzlich jemanden mit warmer Stimme fragen. Misstrauisch blickt er auf – vor ihm steht ein Mann. Einfach, nicht unbedingt winterfest, aber anständig gekleidet. Schwer zu schätzen im Alter, nicht mehr ganz jung, aber auch noch nicht alt, und mit freundlichen Augen, ziemlich sympathisch auf den ersten Blick. Er rückt etwas zur Seite und sagt mit seiner rauhen Stimme (nicht allzu freundlich, damit der andere nicht etwa denkt, er sei froh um die Gesellschaft): «Komm her, setz dich hin. Aber mach mir das Bett nicht schmutzig!»

Der Fremde setzt sich und hält seine Hände etwas über das Feuer. «Bissig kalt heute Nacht, findest du nicht auch?» Grizzly nickt gedankenverloren «... wollte ich auch grade sagen. Wie heisst du eigentlich?» Der Neue schmunzelt leicht und gibt zur Antwort: «Ich heisse Joshua – ein bisschen komisch, oder?» «Nein, überhaupt nicht. Ist ein schöner Name mit viel Tradition – stammt aus der Bibel, wenn ich mich recht erinnere...» Der Neuaankömmling scheint überrascht: «Woher weisst denn du das?!» Jetzt ist es Grizzly, der schmunzelt. Und leicht von oben herab sagt er: «Ich bin zwar nur ein Vagant, aber das heisst noch lange nicht, dass ich blöd sein muss. Ich bin auch mal zur Schule gegangen,

ziemlich lange sogar und war damals ein mehr oder weniger nützliches Mitglied der Gesellschaft. Aber dann bin ich ausgestiegen, es ist etwas passiert, das ich bis heute nicht begreifen kann.» «Ja, ich weiss», sagt Joshua, «das muss ziemlich schlimm gewesen sein.» Grizzly scheint überrascht von dieser Antwort. «Bist du Hellseher oder kannst du Gedanken lesen?» fragt er, plötzlich wieder leicht misstrauisch geworden. Sein Gesprächspartner kichert: «Nein, gar nicht», gibt er zurück, «ich passe nur gut auf und höre genau zu. Aber wie heisst du

nur ein so dahergesagter Weihnachts-spruch und hat mich sehr berührt in dieser Zeit, wo es fast keine Herzen mehr zu geben scheint.»

Grizzly nickt bedächtig, nimmt selber auch nochmals einen grossen Schluck, kehrt die Flasche auf den Kopf und schüttelt sie etwas: «Leer, bis auf den letzten Tropfen leer. Hat nicht lange hingehalten, leider. Und das wegen dem Herzen ist ganz einfach: Meines ist zwar so oft gebrochen worden, dass es fast nur noch ein Scherbenhaufen ist. Aber für einen ehrlichen Menschen hat es immer einen Platz frei, nicht nur, weil heute Weihnachten ist – obwohl ein gewisser Zusammenhang nicht zu leugnen ist. Ich war noch ein Kind, als ich zum ersten Mal die Weihnachtsgeschichte gehört habe. Von diesem kleinen Kind, das in einem Stall zur Welt kommen musste, weil sonst nirgendwo ein Platz frei war. Damals kam mir, ganz kindlich, der Gedanke, dass es in meinem Herzen immer Platz haben müsste für jemanden, der diesen Platz braucht. Und dieses Erlebnis ist mir bei unserem Gespräch wieder einmal in den Sinn gekommen.» Joshua nickt verstehend und bittet dann nochmals um die kleine Flasche: «Gib sie mir einfach her, auch wenn sie leer ist!» Er nimmt den Flachmann in die Hand, schaut ihn nochmals genau an, schraubt dann den Deckel wieder weg, nimmt einen tüchtigen Schluck und sagt: «Ich weiss nicht, was du hast, der ist ja noch randvoll!» Grizzly schüttelt ungläubig den Kopf, nimmt erst das Fläschchen und dann einen tüchtigen Schluck: «Ich werd' verrückt – das ist ja wie Weihnachten hoch zwei!» murmelt er dann. Und dann sitzen sie noch lange zusammen und reden, und reden und reden...

Am Morgen kommt die Polizeipatrouille, die von Rübezah alarmiert worden ist, und schaut nach Grizzly. Die Kumpels, die im Halbkreis unter der Brücke stehen, machen eine Gasse frei. Alle haben sie ihn gekannt und alle mochten ihn. Auch die beiden Polizisten kannten und mochten ihn. Der eine von beiden tastet an der Halsschlagader nach dem Puls. Dann schüttelt er traurig den Kopf und sagt: «Tot, mausetot! War wohl zu kalt für ihn die letzte Nacht. Schade!» Der andere nickt und organisiert über das Handy alles, was jetzt getan werden muss. In der Zwischenzeit befragt sein Kollege die Umstehenden, um herauszufinden, ob einer etwas bemerkt hat. Aber keiner spricht von Joshua – nur über den alten Grizzly, wie er am kleinen Feuer gesessen und aus dem Flachmann getrunken hat, der jetzt neben ihm am Boden liegt. Einzig Rübezah zeigt auf das Fläschchen und sagt leicht irritiert: «Hab' gar nicht gewusst, dass das so viel drin ist – Grizzly hat mindestens eine Stunde lang daraus getrunken und mit sich selbst gesprochen.» Er hebt den Flachmann auf und schraubt den Deckel ab: «He, da ist ja noch ziemlich viel drin», und, daran schnuppernd, mit spürbarer Anerkennung im Ton «das muss ein Single Malt sein – das rieche ich auf Kilometer im Gegenwind!» Der befragende Polizist nimmt ihm

das Fläschchen ab mit der Bemerkung, dass das noch für die Untersuchung benötigt werde. «Vergeudung von Grundnahrungsmitteln ist eine Sünde», wuffelt Rübezah nur in seinen Bart, bevor er sich abwendet. Zwei Stunden später, die beiden Polizisten sind wieder auf ihrem Posten und versuchen, miteinander den Rapport abzufassen. Der, der alles organisiert hat, sagt zu seinem Freund: «Weisst du, es irritiert mich etwas, aber er hat immer noch so einen lebendigen Eindruck gemacht mit seinem echt glücklichen Lächeln im Gesicht. Das wird wahrscheinlich eine Mega-Beerdigung geben, die halbe Stadt kannte ihn ja! Was da wohl wirklich passiert ist?» Sein Kollege blickt zum Dienstplan, der an der Wand hängt. Der Reiter steht auf dem 25. Dezember, daneben ihre beiden Namen, weil sie die Einzigen sind in dieser Schicht, die keine Familie mit Kindern haben. Er nickt nachdenklich und sagt dann, zu seinem Freund gewendet und nach einem leichten Zögern, ziemlich leise: «Wer weiss – vielleicht ist ihm heute Nacht sein ganz persönliches Christkind begegnet – schön wärs...»

© 2010 by Kurt Baer, CH-4125 Riehen

 **BÄUMLIHOFFPRINT**  
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

**...für Deine Maturaarbeit!**

Bäumlihofstrasse 394  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 45 51  
info@baeumlihofprint.ch

Die Kompetenz, die Sie suchen, in Ihrer Nähe.

Handels- und Gewerbeverein Riehen

WWW.HGR.CH

**Henz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Telefon 061 643 07 77

**Überraschen Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten!**



 **HAN MONGOLIAN BARBECUE**

Baselstrasse 67 · 4125 Riehen  
T 061 641 54 55 · F 061 641 30 02  
www.han.ch

Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00  
Sa: 18:00 - 24:00  
So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00

YOUR MONGOLIAN BARBECUE

 **Blumen Breitenstein**

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 27 01  
Fax 061 641 17 84  
riehen@blumen-breitenstein.ch

**balinea thermen bad bellinghen**  
hier bin ich in meinem element



Nur 20 Min. von Riehen entfernt!

**Balinea Thermens 10 + 2**  
10 x zahlen = 12 x baden und 22€ sparen!  
95€\* statt 117€ (\*zzgl. Pfand für Transponderkarte/Chip-Armband)

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**  
5 x zahlen = 6 x entspannen + 10€ sparen • 47,50€ statt 57,50€

Bade- und Kurverwaltung GmbH • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 8080 • www.balinea.de

Erhältlich bis 31.12.2013

95€\* statt 117€ (\*zzgl. Pfand für Transponderkarte/Chip-Armband)

5 x zahlen = 6 x entspannen + 10€ sparen • 47,50€ statt 57,50€





BENNY ANDERSSON & BJÖRN ULVÄLS'  
**MAMMA MIA!**  
THE SMASH HIT MUSICAL FROM THE ABBA  
INTERNATIONAL TOUR  
DIE ENGLISCHE ORIGINAL-THEATERVERSION  
**13. MAI – 8. JUNI 2014**  
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch www.mamma-mia.com www.musical.ch

coop Basler Zeitung BASILISK

# D' Gschicht vo dr klyne Glogge

Es isch scho lang här, ungefähr 200 Joor, do isch unseri Glogge in dr Gloggegiesserei Rüertschi in Aarau gosse worde. Dr Bschteller isch e damals no ganz glaini Gmaid im untere Baselbiet gsy.

Sälli Zyt isch d Ywohnerzahl vo dämm Dorf uffgrund vo dr Industrialisierig in der noch glägene Stadt ständig aagwasse. Dr Gmeindroot het denn beschlosse, dass jetzt fyr all die Glöibige müessi e kleini Kirche baut wärde. Druuffaabe het är denn mit em Dorfpfarrer, wo bis jetzt syni Gottesdienscht amigs im Saal vom Reschtorant Stürne abhalte het, gredet. Dä isch e soo begaischeteret gsy, dass em dr Gmeindroot het miesse saage, sy dängge an e Kapälle und nit, wie är sich das vorschte, an e grossi Kirche.

D Gmeind het au gly e guete Bauplatz gfunde, uff ere klaine Aahöchi grad hinter em Dorfkärn.

Baut worde isch denn e grösseri Kapälle mit eme ne sogenannte Dachryter und dör dry isch vor ebbe 200 Joor unseri Glogge ghängt worde. S'Gloggesail isch grad hinter em Altar aabe koo.

Das isch e Fescht gsy, wo die Glogge gsänet und denn vo der Dorfjugend uffzooge worde isch, und erscht no wo sy denn zum erschte Moll glytte het.

Bsunders gfreyt het sich der Pfarrer, denn die neu Glogge isch e bitzli grösser gsy als s' Glöggli uff em Gmeindhuus wo jewyls zue de Sitzige grueffe het, fyr dr Pfarrer isch das dr Bewys gsy, dass d Kirche wichtiger isch als d Politik.

Au d' Dorf-Fürwehr het gly gmergt, dass unseri klyni Glogge doch lütter tönt als das Glöggli uff em Gmeindhuus, und doo drmit isch unseri klyni Glogge offiziell zur Fürwehrglogge erklärt worde. Uff das isch sy scho mächtig schtoltz gsy.

Unsere Glogge het e mänge Sturm erläbt, sygs, wo die ryche Herre vo dr Stadt s Gefühl gha hänn, sy haige do z saage, was goot oder während dr Abspaltig vo de Landschäftler vo der Stadt Basel und erscht no während de baide Wältkrieg.

Es syn viili Johre und Joahrzähnt durchs Dorf gange. S'Dorf isch gwasse und gwase.

S'Chirchli vo unserer klyne Glogge isch z'klai worde. Do het me witter vorne, diräkt an dr Hauptstroos e neu Chirche baut, e richtig e grossi und alles uss Beton, d Plän sinn erscht no vo me ne beriemte Architekt gsy. Die neu Chirche het e grosse hohe Chircheturm byko mit fünf verschiide grosse Glogge drinn, alli schön uff e nander abschtimmt. Wenn s ganz Glütt vo dr neue Chirche am e ne Sunntig so richtig loosleggt het, isch es sogar unserer klyne Glogge chalt dr Ruge ab glaffe, soo schön isch das gsy, schliesslig isch unseri klyni Glogge jo d Ururgrosammme vo de neuie fünf Glogge gsy, denn au die sinn z Aarau in dr Gloggegiesserei Rüertschi gosse worde.

Natürlig hänn die neue Glogge e automatische, elektrische Aatrieb

ghaa, do het dr Siegrischt numme no am Schalter miese drülle und scho hets glütte, kai Gloggesail me, die Glogge hänn ohni menschlige Aaschträngig funktioniert.

wo vor emene halbe Joor sy Babbe verlore het, e Arbeitsunfall uff dr Bauschtell, hät gärn allne verzelt, wiewill dr Peter näbscht dr Schuel no im Mammi muess hälfe, denn dr

Es isch Wiehnacht, es isch glii Hailigeoobe, uff em Wiehnachtsmärt am Dorfplatz sinn sy am Abruume.

Es isch syt viile Joor Tradition, dass dr Hailigoobe jewyls am sibni durch e langs Gloggeglütt verkündet wird, d Chinder wüsse genau, ohni das Gloggeglütt findet kai Wiehnacht statt, erscht wenn s Chrischtchindli die Glogge hört, kunnts zu iihne ins Dorf.

Es isch viertel voor sibni, alli Chinder sinn scho ganz gschnant, wenn d Wiehnacht ändlig aafobt.

Doo passiert, in dr 50-Kilovolt-Trafostation vo dr EBL usserhalb vom Dorf gits e Kurze, beidi Trafos falle uss, s ganz Dorf het kai Strom me.

S isch sibni verby, au d Glogge vo dr neue Kirche funktioniert nit. D Chinder vom Dorf wärde immer wie truuriger, jetzt hänn sy sich soo uff dr Hailigoobe gfreut, aber ohni Glogge ka s Chrischtchindli nit zu iihne ko.

Dr Peter legt sich warm aa, nimmt d Taschenlampe und got zum Huus uss, s Mammi hets zerscht nit e mol gmerkt, äs het alli Händ voll z due, um ihri Chinder z tröschte.

Uff aimol hört me im ganze Dorf e chräftigs Gloggeglütt, allerdings nur vo ainer Glogge.

So fescht het dr Peter no nie an dämm Sailli zoge, unseri klyni Glogge het s Gfüöl gha, sy häig au nie e soo lut glütte, aber ains het sy gwüsst, eso wichtig wie jetzt isch ihres Glütt au no nie gsy.

Sogar dr Gmeindspräsident isch cho luege, wohär das Gloggeglütt chunnt und wär dass do eso chräftig am Gloggesail zieht, nach zäh Minute het är dr Peter abgelöst und genau eso chräftig an dämm Sailli zooge.

Uff d Froog, wohär är denn wüssi, dass die Glogge immer no funktioniert, het em dr Peter die ganzi Gschicht verzelt.

Dehaim het sich d Mueter langsam Sorge gemacht, si het jo gwüsst, dass dr Peter mängmoll wägg goot ohni z saage wo hii, aber denn isch är nach ere halb Schtund amigs wieder doo gsy und jetzt isches doch scho e ganz Schtund.

Grad, wo sy het wölle zum Noochber übere go, frooge, ob är dr Peter gseh haig, isch d Türe uff gange und dr Peter isch zämme mit em Gmeindspräsi iine choo, «I ha däng, ich chäm grad mit, dass unsere Wiehnachtsglöggnar au sicher haim kunnt, bi däre Dunkelheit.»

Denn hänn sy alli zämme mitenand Wiehnacht gfiert, bim Singe vo de Wiehnachtslieder het dr Gmeindspräsi dr Toon nit immer eso verwütscht. Wo är sich denn verabschiedet het, het är gemeint: «So e schöne Hailigoobe haig är scho lang numme gha, denn sinni Chind sinn scho lang ussgflooge und sy Frau, wo im Kinderspital schafft, macht immer am Hailigeoobe freiwillig Nachtdienscht.»

Vo denn a het dr Pöschler immer am Ändi vom Monet e nahhafte Scheck verby brocht, als Absänder hets nur ghaisse «Ein Freund der Familie».

Im folgende April het me denn aagfange, s chlyne Chirchli total z renoviere.

Im Herbscht het me die renovierti chlyni Chirche denn iigweit, sy het sogar e neye Name bykoo: Wiehnachtschirchli het sy jetzt ghaisse und unseri chlyni Glogge mit ihrem neue Gloggesail het me offiziell uff dr Name «Wiehnachtsglogge» tauf.

Sythär wird dr Hailigoobe all Joor vom Peter und dr Wiehnachtsglogge yglütte.

Paul Kotzolt, Riehen



Um unseri klyni Glogge isch es still worde. Au als Fürwehrglogge het me se nümme bruucht, für das hets jetzt Sireene gäh.

Ins Chirchli isch fascht niemerts me koo, doch ab und zue e baar Luusbuebe, wo denn au chräftig am Gloggesail zooge hänn und unsri Glogge wieder zum Läbe erweckt hänn. Sy het das gnosse, wieder e moll so richtig dörfe lütte.

Jäh, denn hets doo no aine gäh, dä isch immer wieder koo, immer wenn är ganz fescht truurig gsy isch, denn isch är im Chirchli ganz vorne in Bank gsässe und het mit unserer Glogge gredet, het ere verzelt, worum är eso truurig isch und immer zum Abschied het är ganz wenig am Gloggesail zoge, so dass unseri Glogge nur ganz fiin und ganz liislig glütte het.

Dr by hätt sy am liebschte ganz lut allne verzelt vom zähjährige Peter,

Peter het no drey chlyneri Gschwischer und Zoobe got s Mammi go putze, damit s Gält au nur ainigermasse fürs Aesse und d Chlaider für die fünf längt.

Denn isch dr Peter für syni Gschwischer verantwortlich, macht ene öbbis Znacht und gluegt, dass sy sich wäsche und d Zehn putze, bevor si ins Bett göhn.

E ryyche Neuzuezüger het sich bim Gmeindroot gmäldet, är möchti gärn e klaini Villa baue und zwar genau dör, wo jetzt s Chirchli mit unserer klyne Glogge schtoot, är het dr Gmeind e Hufe Gäld versproche, wenn är das Grundstück bekunnt und s Chirchli cha abrisse.

Dr Gmeindroot isch sich schnäll ainig gsy, und usserdämm müesst me das Chirchli scho lang emol renoviere und das koschtet e Hufe Gäld und bruuche duets sowisoo niemerts me.



RZ030929

## Weihnachten

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ 061 603 24 25

E-Mail: restaurant@baslerhof.ch  
www.baslerhof.ch

### RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Patrizia's Schoggiparadies Riehen

Am Mittwoch, 27. November, erhalten Sie

## 10% Rabatt auf alle Klausartikel

Baselstrasse 23, Rieche  
Telefon 061 641 69 70

## METAMATIC Reloaded


23.10.2013 – 26.01.2014

1 Marina Abramović	6 Aleksandra Hirsfeld
2 Ranjit Bhatnagar	7 Jon Kessler
3 John Bock	8 Pors & Rao
4 Olaf Breuning	9 João Simões
5 Thomas Hirschhorn	10 Brigitte Zieger

museum Tinguely ein kulturelles Engagement von riehen

Di-So 11-18 Uhr

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der



**ST. CHRISCHONA-APOTHEKE**  
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2014 wartet auf Sie!

RZ030935

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge – Polstermöbel  
Polsteratelier  
Teppiche – Bettwaren  
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler



Gemeindebibliothek Riehen

Die Bücher erfreuen uns im innersten Herzen. Sie sprechen mit uns, sie raten uns, sie sind uns in lebendiger, beredter Vertrautheit verbunden. (Petarca)

## Frohe Weihnachten!

RZ027183

## Premium-Sterne

frisch, formenreich und strahlend schön

Aus eigener Anzucht!

Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

blumen schmitt ...ihre Gärtnerin

D - 79639 Grenzach-Wyhlen  
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216

RZ030986

## Piratenräume werden wahr ...



im **SPIELBRETT** am Andreasplatz

RZ030985



# Eiskristalle

## Eine Geschichte aus meiner Kindheit

An einem Sonntagmorgen im Advent wurde ich von meinem Grossvater zu einem Spaziergang abgeholt. Ein bitterkalter Morgen mit stahlblauem Himmel, aber fünfzehn Grad Kälte...

Bereits beim Aufstehen konnten wir an den Fenstern in unserem Kinderzimmer die schönsten Eisblumen bewundern. Ein weisslicher Hauch, blau hinterlegt vom Himmel, aus dem allerschönste, feinste Muster komponiert waren. Ein von der Natur geschaffener Eisblumenzauber in höchster Vollendung. Eine Kombination aus unserer nächtlichen Ausdünstung und kalten, durchgefrorenen Fensterscheiben, zusammengesetzt aus lauter kleinsten und feinsten Eiskristallen.

Wir Kinder konnten uns nicht genug sattsehen an diesen Blumen- und Blattmustern. Wenn wir diese dann aus nächster Nähe betrachteten, brachte unser warmer Atemhauch diese Gebilde langsam zum Schmelzen, um dann, wenn wir wieder ein wenig Abstand nahmen, gleich wieder welche entstehen zu lassen. Dieses Spiel konnten wir an solch kalten Tagen fast beliebig lang spielen, waren



doch die beiden Fenster nach Norden und Westen orientiert, daher nur kurz von der Nachmittagssonne gestreift. Durch die vom Wohnzimmer her geöffnete Türe konnte das Zimmer tagsüber beheizt werden, so zogen sich dann jeweils die zarten Eiskristallgebilde bis fast an den Rand der Fensterscheibe zurück, um dann

in der Nacht aufs Schönste wieder aufzublühen.

... Gut eingepackt, mit Schal, Handschuhen und dicker Wollmütze bekleidet, machten wir uns auf den Weg. Schnee war wenig vorhanden, die Strassen und Wege aper. Aber die Bäume, die Zäune, ja sogar die Telefonleitungen waren mit einem dicken

Eiskristallschicht ummantelt. Ein Anblick, der zusammen mit dem tiefen Blau des Himmels wie im Märchen aussah. Jedenfalls stellte ich mir so eine Märchenlandschaft vor. Den Waldrand entlang steigerte sich das Bild dieser dick überzuckerten Eiskristallgebilde, das sich in der Nacht über die Sträucher und Hecken gezogen hatte. Die Tannen, ja die ganze Landschaft sahen aus wie frisch verschneit. Da und dort ragten in den Wiesen aus dem eher spärlichen Schnee Grashalme, einzeln oder in ganzen Büscheln, steif gefroren und ebenfalls weiss überzuckert.

Gesprochen hatten wir nicht viel. Das unendlich Schöne dieses Wintermorgens zog uns zu sehr in seinen Bann. Grossvater versuchte mir dieses Phänomen der Eiskristallbildung zu erklären, ich konnte mir aber zu der Zeit überhaupt nicht vorstellen, wie so etwas entstehen kann. So verblieb es in mir als Vorstellung eines Zaubers, der mich heute noch in seinen Bann zieht, wenn ich Eiskristallgebilde in der Natur draussen betrachten kann. Eisblumen an einem Fenster zu entdecken ist leider in der heutigen Zeit schwierig geworden. Aber wenn ich einmal ein solches Fenster entdeckte, dann spiele ich das Spiel mit dem warmen Atemhauch.

© Hans-Peter Zürcher

**SONNTAG OFFEN**  
**8. DEZ.**  
12-18 Uhr

mit **Überraschung für Kinder**

**GRÜSSEN**  
Center  
PRATTELN

# Weihnachtsgeschichte

Es geschah am 24. Dezember 1938 und ich hatte im Juli dieses Jahres meinen siebten Geburtstag gefeiert. Als Schülerin der ersten Primarklasse war ich meiner Fähigkeiten als Dekorationsgestalterin unseres Weihnachtsbaumes gewiss. Jedenfalls gelang es mir, unsere Mutter zu überzeugen, dass ich dies alles gut machen würde.

Meine Mutter war so stark in der Küche beschäftigt und war froh, wenn sie mich im Wohnzimmer beschäftigt wusste. Sie öffnete mir die Schachteln mit dem Weihnachtsschmuck und mahnte mich zur Vorsicht im Umgang mit den sehr zerbrechlichen Weihnachtskugeln. Vor allem riet sie mir zur Langsamkeit. Ich fühlte mich glücklich und machte mich umsichtig an diese verantwortungsvolle Arbeit.

Zuerst schaute ich die verschiedenen zarten und farbigen Kugeln und Weihnachtsengel an und bevor ich anfang, diese kostbaren «Dinger» aus den Kartons herauszunehmen, betrachtete ich die Tanne. Diese stand auf einem Küchensstuhl, welcher von einem roten Tuch bedeckt in der Fensterecke wartete. Ich plante, meine Arbeit mit dem Aufhängen der Kugeln zu beginnen. Ganz vorsichtig entnahm ich eine rote Kugel der leicht verstaubten Schachtel und hängte die erste Kugel an einen der unteren Äste. Das gelang und ich platzierte wirklich sehr vorsichtig weitere glitzernde Kugeln rund um den Baum.

Gemächlich dekorierte ich die höheren Äste und kam so ganz gut voran. Es wurde problematisch, als ich mit meiner Arbeit in die höhere Region gelangte. Ich entschloss mich, einen Stuhl zum Tannenbaum zu rücken und war froh, als ich den kleinen Fusschemel entdeckte, welchen ich als «Aufsteighilfe» vor den Stuhl rückte. Zufrieden fiel mein Blick auf den wunderschönen Weihnachtsengel mit den lockigen weissen Haaren. In meiner Vorstellung sah ich diesen schon am obersten Ast hängen, wo er einen freien Blick auf uns alle haben würde. Sachte hob ich dieses Prachtstück am dünnen Faden aus

dem Seidenpapier und stieg langsam auf den Stuhl. Jetzt wurde es schwierig, ich streckte mich langsam gegen den dünnen Ast und versuchte, den Faden über die Tannennadeln zu legen.

Oh weh, ich fing an zu zittern und spürte, wie ich das Gleichgewicht verlor. Instinktiv erfasste ich mit der linken Hand den Baumstamm und verlor so endgültig mein Gleichgewicht. Zusammen mit dem Baum geriet ich ans Fenster und beim Versuch, mich aufzurichten, fiel ich zusammen mit dem Baum und den daran hängenden Kugeln zu Boden.

Glücklicherweise wurde ich nicht verletzt, aber fast alle schon aufgehängten Kugeln und auch der Engel zerbrachen. Mein Schock über mein Versagen war so unendlich gross, ich fing so laut an zu schreien und wusste, dass ich dadurch wohl kaum gescholten würde.

Gefühlsmässig und weil ich meine Mutter so gut kannte, war ich überzeugt, dass es ihr wichtiger war, mich unverletzt zu finden und der zerbrochene Weihnachtsschmuck war weniger wichtig. So war es denn auch. Meine Mutter hatte etliche Mühe, mich zu trösten und zu beruhigen und sie wiederholte mehrmals, dass es ihr wichtiger sei, dass ich unverletzt blieb. Meine Erinnerung ist geblieben.

Ruth Banderet, Schreibwerkstatt  
Graue Panther, Basel



**PNT**

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

**RÖSSLI BUCHHANDLUNG**

**Kalender  
Adventskalender**

Schmiedgasse 14  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
roessli.riehen@bluewin.ch

**Online erfolgreich**

- Facebook Pages für Politik und Gesellschaft
- Google Werbung in der Region
- Online Sicherheitskameras

Wir beraten Sie in Riehen. - Im Singeisenhof.

**campus42**

info@campus42.com - T 061 601 42 42

Bäckerei Konditorei Apéro-Service

**GERBER** ... und vo uns  
**dr Grättimaa**

Bäckerei Gerber  
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

**Restaurant & Catering**  
Gaumenfreuden für Feste und Anlässe jeglicher Art

**schlipf@work**

Bahnhofstrasse 28 Riehen  
Dienstag – Samstag 8 – 23 Uhr

**MANUELA**

DAMEN - HERREN  
**COIFFURE**  
VISAGISTE

Schmiedgasse 38, 4125 Riehen

**Telefon 061 641 43 70**

Öffnungszeiten:  
Dienstag – Freitag 8.00 – 17.30 Uhr  
Samstag 7.30 – 13.00 Uhr

**KRÖNE**  
INZLINGEN  
RESTAURANT - HOTEL

Riehenstrasse 92  
D-79594 Inzlingen  
Telefon +49 76 21 22 26

Book your Christmas Party now!

**Silvesterball mit  
Live-Musik und Menü**  
oder in unserem Vita Nova-Saal  
Galabuffet ruhig und gediegen

**Papeterie Wetzels**

Papeterie Wetzels  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14  
4125 Riehen

Telefon 061 641 47 47  
Fax 061 641 57 51  
papwetzels@bluewin.ch  
www.papwetzels.ch

**Papeterie und Boutique  
an den Advents-Sonntagen  
für Sie geöffnet!**

1. Dezember,  
8., 15. und 22. Dezember, 13–17 Uhr

Produkte aus nah und fern,  
alles das verkaufen wir Ihnen gern!

**voraus-  
schauend**

LISTE  
**8**  
**GRÜNES BÜNDNIS**



# Engelgold



Ein früher, stiller Weihnachtsmorgen, der noch in das Dunkel der ausklingenden Nacht gehüllt ist, die von einem sanft säuselnden Wind begleitet wird. Aus weiter Ferne erklingt ein lieblicher Chor, einmal stärker, dann wieder schwächer wahrnehmbar. Jubilierend, gleich einer Engelschar, ziehen liebliche, wunderbare Stimmen den Berg hinauf. Man kann sie immer deutlicher wahrnehmen, die Melodie und die Worte «Dona Nobis Pacem». Als ob dieser liebliche Gesang ein Leuchten und Strahlen in die schlummernde Trunkenheit des frühen Morgens bringen will, beginnt es am Himmel vom Osten her zu lichten. Die leicht schwebenden, weisslichen Wolkenfetzen, die sich aus dem Dunkel des Firmaments heraus lösen, schimmern wie ein zarter Hauch warmer Atemluft, der sich in die kalte Morgenluft verliert. Aus ihnen hervor schimmert ein bleicher Wintermond, begleitet von einem Glitzern der letzten noch sichtbaren Sterne. Kalt schimmern sie aus dem Schwarz des Universums zu uns herab und verbreiten eine Winterkälte, die einem gerne im warmen Stübchen zurückhält, wäre da nicht der jubelnde Gesang, der immer näher kommt.

Die Luft draussen ist frisch und klar wie der durchschimmernde Sternenhimmel. Der Boden ist fest gefroren, der Schnee hart und eisig. Jeder Schritt lässt ein leises Knirschen unter den Schuhen ertönen. Abertausende kleinster Schneekristalle schimmern und glitzern in den erwachten Morgen. Das werdende Tageslicht und das warm schimmernde Licht einer Strassenlaterne aufnehmend, funkelt und glitzert es reflektierend in verzaubernder Weise hinaus in die Unendlichkeit.

Je näher der Gesang kommt, desto heller wird es. Zarte Rosatöne färben die weissen Wolkenfetzen, die sich inzwischen ein wenig verdichtet haben. Je heller es wird, umso kräftiger werden die Farben am Himmel, ein wunderbares Wechselspiel von Gesang und Licht, harmonisch aufeinander abgestimmt. Nun beginnt der Himmel zu leuchten und zu flammen, als ob tausend Engel Goldglimmer über die Welt streuen würden. Die Landschaft, der Schnee, alles ist in rotgoldene Farbe gehüllt. Auch die Sängern und die Sänger des Chors, die Menschen an den Fenstern und auf der Strasse werden von diesem sonderbar anmutenden, mystischen Licht eingehüllt. Engelgold, verstreut über eine weiheliche Szenerie. Über dem vorüberschreitenden Chor schwebt ein zartes Wölkchen feuchter Atemluft, güldenrosa schimmernd, das den Jubelgesang in eine Sanftmut von Gedanken einhüllt und weiterträgt. Dona Nobis Pacem... gib uns Frieden!

Zülig schreiten die Singenden weiter und verlieren sich, so wie sie gekommen waren, in der Kälte der morgendlichen Winterlandschaft. Einer Landschaft, die nun die Nacht endgültig in den Tag verabschiedet hat. Das Leuchten des Himmels hat sich in ein kaltes helles Tageslicht gewandelt, blassblau, wolken durchsetzt. Mit dem entschundenen Gesang hat sich auch das rotgoldene Farbenspiel in eine frostige Helle aufgelöst. Eine kalte Stille beherrscht nun den Tag, selbst die Vögel haben sich in ihr aufgeplustertes Federkleid verkrochen und äugen so, gut geschützt, in die Umgebung.

© Hans-Peter Zürcher

**Marcel Schweizer AG**  
 Bäumligasse 12  
 4125 Riehen  
 Tel. + 41 61 643 02 60  
 Fax + 41 61 643 02 66  
 info@marcel-schweizer.ch  
 www.marcel-schweizer.ch

**THOMAS SCHÜTTE**  
 FONDATION BEYELER  
 6. 10. 2013 – 2. 2. 2014  
 RIEHEN

**Kinesiologie**  
**Sonja Aeschbach**  
 Tel. 061 641 18 28  
 www.aeschbach-kinesiologie.ch

**Insider-Tipp.**  
 Egal, wie gross Ihr Handelsvolumen ist, unser Aufwand ist immer gleich. Darum sind es auch unsere Gebühren für Börsenaufträge. Seltsamerweise finden nur wir das logisch.

Bei uns kostet jeder Börsenauftrag gleich wenig. 40 Franken für einen Auftrag via Internet, 100 Franken für einen telefonischen Auftrag. Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20 in Riehen. Service Line 0848 845 400 oder [www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch)

Es geht auch anders.

# Das tansanische Christkind

In der Adventszeit scheinen manche Menschen allzu sehr bemüht, dass sich neben der alltäglichen Hektik Besinnlichkeit einstellt. Im Geiste drehen sich die Gedanken um den bevorstehenden Jahresabschluss, die ausstehenden Steuern, die Organisation für das Familienfest. Parallel erscheinen Strassenchöre, Weihnachtsstände und leuchtend dekorierte Tannen.

Mein persönliches Weihnachten stellte sich an einem ganz anderen Ort zu einer völlig anderen Zeit ein. Auf dem Festland Tansanias leben 128 Ethnien in Frieden miteinander. Schätzungsweise 40 Prozent der Bevölkerung zählen zu den Christen. Im Juni ist die Regenzeit bereits vorbei und in gewissen Regionen zeigt die Vegetation noch ihr saftiges Grün. Zu dieser Zeit wird der Reis in einer einzigen Gegend ausschliesslich für den inländischen Verbrauch geerntet. Mangos, Papayas und Bananen werden von einem Zwischenhändler abgenommen und landen bei uns als kenianische Tropenfrüchte im Supermarkt. Das ganze Jahr über werden an den Märkten die lokalen Gewürze wie Zimt, Nelken und Anissterne angeboten, die insbesondere für den tagtäglichen Chai-Tee verwendet werden. In den westlichen Ländern hingegen werden diese unverwechselbaren Düfte mit der Adventszeit in Verbindung gebracht.

Nicht der Stern von Bethlehem, sondern unser Reisejeep führt mich zu meinem Weihnachtserlebnis. Die staatliche Primarschule befindet sich hinter einem riesigen Eisentor. Als wir das Schulareal betreten, ist gerade Pause. Schulkinder toben auf dem Rasen herum.

Wir alle kennen die Geschichten von den überfüllten Klassenzimmern mit viel zu vielen Schulkindern in Uniform, die sich mindestens zu dritt eine Schulbank teilen müssen und

kaum genügend Bleistifte und Schulhefte zum Schreiben haben. Die Direktorin persönlich empfängt uns in ihrem winzigen Büro, um uns das tansanische Schulsystem näherzubringen. Anschliessend führt sie uns in ein Klassenzimmer. Alle Schulkinder erheben sich ausnahmslos und begrüssen die Direktion respektvoll. Die Kinder freuen sich sichtlich über den Besuch der Reisegruppe. Die Direktorin hebt ihre Hand schwungvoll in die Luft und die Schulkinder stimmen augenblicklich auf ein suahelisches Volkslied ein. Stimmen, so klar wie Gletscherwasser, ein Klang so schön wie ein Echo und ein Ausdruck von purer Lebenslust. Obwohl ich die Sprache nicht verstehe, erreichen mich ihre Worte und nisten sich in die Stelle ein, wo Freude und Leid am empfänglichsten sind.

Irgendwo zwischen all den Kindern steht das Christkind und zwinkert mir zu. Es hat schmutzige Hände und seine Schuluniform ist abgetragen. Es unterscheidet sich in keinsten Weise von den restlichen Kindern im Raum. Denn es besitzt nichts ausser der kostenpflichtigen Schuluniform, die ihm Zutritt zu einer der staatlichen Schulen gewährt. Diese trägt es jedoch mit Stolz und Würde.

Man kann Dreck an den Händen, Löcher im Pullover und schlecht sitzende Schuhe tragen, aber die Selbstachtung bleibt. Wie der Gesang verstummt, applaudieren wir, bis uns alle Finger brennen. Kinderhände werden geschüttelt, Fäuste gegeneinander in die Höhe gestemmt, überall nur strahlende Gesichter.

Von allen Dingen, die wir für unsere Glückseligkeit benötigen – wir im Westen besitzen sie alle. Es gab nichts, was mein damaliges Befinden besser auf den Punkt gebracht hätte wie das Wort «Demut». In diesem Sinne: Fröhliche Weihnachten!

Fabienne Pohlmann

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

**November – Dezember**

**Garten winterfest machen**

- Staudenrabatten abräumen
- Lauben
- Rosen einwintern

**Andreas Wenk**  
 Tel. 061 641 25 42  
 Fax 061 641 63 10  
 Oberdorfstrasse 57  
 4125 Riehen



**Villa Feer**  
 RESTAURANT

Herzlich willkommen in der Villa Feer

Stilvolles Ambiente mit Wintergarten und Terrasse  
 Täglich 2- oder 3-gängiges Mittagmenü  
 Raum für Ihre Feiern, Hochzeiten, Geschäftsessen

Wir verwöhnen Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.  
 Ihre Kathrin Bucher mit Team

Villa Feer RESTAURANT | Inhaberin: Kathrin Bucher  
 Beim Haagensteg 1 | D-79541 Lörrach-Brombach  
 Telefon +49 7621 5 79 10 77 | [info@villa-feer.com](mailto:info@villa-feer.com) | [www.villa-feer.com](http://www.villa-feer.com)  
 Geöffnet von 12-15 Uhr und ab 18 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag

**ERLEBNISKLETTERWALD**  
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur

**Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive**  
 Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, [info@erlebniskletterwald.de](mailto:info@erlebniskletterwald.de).

**IEE AG**  
 Gebäudeautomation

- Alarmanlagen
- Zutrittskontrollen
- Videoüberwachung
- Energiemanagement
- Storensteuerungen

Mühlestiegstrasse 32 • 4125-Riehen  
 Tel. +41 61 381 55 22  
[www.iese.ch](http://www.iese.ch)

**VRD**  
 Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

Im Dorf bish gly und kaufsch guet y!

Mir freue uns uf Sie  
 Ihr Riecher Dorfgschäft

**B+S**  
**Bammerlin + Schaufelberger**  
 Möbelrestaurierungen  
 Kunden- und Bauschreiner  
 Innenausbau

Riehen  
 Davidsgässchen 6  
 Telefon 061 641 22 80  
 Fax 061 641 06 50  
 E-Mail [info@bs-schreiner.ch](mailto:info@bs-schreiner.ch)

**Ihr Schreiner für alle Fälle**

**Zünden Sie ein Licht an! – Schöne Kerzen und Leuchter warten im claro-Weltladen auf Sie!**

**claro-Weltladen Riehen**  
 Rössligasse 12

**BURGHOF**  
 SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

DO 05.12. | 20 UHR  
**CONCERTO COPENHAGEN & RASCHER SAXOPHONE QUARTET**  
 CONCERTO IN AMBER

DI 17.12. | 20 UHR  
**THORSTEN HAVENER**  
 ICH WEISS, WAS DU DENKST

Tickets: +49 (0) 76 21 - 940 89-11/12  
[www.burghof.com](http://www.burghof.com)

VVK + Abos: Kartenhaus im Burghof Mo - Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen



# RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es darf wieder gerätselt werden. Wie in den Vorjahren brauchen Sie auch in diesem Jahr ein gutes Auge zur Lösung unseres RZ-Weihnachts-Preisrätsels.

Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren fünf Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Das Mitmachen lohnt sich: Die Riehener Zeitung hat gemeinsam mit den Inserenten eine Fülle an Preisen zusammengetragen, die es zu gewinnen gibt. Als Hauptpreise locken wieder ein Fernsehapparat im Wert von 1499 Franken und ein Fahrrad im Wert von 1299 Franken. Das sind alle attraktiven Preise, die es im Weihnachtswettbewerb zu gewinnen gibt:

### Grüne Partei

1x Gutschein im Wert von Fr. 30.– für die Gelaterie & Latteria «The Good Life»

### Claro Weltladen Riehen

2x Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–

### Patrizias Schoggiparadies

3x Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–

### Kinesiologie Aeschbach

1x Pranic-Healing-Behandlung im Wert von Fr. 100.–

### Restaurant Baslerhof Bettingen

1 Monatsmenü für 2 Personen

### IEE AG

1x Einkaufsgutschein von der Migros im Wert von Fr. 50.–

### Rössli Buchhandlung Riehen

2x Büchergutscheine im Wert von je Fr. 30.–

### Balinae Therme Bad Bellingen

2x Eintritte fürs Mineral Thermalbad

### St. Chrischona Apotheke Riehen

3x Einkaufsgutscheine im Wert von je Fr. 25.–

### Restaurant Schlipf@work Riehen

4x Konsumationsgutscheine im Wert von je Fr. 50.–

### Museum Tinguely Basel

3x zwei Eintrittskarten

### Spielbrett Basel

3x Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–

### Blumen Schmitt Grenzach-Wyhlen

2x Gutscheine im Wert von je 25 Euro

### Henz Delikatessen Riehen

5x Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–

### HAN

1x Gutschein im Wert von Fr. 50.–



Zum Gamen ins Museum! Bis 23.02.2014 Spielzeugmuseum Riehen www.spielzeugmuseumriehen.ch

### Rent-a-Show AG, Zürich

4x 2 Eintrittskarten für das Musical «MAMMA MIA!» für die Vorstellung am Dienstag, 13. Mai 2014, um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel.

### Burghof Lörrach Deutschland

1x 2 Tickets für «Call me Maria» von Adrian Schwarzstein & Sergi Estebanell am Samstag, 4. Januar 2014, um 18 Uhr im Wert von je 34 Euro.

### Nik Bärtsch's «Ronin»

am Samstag, 11. Januar 2014, um 20 Uhr im Wert von je 29 Euro.

### Limón Dance Company

am Freitag, 7. Februar 2014, um 20 Uhr im Wert von je 43 Euro.

### Blumen Breitenstein Riehen

2x Gutscheine im Wert von je Fr. 50.–

### Bäckerei Gerber Riehen

5x je ein Zopf und ein Brot nach Wahl aus dem Ladensortiment

### Gemeindebibliothek Riehen

2x Gratis-Jahresabonnement

### Marcel Schweizer AG

2x Büchergutscheine im Wert von je Fr. 50.–

### Erlebniskletterwald Lörrach

2 Familiensaisonkarten 2014 im Wert von je 300 Euro.

### Restaurant Villa Feer

1 Gutschein im Wert von 80 Euro

### Zickenheiner Optik Lörrach

4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro

### Zoo Basel

1 Familien-Eintrittskarte

### SeaLife Konstanz

3x 2 Eintrittskarten

### Alpamare am Zürichsee

1x 2 Eintrittskarten

### Sole uno Wellness-Welt

1x 2 Einzeleintritte sole uno für zwei Stunden

# WEIHNACHTSRÄTSEL NR. 1

wie Jahreszeit, doch Radio&TV	das nach Jean benannte Museum	Bambi ist eines	franz. Weichkäse	Gillieron ist dort Präsident	engl. für Menschenaffe	Elektrobit, kurz	Alphabet, so gesagt	d. Beziehen durch Kauf etc.	verbreitetes Getränk	bockig
gleichgültig	wir haben zwei	Gegenseitige ...Benevol	Basler Laden f. Spiele			Seele, für Romands	eins, in den USA	manche sprechen dummes		Riehener Brot von dort
CH-Autokennzeichen	wir nennen sie auch Trute	kurzer Regio-Express	Riehen: mehr als Metzgerei	Vorzeichen	Schokotrunk	griech. Gott d. Liebe	sie dient als Eingang	Epos v. Homer	samt	Personalpronomen
erhöhter Sitzraum (i.Kirchen)				Handels- u. Gewerbe... in Riehen	[Rund] fährt	dieser Weltladen Riehen	Sperlingsvogel		Int. Tourismus-Börse, Abk.	die i. Bad Bellingen
Inselkette zwischen Amerika und Asien	Hirnnerv, Abk.	Stier i.d. Schweiz	ei. = Uhr zeigt sie an		kurz für Cinemascope		Land in Zentralamerika	engl.: ihr (Dativ)		
spez. Auto	Kleidungsstück			schloss-ähnliches Gebäude	Heilverfahren	Träger auf Schiff			Flächenmass	eine Bierart
wo Mönche wohnen	Kulturhaus in Lörrach	.a.z und gar	sehr sehr alt	europ. Hauptstadt			Blumen v. ihm aus Grenzach-Wyhlen	neu-deutsch in Kürze	Synonym von Mus	
			diese Yoko (J. Lennon)	trockene Traube					Gewässer (Plural)	Spielzeug... in Riehen
Musikinstrumente m. Tasten	eher Ross als Pferd	Alt-Bundesrat			sie quakt	dieser Bausatz (Autos)		Bäumlihof... fürs Drucken	die im Gebälk	
			kommt nach der Ebbe	Widerhall			Land in Südamerika			einstiges Längenmass
engl.: fröhlich (y = i)		er wärmt				zur Hälfte online	sie steigen stetig			
beliebtes Haustier		ein, in Spanien		dir, dich: franz.			F.er = diene z. Schreiben	sie ist Cliché f. Erholung		
		Doppelvokal		auf feindl. Schiff dringen					Süden, wie Portugiesen sagen	
wertvolles Metall	Einbringen (Obst etc.)				Limited, gekürzt		musik. Thema in England			

**BENEVOL**  
RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT

info@benevol-riehen-bettingen.ch  
www.benevol-riehen-bettingen.ch

Wir danken allen Menschen, die sich freiwillig engagieren für die Umwelt, die Mitmenschen und die Lebensqualität in Riehen und Bettingen.

Und wir danken allen Organisationen von Riehen und Bettingen für ihr Vertrauen zu BENEVOL.

Einladung: 5. Dezember internationaler Tag der Freiwilligen im Theater Basel, 19 Uhr

Anmeldung bis 24. November bei: info@benevol-riehen-bettingen.ch

## Liebe Rätselfreunde

Das heutige Kreuzworträtsel markiert den Auftakt zu unserem Weihnachtsrätsel, das sich über diese und die nächsten zwei Ausgaben der Riehener Zeitung erstreckt.

In der heutigen RZ Nr. 47 finden Sie den unten stehenden Talon, auf dem Sie das Lösungswort des Rätsels eintragen können. Sammeln Sie alle drei Lösungswörter aus den Ausgaben 47 bis 49 und übertragen Sie diese am Ende unseres Wettbewerbs auf den Talon, den wir in der Woche 49 an dieser Stelle publizieren werden. Am Ende unseres Wettbewerbs kleben Sie den Talon auf eine Postkarte und senden diese mit A-Post an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.

Einsendeschluss ist der Dienstag, 10. Dezember. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner werden in unserer Ausgabe Nr. 50 vom 13. Dezember veröffentlicht und dürfen sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Die Gewinner der Hauptpreise werden in der Woche 51 gezogen und sofort telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir haben uns bemüht, ein attraktives Angebot an Preisen zusammenzustellen. Wir hoffen, dass Sie viel Spass beim Lösen der Kreuzworträtsel haben werden, und wünschen Ihnen viel Glück bei unserem Weihnachtswettbewerb!

Ihr RZ-Team

**Riehener-Weihnachts-Preisrätsel Nr. 1**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Unerreichte Bildqualität**

Mit dem einzigartigen AmbientLight Spectra 3 bietet die 9000er LED-Serie ein noch intensiveres Fernseherlebnis. Unerreichte Bildqualität. Gestochen scharf. Anpassungsfähiges AmbientLight.

**PHILIPS**  
sense and simplicity

**www.winterag.ch**

**EURONICS**  
best of electronics!

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41  
Filiale: Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51

**Radio TV Winter AG Basel**

Hauptgewinn: TV Philips-42PFL6007K mit einer Bildschirmgröße von diagonal 107 cm im Wert von Fr. 1499.– bei Bedarf mit Lieferung und Montage.

**CENCI**  
Riehen

**Wir wissen, was gespielt wird**

Besuchen Sie unsere Spielwarenabteilung  
Sonntag, 22. Dezember geöffnet von 13.00 - 17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

**Cenci Sport GmbH Riehen**

Hauptgewinn: Ein City-Damen-Fahrrad der Marke Canyon im Wert von Fr. 1299.–





2013

# Advent in Riehen

## Weihnachtsmärkte

Freitag, 29. November

Samstag, 30. November

Frauenvereinigung St. Franziskus

Weihnachtsverkauf

Freitag, 16-21 Uhr, Samstag, 11-20 Uhr

Kirchensaal, Pfaffenloh

★ Restaurationsbetrieb

Samstag, 7. Dezember

VRD – Wintermarkt im Dorf

9-17 Uhr, Dorfzentrum

Samstag, 7. Dezember +

Sonntag, 8. Dezember

Spielzeugmuseum Riehen

7. Riehener Adventsmarkt

Jeweils 11-17 Uhr, Basteln von Winterlichtern und Weihnachtlichem aus Stroh. Musik mit dem Bläserensemble der Heilsarmee und Drehorgelklänge von Hildi Hof. Baselstrasse 34, Tel. 061 641 28 29 [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

## ★ Kerzenziehen

26. November – 4. Dezember

Frauenverein

Kerzenziehen

täglich von 15-18 Uhr, Kirchgasse 7

10. – 20. Dezember

Freizeitzentrum Landauer

Kerzenziehen

Di-Fr 14-17.30 Uhr, Sa/So 14-17 Uhr, Blutrainweg 12; [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

## Weihnachtskonzerte

Freitag, 29. November

Carmina Vokal Ensemble

Weihnachtskonzert

20 Uhr, Kornfeldkirche, Kornfeldstr. 51

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzert

[ecco.musica@gmail.com](mailto:ecco.musica@gmail.com)

Tel. 076 337 12 59

Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde einen stimmungsvollen und frohen Advent 2013.

Samstag, 7. Dezember

SMEH - Weihnachtsmusik im Dorf

11-13 Uhr, Dorfzentrum

Weihnachtsmusik der Marimba-

Kinder der Schlagzeug- und

Marimbасchuhle SMEH

Info: Tel. 061 641 63 11

[www.smeh.ch](http://www.smeh.ch)

Sonntag, 8. Dezember

Adventsingen mit Chören der

Musikschule Riehen

17 Uhr, Dorfkirche Riehen

[www.musikschule-riehen.ch](http://www.musikschule-riehen.ch)

Sonntag, 8. Dezember

Gemischter Chor Liederkranz

Weihnachtslieder

10 Uhr, Kornfeldkirche

Musikalische Begleitung des

Gottesdienstes zum 2. Advent.

[www.liederkranz-riehen.ch](http://www.liederkranz-riehen.ch)

Sonntag, 15. Dezember

Weihnachten weltweit

Musikschule Riehen

17 Uhr, Musiksaal, Rössligasse 51

Sonntag, 22. Dezember

Weihnachtskonzert

Musica Antiqua Basel

17 Uhr, Dorfkirche Riehen

Tel. +33 389 68 73 10

[www.musica-antiqua-basel.com](http://www.musica-antiqua-basel.com)

## Sonstiges

Mittwoch, 27. November

Freizeitzentrum Landauer

Adventskranzbinden

19-21.30 Uhr, für Erwachsene

Tel. 061 601 93 43

30. November – 23. Dezember

Spielzeugmuseum Riehen

Weihnachtsboutique S. + W. Roth

Gläserner Christbaumschmuck aus

Osteuropa, erzgebirgische Holz-

arbeiten sowie Krippen aus aller

Welt. Tel. 061 641 28 29

Mittwoch, 4. Dezember

Gemeindebibliothek Niederholz

Lirim, Larum... eine Weihnachtsgeschichte für die Kleinsten aus dem Koffertheater

9.30-11 Uhr, Niederholzstrasse 91

Tel. 061 646 81 20

Mittwoch, 4. Dezember

Gemeindebibliothek Riehen Dorf

Vorlesen für die Kleinen

17-17.30 Uhr, Baselstrasse 12

Tel. 061 646 82 39

Mittwoch, 4. Dezember

Gemeindebibliothek Riehen Dorf

und Gemeinde Bettingen

Adventsgeschichten für Kinder ab 3

15-16 Uhr, Café Wendelin, Bettingen,

Hauptstrasse 88, Anmeldung:

Tel. 061 606 99 89

Freitag, 6. Dezember

«Niggi Näggi» im Landi

17.30-19 Uhr, bei schönem Wetter

im Wald

Mittwoch, 11. Dezember

Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen

Adventsfeier

17 Uhr, Kornfeldkirche, Kornfeldstr.51

Mit dem Flötenensemble der

Musikschule Riehen.

Gemeinde RIEHEN  
LEBENS KULTUR